The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. [signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 472 Kleine Anzeigen.

1 Cent (10 Seiten) — Chicago, Donnerstag, den 24. März 1910. — 5 Uhr-Ausgabe. — 22. Jahrgang—No. 70

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Im Kongreß.

Washington, D. K., 24. März. Das Abgeordnetenhaus nahm eine Vorlage an, wonach fortan die Besitzer von Theatern und anderen Unterhaltungsplätzen im Distrikt Kolumbia (mit Washington) oder in Territorien der Ver. Staaten keinen Soldaten und Matrosen wegen ihrer Uniform den Zutritt versagen dürfen; bei Strafe von $1000 oder Gefängniß bis zu 2 Jahren.

Sims von Tennessee machte sich lächerlich, indem er beantragte, die Vorlage dahin zu amendiren, daß sie nur auf „weiße Personen in Uniform" Anwendung finden solle. Er zog den Zusatz erst zurück, als ihm mit Mühe verständlich gemacht worden war, daß die Vorlage für die Staaten ohnehin keine Geltung habe.

Die Eisenbahnvorlage der Regierung, vom Abg. Townsend (Michigan) entworfen, aber vom Ausschuß für zwischenstaatlichen Verkehr stark amendirt, wurde heute von diesem Ausschuß dem Haus günstig einberichtet.

Das Abgeordnetenhaus nahm auch endlich eine Vorlage betreffs Hebung des (alten) Schlachtschiffes „Maine" an, welches bekanntlich im Hafen von Havana durch eine Explosion zerstört wurde; die Vorlage bestimmt ausdrücklich, daß das Wrack untersucht werden darf, um die Ursache der Explosion festzustellen.

Gestern Abend fand auch die angekündigte Sitzung des Abgeordnetenhauses statt, in welcher die 6, den Republikanern zugestandenen (unter 10) Mitgliedern des neuen Geschäftsregelnausschusses ausgewählt wurden. Es ist kein einziger „Insurgent" darunter, obwohl eine beschränkte Anzahl Stimmen für solche abgegeben wurde.

Folgendes sind die 6 Gewählten, nach der Anzahl der Stimmen gestellt, welche sie erhielten: Walter J. Smith (Iowa), John Dalzell (Pennsylvanien), George P. Lawrence (Massachusetts), S. Sloat Fassett (New York), Sylvester C. Smith (Kalifornien), Henry S. Boutell, Illinois. Dalzell wird der Vorsitzende des Ausschusses sein.

Die Demokraten halten ihren betreffenden Kaukus heute Abend ab.

Washington, D. K., 24. März. Nach den Erwartungen der demokratischen Minderheit, die heute Abend gleichfalls zu einem Kaukus in dieser Sache zusammentritt, wird der vollständige neue Geschäftsregelnausschuß aus folgenden Mitgliedern bestehen:

Dalzell (Pennsylvanien), Vorsitzender; Smith (Iowa), Lawrence (Massachusetts), Fassett (New York), Smith (Kalifornien), Boutell (Illinois), Clark (Missouri), Underwood (Alabama), Fitzgerald (New York) und Dixon (Indiana). Die letzten Vier sind die erwarteten demokratischen Mitglieder.

Die Führer auf beiden Seiten erwarten große Dinge von diesem Ausschuß.

Ohne Kampf wird es aber auch im demokratischen Kaukus nicht abgehen. Manche Mitglieder sind gegen die Erwählung des New Yorkers Fitzgerald, weil derselbe bei Beginn der Session die jetzigen Regeln des Abgeordnetenhauses als Führer einer Rebellion von 23 Demokraten unterstützt hatte. Sie würden lieber Sulzer von New York an seiner Stelle auswählen.

Owen von Oklahoma hielt heute im Senat eine längere Rede zugunsten der, von ihm eingereichten Vorlage, wonach auch ein Gesundheitsdepartement der Bundesregierung geschaffen werden soll, im gleichen Rang mit den 9 anderen Regierungsabtheilungen. Er sprach gegen das Bürosystem der Fürsorge für die öffentliche Gesundheit.

Der Abgeordnetenhaussprecher Cannon verkündete die Ernennung des Abg. Foster (Rep., Vermont) als Vorsitzender des Komites für auswärtige Angelegenheiten. Foster ist in dieser Eigenschaft der Nachfolger des dahingeschiedenen Abg. Perkins von New York.

Schlechte Osterlilienernte.

New York, 24. März. Auch die Osterlilien, soweit sie unmittelbar importirt werden, sind jetzt rar und theuer.

Der Dampfer „Oceania" brachte aus Bermuda viel weniger Lilien, als er sonst in der Woche vor Ostern zu bringen pflegt. Auch andere, neuerdings eingetroffene Sendungen waren sehr klein. Die betreffende Ernte auf den Bermuda-Inseln ist heuer sehr knapp ausgefallen, und dazu kommt noch, daß Ostern diesmal so früh fällt!

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Boston: Bosnia, von Hamburg; Sloterdyk von Rotterdam; Anglian von London.

Abgegangen.

New York: Darmstadt nach Bremen (keine Post); La Touraine nach Havre; C. F. Tietgen nach Kopenhagen; Moltke nach Bermuda; Manila, nach Kuba und Mexiko; Allianza, nach Zentralamerika und Bremen.

Palermo: Principe di Piemonte nach New York.

Am Lizard vorbei: Kaiser Wilhelm der Große, von Bremen nach New York; Adriatic, von Southampton nach New York; Siberian, von Glasgow nach Philadelphia.

Auch ein „Frühlingszeichen".

Prairiefeuer fangen schon recht zeitig an!

Omaha, Nebr., 24. März. Starke Winde und trockenes Wetter verursachten Prairiebrände, welche eine Anzahl Nebraska'er „Towns" in die größte Gefahr brachten.

Man schätzt den verursachten Schaden auf etwa $200,000.

Die Streikkämpfe.

Philadelphia, 24. März. Die Abbröckelung des Generalstreiks machte auch heute weitere Fortschritte. Hundertweise kehrten Angestellte von Textil- und andren Fabriken zur Arbeit zurück.

Eine hervorragende Ausnahme jedoch bildete der Amalgamirte Verband der Zimmerleute und Tischler, welcher alle seine Leute am Ausstand erhält und sie auch ferner zusammenzuhalten erwartet, bis der Kampf zu Ende ist. Dagegen sind die Mitglieder einer Gegenorganisation, die „Associated Carpenters", zur Arbeit zurückgekehrt.

Die Möglichkeit eines Generalstreiks für den ganzen Staat ist nur noch eine sehr entfernte.

Philadelphia, 24. März. Es wird angekündigt, daß am Sonntag eine Generalversammlung sämmtlicher Gewerkschaftler im Hauptquartier der „Central Labor Union" abgehalten wird, um die Thunlichkeit der Abrklärung des Generalstreiks zu erörtern.

In Sachen etwaiger Schlichtung des Straßenbahnstreiks sind aber noch keine weiteren Fortschritte gemacht worden.

Städtchen fast ganz zerstört.

Charleston, W. Va., 24. März. Von dem Städtchen Mount Hope, 45 Meilen südwestlich von hier, sind nur noch 4 Gebäude übrig, — alles Andere wurde durch ein schreckliches Feuer frühmorgens zerstört!

Die Bewohner sind in großer Noth. Auf ihr Bitten sandte die Staatsbehörde Armeezelte und Rationen auf 4 Tage.

Mount Hope hat Wasserwerke, aber der Wasserdruck war ungenügend für die Bekämpfung der Flammen.

Ausland.

Durch den Tod erlöst:

Der erblindete Schöpfer des Niederwalddenkmals. — Armeekorpskommandant geht. — Dr. Neumeyer als Wiener Stadtoberhaupt. — Militär bei deutsch-tschechischem Krawall.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Berlin, 24. März. Der Schöpfer des Niederwald-Denkmals, der geniale Bildhauer Geh. Hofrath Professor Johannes Schilling, ist jüngst in Dresden im 82. Lebensjahre dahingeschieden. Vor wenigen Jahren hatte ihn ein furchtbares Schicksal betroffen. Er war plötzlich erblindet. Die Kunde von dem schweren Unglück brachte ihm damals die wärmste Theilnahme ungezählter Tausende entgegen, denen seine reichen Kunstschöpfungen viele reine Freude bereitet haben.

(Johannes Schilling wurde am 23. Juni 1828 zu Mittweida geboren.)

Ein bemerkenswerthes Urtheil über die amerikanische Kunstausstellung gibt der Kunstkritiker von Kaynach in der „Kreuzzeitung" ab. Er preist besonders die Marinebilder. Ihre Pracht, Kühnheit und Anschaulichkeit müßten Neid erregen, meint er. Die deutschen Marinemaler kämen selten über das Alltägliche und Konventionelle hinaus. Dagegen dokumentirten die Leistungen der amerikanischen Künstler Kühnheit und eisernen Willen, die von jeher das amerikanische Volk ausgezeichnet hätten.

General der Kavallerie Hermann Freiherr v. Vietinghoff gen. Scheel, kommandirender General des Neunten Armeekorps in Altona, hat den Abschied genommen. Er ist schon seit geraumer Zeit kränklich gewesen. Frhr. v. Vietinghoff, der am 25. Oktober 1851 geboren ist, stand seit dem 16. August des Jahres 1907 an der Spitze des Korps. Er ist Herr auf Butow mit Karlsruhe im Kreise Saatzig der Provinz Pommern.

Wien, 24. März. Die Frage der Nachfolge für den unlängst gestorbenen Oberbürgermeister Dr. Karl Lueger ist im Rathe der christlich-sozialen Partei erledigt worden. Eine soeben abgehaltene Konferenz ergab die Kandidatur des bisherigen ersten Vizebürgermeisters, Dr. Neumeyer. Er soll Stadtoberhaupt bleiben, bis der jetzige Handelsminister Dr. Weiskirchner das Kabinet verläßt und selber an die Spitze der Stadtverwaltung Wiens treten kann. Weiskirchner war von Lueger selbst in seinem politischen Testament als Nachfolger für den Oberbürgermeisterposten in Vorschlag gebracht worden, doch hat er sich dem Ansinnen gegenüber stets ablehnend verhalten.

(Die Angelegenheit ist also so erledigt, wie bereits in der „Sonntagpost" angekündigt wurde.)

Zu blutigen Zusammenstößen zwischen Deutschen auf der einen Seite und Tschechen, sowie Sozialdemokraten auf der anderen ist es in Sankt Pölten, Niederösterreich, gekommen. Als die Kämpfe bedrohlichen Umfang annahmen, griff die Polizei ein, aber sie erwies sich den Exzedenten gegenüber machtlos. Infolgedessen wurde Infanterie aufgeboten, die schließlich die Ordnung wieder herstellte. Zahlreiche Personen haben mehr oder minder schwere Verletzungen davongetragen. Viele der Krawaller befinden sich jetzt in Gewahrsam.

Christine Hebbel, die in Wien ansässige Wittwe des, am 13. Dezember 1863 gestorbenen großen Dichters Friedrich Hebbel, liegt schwer krank darnieder. Nach Angabe des behandelnden Arztes ist das Ableben der Greisin — sie vollendete am 9. Februar das 93. Lebensjahr — jeden Augenblick zu erwarten. (Christine Hebbel ist eine geborene Enghaus aus Braunschweig und war Schauspielerin, als sie in der zweiten Hälfte der 40er Jahre dem Schöpfer der „Judith", „Maria Magdalena" und der „Nibelungen" die Hand zum Bunde für's Leben reichte.)

Aetna wieder thätig —

Und neue Erdbeben und Fluthen in Sizilien und Süditalien!

Rom, 24. März. Sieben heftige Erderschütterungen vulkanischen Ursprunges ereigneten sich wieder zu Mileto, in der süditalienischen Provinz Catanzaro, sowie zu Messina, Sizilien und Umgegend. Sie rüttelten die Bevölkerung auf, welche in eine allgemeine Panik versetzt wurde.

Der Vulkan des Berges Aetna wurde wieder sehr thätig und entsandte aus einer neu gebildeten Oeffnung Mengen von Lava. Professor Ricco, vom Laboratorium auf dem Aetna, behauptet, daß er über 20 Erderschütterungen verspürt habe, deren Heftigkeit beständig zunahm.

In der Provinz Kalabrien und anderwärts im südlichen Italien herrschen wieder schlimme Hochfluthen, der Bahnverkehr ist unterbrochen, und viele Orte sind von aller Verbindung mit der Außenwelt abgeschnitten.

15 Mann ertrunken.

Frachtdampfer kenterte auf der Elbe!

Kuxhaven, 24. März. Der norwegische Frachtdampfer „Dirie", der von einem schottischen Hafen gekommen war, ist heute in der Mündung der Elbe während eines starken Sturmes gekentert.

Die ganze, aus 15 Personen bestehende Besatzung ertrank.

Deutschlands Luftfahrtvorrang.

Berlin, 24. März. Lebhaftes Interesse erregt eine, soeben hier erschienene Broschüre über die Stärke der verschiedenen Nationen in der Luft. Der Verfasser des, die Suprematie Deutschlands in den Lüften über jeden Zweifel beweisenden Werkchens ist Leutnant Neumann, der Leiter der Luftschifferschule in Friedrichshafen.

Wie der Offizier zeigt, besteht die Luftflotte des deutschen Reiches bereits aus 14 Fahrzeugen. Allerdings gehören nur 8 derselben, zwei vom Zeppelin-, zwei vom Parseval- und vier vom Groß-Typ der Militärverwaltung, aber die sechs anderen stehen der Regierung gleichfalls jederzeit zur Verfügung, wenn sie dieselben wünscht. Alle 14 fertigen Schiffe haben viele erfolgreiche Fahrten gemacht und sich bei schweren Stürmen als „lufttüchtig" erwiesen. Die von der Regierung angekauften sind an strategisch wichtigen Punkten stationirt.

Neun weitere Luftkreuzer sind im Bau und vier, die größer und stärker sein werden, als alle bisher gebauten, gehen ihrer Vollendung entgegen und werden zu Anfang des Sommers in den Dienst gestellt werden können. Zwei der im Bau begriffenen Zeppelins sind für den Passagierdienst bestimmt. Sie werden je 30 bis 40 Fahrgäste aufnehmen können und mit einer Geschwindigkeit von 50 englischen Meilen in der Stunde durch die Luft sausen.

Ebenso stark oder noch stärker, als die Zeppelin'schen „Luft-Dreadnoughts", werden die beiden Riesen-Luftschiffe sein, welche die Professoren Schütte und Traves aus Eisen und Holz, statt aus Stahl und Aluminium bauen.

Neben der deutschen Luft-Armada nehmen sich die fliegenden Flotten der anderen Länder beinahe kläglich aus. Frankreich besitzt zwei unstarre lenkbare Ballons, und Italien drei, aber diese halten keinen Vergleich mit denen Zeppelin's aus. England hat einen einzigen lenkbaren Militär-Luftballon und Rußland gar keinen. Die vielen Aeroplane, über welche Frankreich verfügt, wären im Kriegsfalle nur von sehr problematischem Werthe.

Roosevelt in Kairo.

Kairo, Egypten, 24. März. Der amerikanische Ex-Präsident Theodore Roosevelt, welcher, nebst seiner Gemahlin und Kermit und Ethel, um 7:55 Uhr Vormittags mit dem Bahnzug aus Luxor hier eintraf, erhielt hier ein besonders begeistertes Willkomm, in welchem sich die alte und die neue egyptische Zivilisation vereinigten. Die Stadt ist reich mit amerikanischen Flaggen geschmückt, und man spricht fast von nichts Anderem, als von Roosevelt, der u. A. vom amerikanischen Generalkonsul Idding begrüßt und heute Nachmittag vom Vizekönig (Khedive) Abbas Hilmi in seinem Palais empfangen wurde. Die Roosevelts bleiben eine Woche hier.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

Vor Sable Island vorbei: Hamburg, von Genua nach New York (Samstag gegen Mittag am Dock.)

Prohibitionisten gespalten.

Praktische Politiker und religiöse Eiferer können sich nicht einigen.

Werden sich beruhigen.

Entscheidung der Wahlkommissäre kaum vor morgen Abend oder Samstag zu erwarten. — Municipal Voters' League sucht Stadtrath zu organisiren.

Daß die Frage, ob gerichtliche Schritte gethan werden sollen, wenn die Wahlbehörde morgen ihre Entscheidung zu Gunsten der verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung und gegen die Anti-Saloon-League und ihre Petition abgibt, eine Spaltung im prohibitionistischen Lager herbeigeführt hat, wurde in der gestrigen Sitzung des Kampagneausschusses klar und wurde heute vom Superintendenten James K. Shields bestätigt. Die praktischen Politiker in der Liga und die Eiferer, welche ihrer Wühlerei gegen die liberalen Elemente ein christliches Mäntelchen umzuhängen suchen, und die sich meist aus den Geistlichen der englischen protestantischen Sektenkirchen zusammensetzen, können sich nicht darüber einigen, ob ein gerichtliches Verfahren gegen die Wahlbehörde eingeleitet werden soll, wenn, was sicher erwartet wird, die Entscheidung gegen die Petition ausfällt. Die praktischen Politiker, mit Shields an der Spitze, verhehlen sich nicht, daß ein gerichtliches Verfahren ein nutzloses Unterfangen ist, das einen praktischen Werth nicht hat. Sie gehen von der Ansicht aus, daß das Geld für ein derartiges Unternehmen besser für einen Kampf um die Legislatur im Herbst verwendet werden könne. Die geistlichen Eiferer dagegen, die fühlen, daß die Aufdeckung großartiger Betrügereien bei der Zusammenstellung der Petition, wie die verbündeten Vereine sie nachgewiesen haben, ihrem Ruf und Ansehen schadet, wollen wenigstens einen Versuch machen, die gegen sie erhobenen Vorwürfe so viel als möglich zu widerlegen, falls sie dazu im Stande sind. Da eine Einigung über die Frage in der gestrigen Sitzung des Kampagne-Ausschusses der Prohibitionisten nicht erzielt werden konnte, wurde beschlossen, die Entscheidung bis nach dem Urtheil der Wahlbehörde zu vertagen. Soweit hat es den Anschein, als ob der Superintendent Shields und die praktischen Politiker der Liga die Oberhand behalten würden.

Weiterer Aufschub nöthig.

Kanzleivorstand John C. Cannon von der Wahlbehörde erklärte heute, daß die Durchsicht der Petition nach unzulässigen Unterschriften kaum vor morgen Abend oder Samstag Morgen beendet sein würde. Herr Cannon wird in seinem Bericht an die Wahlkommissär genau angeben, wie viele gefälschte Unterschriften und wie viele Unterschriften von Personen, die nicht registrirt sind, die Petition enthält. Er befleißigt sich der größten Genauigkeit, um der Anti-Saloon-Liga keinen Grund zu Anschuldigungen, daß die Wahlbehörde nicht sehr sorgfältig verfahren sei, zu geben.

Zur gefälligen Einsicht!

Gedruckte Listen der Personen, welche die Petition der Anti-Saloon-League unterzeichnet haben, sind im Hauptquartier der Verbündeten Vereine für örtliche Selbstregierung aufgelegt. Die Namen sind nach Wards und Wahlbezirken geordnet, so daß Jeder sich leicht davon überzeugen kann, wer von seinen Nachbarn, getreuen Freunden und dergleichen die Sache der Prohibitionisten durch Unterzeichnung ihrer Petition gefördert hat.

Schuhmacherverband nimmt Stellung.

Einen geharnischten Protest gegen die Wühlereien der Prohibitionisten und ihren Versuch, Chicago „trocken" zu legen, hat der Lokalverband Nr. 133 der Schuhmacher in seiner letzten Sitzung erhoben. Er erklärte sich in einer zur Annahme gebrachten Resolution gegen jede Bewegung, welche versucht, Freiheit und Unabhängigkeit des Einzelnen zu beschränken, soweit sie sich mit dem Gesetz vertragen, und gegen jede Art von Despotismus, der Männer ihrer unveräußerlichen Rechte zu berauben sucht. Er befürwortet Mäßigkeit, verdammt aber den Versuch wohlmeinender, aber irregeleiteter Personen, den Ausschank geistiger Getränke zu verbieten, und empfiehlt an Stelle der undurchführbaren Prohibition vernünftige Regulirung des Schankgewerbes.

Auch der Verband der Heizer und Oeler der Fahrzeuge auf den Großen Seen hat gegen Prohibition Stellung genommen und sich für die Grundsätze der United States Manufacturers' and Merchants' Association ausgesprochen. Gleichzeitig hat er seine Mitglieder angewiesen, am 5. April mit „Nein" zu stimmen.

Liga will Stadtrath organisiren.

Die Municipal Voters' League wird auch dieses Jahr wieder versuchen, den Stadtrath nach ihren Wünschen zu organisiren und dadurch zu kontrolliren. Sie hat an sechsundvierzig Mitglieder der Körperschaft, die entweder zur Wiederwahl stehen oder erst nächstes Jahr ausscheiden, eine Aufforderung erlassen, sich zu einer auf heute Nachmittag einberufenen Versammlung im La Salle-Hotel einzufinden, in der Pläne für die Organisirung der Ausschüsse des neuen Stadtraths besprochen werden sollen. Wer die Stadtväter sind, welche die Liga als ihren Wünschen völlig unzugänglich ansieht und einer Einladung nicht gewürdigt hat, ließ sich heute Mittag nicht feststellen. Voraussichtlich wird ein Sechserausschuß, zu gleichen Theilen aus Mitgliedern beider Parteien bestehend und die verschiedenen Stadttheile vertretend, ernannt werden, der die Ernennungen für die einzelnen Ausschüsse machen soll. Er wird sich aller Voraussicht nach wie folgt zusammensetzen: Foell, Snow und Sitts, Republikaner, und Reinberg, Richert und Zimmer, Demokraten. Es ist nicht ausgeschlossen, daß an Stelle Ald. Foells Ald. Taylor ernannt werden wird.

Erheben Protest.

Die Frist, innerhalb der Einwand gegen Kandidaten erhoben werden konnte, ist heute Mittag abgelaufen. Nur ein einziger Protest wurde eingereicht. Eine Anzahl Einwohner der Gemeinde Cicero unter Führung des Gemeindevorstandes George Comerford beanstandete die Kandidatur von Alexander D. Hill, der sich als unabhängiger Republikaner um die Stellung eines Gemeinderathes bewirbt. Da der Protest nicht in der vorgeschriebenen Weise abgefaßt war, wies die Wahlbehörde ihn anfänglich ab. Die Abordnung machte sich schleunigst auf die Sache nach einem Notar, der den Fehler gutmachte, und die Behörde nahm den Protest eine Minute vor 12 Uhr entgegen.

Es wird behauptet, daß Namen auf der Petition Hills unter Vorspiegelung falscher Thatsachen erlangt worden seien, daß einige Unterzeichner nicht in der Gemeinde stimmberechtigt seien, und daß andere ihre Unterschriften zurückgezogen hätten. Hills Gegner ist T. P. Oster, Kandidat der republikanischen Partei in Cicero.

Der Farbige E. H. Wright, der sich um den Sitz Ald. Dixons im Stadtrath bewirbt, hielt sich den ganzen Vormittag in den Räumen der Wahlbehörde auf, da er befürchtete, daß Wilson Shufelt, der republikanische Kandidat, seine Kandidatur angreifen würde. In diesem Fall wollte er Protest gegen Shufelts Nomination erheben. Shufelt ließ sich nicht sehen.

Gefährlicher Beruf.

Während ihrer Arbeit in der Straßenbahnremise an N. Western Avenue und Washington Boulevard verunglückten heute zwei Wagenausbesserer. Die Verletzten, Anthony Pilx, Nr. 826 W. 33. Place, und John Lis, Nr. 1415 Hammond Ave., befinden sich in ärztlicher Behandlung. Ihr Zustand gibt zu keinerlei Befürchtungen Veranlassung.

Tolstoi wieder schwer krank.

Wien, 24. März. Hiesige Blätter bringen neue beunruhigende Meldungen über den Zustand des Grafen Leo Tolstoi, des greisen russischen Dichters und Reformers.

Tolstoi soll an Phlebitis leiden. Seine Aerzte sind jetzt beständig um ihn herum.

(Phlebitis ist eine Entzündung der Wand von Venen oder Blutadern; sie kann zu Blutvergiftung durch Eiterung führen und ist auch mit großen Schmerzen verbunden.)

Menelik wieder im Sterben.

Addis Abbebe, Abessinien, 24. März. Heute Nachmittag wurde abermals gemeldet, daß der Negus Menelik im Sterben liege. Der Regent Res Jesama hat, mit Zustimmung der verschiedenen Häuptlinge oder Vizekönige, einstweilen die Zügel der Regierung vollständig übernommen.

(Dieser Regent ist der Vormund des eigentlichen Thronerben, Fürst Lidsch Jeassu, welcher der Enkel Menelik's ist.)

Die Häuptlinge entschieden, daß der Gemahlin Menelik's nicht mehr gestattet werden solle, sich in Staatsangelegenheiten einzumischen.

Kaiser in der Kunstausstellung.

Berlin, 24. März. Auch der Kaiser stattete der Amerikanischen Kunstausstellung in der Königl. Akademie heute Nachmittag einen längeren Besuch ab. Er sprach sich besonders bewundernd über die Landschaften aus.

Später äußerte er in einem Telegramm an den amerikanischen Botschafter Hill sein Vergnügen über diese vortrefflichen Kunstwerke.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Theilweise bewölkt heute Abend, morgen klar und etwas kühler; mäßige Süd-west- und Westwinde.

Illinois: Im Allgemeinen klar heute Abend und morgen; morgen etwas kühler, im nördlichen Theil schon heute Abend.

Indiana: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen, kühler.

Nieder-Michigan: Theilweise bewölkt heute Abend und morgen; kühler morgen, im westlichen Theil schon heute Abend.

Wisconsin: Im Allgemeinen klar und kühler heute Abend und morgen.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 75 Grad, Nachts 12 Uhr 67 Grad, Morgens 6 Uhr 61 Grad, Mittags 12 Uhr 78 Grad.

Leset die „Sonntagpost".

Die Namensliste.

Rayburn gibt deren Empfang von Michael Martin zu.

Zerriß sie bei Verhaftung.

Der Zeuge in dem Geschworenenskandal erweist sich sehr zurückhaltend. — Will Kommissär Holland keine Liste gegeben haben.

Willis J. Rayburn, 4815 Indiana Ave., ein Grundeigenthumshändler, welcher zusammen mit dem Geschworenen-Kommissär Holland unter der Anklage der Verschwörung prozessirt wurde, wurde heute von dem Richter-Ausschuß vernommen, welcher die Methoden im Amt der Geschworenen-Kommissäre untersucht.

Rayburn gab nur unwillig Zeugniß ab und machte aus seiner Feindseligkeit gegen Staatsanwalt Wayman kein Hehl. Nicholas Martin, der Privatsekretär des Stadtrathsmitgliedes Michael Kenna, war bei der Wiederaufnahme der Verhandlung nicht im Gerichtssaal anwesend. Das Zeugenverhör dürfte heute zum Abschluß gelangen. Eine Menge Zuschauer hatte sich in Erwartung einer Ansprache des Staatsanwalts Wayman an die Richter eingefunden.

Rayburns Aussagen.

Rayburn bestreitet, daß er Holland eine Liste Namen für das Geschworenenverzeichniß gegeben habe. Die Frage, ob Nicholas Martin ihm eine solche Liste zu dem erwähnten Zweck gegeben habe, wollte der Zeuge anfänglich nicht beantworten, und Richter Barnes mahnte ihn auch zur Vorsicht und Ueberlegung, schließlich gab Rayburn aber auf die Frage des Richters zu, daß Martin ihm eine solche Liste von Geschworenenkandidaten gegeben habe. Er habe die Liste zwei Monate später, bei seiner Verhaftung, zerrissen. Er habe die Liste Niemand gezeigt. Es sei ihm von Martin nicht gesagt worden, ob die Leute, deren Namen in der Liste waren, als Groß- oder als Kleingeschworene dienen, auch nicht, ob sie im Prozeß des Polizeiinspektors McCann verwendet werden sollten. McCann habe er ein einziges Mal gesehen. Ob einer von den Leuten Geschworener im Prozeß McCann war, wisse er nicht. Er habe die Liste bei seiner Verhaftung zerrissen; er habe ganz vergessen, daß er sie im Besitz hatte. Er wisse nicht, weshalb Martin ihm eine Namensliste in der Anwesenheit von Geheimpolizisten, die ihn beobachteten, gegeben habe. Vielleicht könnten Herr Weccard oder Herr Michels Aufschluß geben. Martin sei in Diensten einer Geheimpolizeiagentur mit der Ueberwachung von Schankwärtern beschäftigt gewesen, wie er vernommen habe.

Der Zeuge gab ferner auf Fragen der Richter Barnes und Rinaker folgende Antworten: „Ich bin sicher, daß ich Holland nie eine Namensliste gegeben habe. Martin hat mit mir nie über Geschworene gesprochen, ehe er mir die Liste gab. Ich weiß nicht, weshalb er mir die Liste gab. Martin fragte mich, als er mich nach meiner Verhaftung in meiner Wohnung aufsuchte, was ich mit der Liste gethan hätte. Ich antwortete, daß ich sie zerrissen hätte, und fragte ihn, ob er mir die Liste gegeben habe, um mir Unannehmlichkeiten zu bereiten. Er antwortete, daß er betrunken gewesen sei und wohl zu viel geschwätzt habe. Die ganze Sache habe keine Bedeutung."

Im Kreuzverhör.

Der Staatsanwalt fragte Rayburn nun, weshalb dieser nicht so offen auf seine Fragen geantwortet habe, wie auf die der Richter; der Zeuge entgegnete, daß er sich völlig habe aussprechen können. Dafür, daß er die Liste nicht sogleich, als er sie erhielt, zerrissen, vielmehr sechs oder acht Wochen in der Tasche behalten habe, habe er keinen Grund gehabt.

„Wenn Sie die Liste Holland gegeben hätten, so hätte Ihnen das keine Besorgniß gemacht?" fragte der Staatsanwalt nun.

„Nein," lautete die Antwort. Ein Unrecht hätte er nicht darin erblickt, gab der Zeuge zu. Er bestritt, daß er das als Beleidigung aufgefaßt, und daß er mehr als eine Liste von Martin erhalten hätte. Dieser will ihm zwei Listen gegeben haben. Dieser Aussage Martins habe er im Kriminalgericht nicht widersprochen, weil sein Anwalt es nicht für nöthig erachtet hätte. Weshalb Geheimpolizisten ihn beobachtet hätten, will er nicht gewußt haben.

„Wie lange hätten Sie die Liste behalten, wenn Sie nicht verhaftet worden wären?" fragte der Staatsanwalt nun.

Bezeichnende Antworten.

„Bis ich sie wieder einmal gesehen hätte. Oder ich hätte sie vielleicht Holland gegeben," war die Antwort.

Der Zeuge will sich nicht entsinnen, daß er in dem Prozeß des Polizeiinspektors McCann als Leumundszeuge für Louis Frank vernommen werden sollte. Diesen und dessen Bruder habe er seit zehn, zwölf Jahren gekannt. Als Martin ihm die Liste gegeben habe, habe er sich nichts dabei gedacht, habe auch nicht an Holland gedacht.

„Wußten Sie, daß Holland damals Geschworenenkommissär war?" fragte nun den Zeugen dessen eigener Anwalt, Erbstein.

„Nein."

Der Zeuge sagte, daß er sich zweimal bei Inspektor Lavin beschwert habe, einmal weil Geheimpolizisten ihm nachstellten, und ein ander Mal weil dies von Frauen geschehen sei.

Zwanzig Personen verletzt.

Waren an Bord eines Begräbnißzuges der Illinois-Zentralbahn.

Böser Zusammenstoß.

Ein Begräbnißzug der Illinois-Zentralbahn stieß heute Nachmittag, nördlich von Harrison Straße, mit einem aus Lokomotive und vier leeren Wagen bestehenden Zuge zusammen. Bei dieser Gelegenheit erlitten etwa 20 Personen mehr oder minder schwere Verletzungen.

Unter den Verunglückten befinden sich:

Frau John L. Miller, Nr. 1125 Barr Straße, Ft. Wayne, Ind.

Vera Mueller, 8 Monate, Schnittwunden am Kopf.

Frau Anna Helmkamp, Addison, Ill.

Joseph Lagorio, Nr. 505 Orleans Straße; Schulterverrenkung.

Aufnahme im St. Lukas-Hospital fanden:

John M. Mueller, 24 Jahre alt, 2112 Cornelia Str.; Abschürfungen an der Nase.

Frau James Hughes, Addison, Ill., 42 Jahre alt, Abschürfungen unter dem rechten Auge und Schrammen im Gesicht; linker Fußknöchel verletzt.

Agnes, Tochter der Vorigen.

Frau Annie Halpin, 20 Jahre alt, Addison, Ill.; unter dem Kinn verwundet und Schnittwunden auf der rechten Seite des Gesichts.

Harold Bachert, 1034 Cypreß Str., 3 Jahre alt.

Wm. B. Bachert, 5 Jahre alt, 1034 Cypreß Str.

Tödtlich verletzt scheint Niemand zu sein, aber Knochenbrüche und tiefe Wunden hat es gegeben.

Der Beerdigungszug setzte nach Beseitigung eines zertrümmerten Wagens des anderen, leeren, Zuges seinen Weg fort bis zum St. Lukas-Hospital, wo die schwerer Verletzten eingeliefert wurden. Andere wurden nach dem Harrison Str.-Nothfall-Hospital oder zu Aerzten in der Nähe befördert. Eine offene Weiche soll den Unfall veranlaßt haben.

Der Begräbnißzug fuhr ziemlich schnell, als die Lokomotive hundert Fuß nördlich von der Harrison Straße in die offene Weiche gerieth. Der Zug leerer Personenwagen wurde auf einem benachbarten Geleise rückwärts geschoben, und die Lokomotive des Begräbnißzuges prallte gegen den letzten Wagen. Dieser entgleiste und wurde theilweise zertrümmert.

Auf dem stark besetzten Begräbnißzuge wurden viele Personen verletzt. Die Fensterscheiben in einigen Wagen wurden zertrümmert, und die Scherben trafen die aus den Sitzen auf den Fußboden geschleuderten Menschen. Sofort entstand eine Panik, und in dem Gedränge wurden, wie es heißt, viele Frauen verletzt. Einige lagen, als die Rettungsarbeiten begannen, auf dem Boden. Die Verletzten waren bei der Ankunft der Ambulanzen schon in ärztlicher Behandlung.

Nach dem Hospital überführt.

Sobald der beschädigte vordere Wagen des leeren Personenzuges vom Geleise entfernt war, fuhr der Begräbnißzug mit den Verletzten in südlicher Richtung nach dem St. Lukas-Hospital zu. Nahe dem Hospital wurden die blutenden Opfer der Katastrophe in Ambulanzen geladen und nach dem Krankenhaus überführt. Auf dem Zuge befand sich Dr. A. M. Wheelock vom Nothfall-Hospital an der Harrison Straße, einer der ersten Aerzte, welche auf dem Schauplatze eingetroffen waren.

Lokomotivführer Kyle und Zugführer Maire von dem Begräbnißzug kamen mit leichten Quetschwunden davon. Sie wurden zu Boden geschleudert, konnten aber bei der Bergung der Schwerverwundeten helfen.

Am. Telephone & Telegraph Co.

Aus ihrem Finanzbericht für den Monat Januar 1910.

Der Rechnungsprüfer der „American Telephone & Telegraph Company", Charles G. Du Bois, theilt aus dem Finanzbericht für den Monat Januar die folgenden vergleichenden Zahlen mit:

Roh-Einnahmen: $13,384,795 (Januar 1909: $12,076,150); Betriebskosten: $4,209,452 ($4,077,404); Reineinnahmen, $4,415,454 ($3,962,558)

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 472 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermiethen hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

THE HUB
Henry C. Lytton & Sons

Oster-Bargains

Männer- u. Jünglings-Kleider zu sehr herabgesetzten Preisen

$8 Freitag für ganzwollene Ueberzieher u. Top-Coats für Männer und Jünglinge, gemacht aus Cheviots, Vicunas und Tweeds, in einer Auswahl von hellen, mittleren und dunklen Farben, alle Größen im Sortiment, 33—44, werth regulär $15 und $16 (dritter Floor).

$8 Freitag für neue Frühjahrs-Geschäftsanzüge für Männer, ganzwollene Cheviots und Cashmeres, in netten grauen Pin-Streifen und Overplaids, alle Größen, 35 bis 44, einschließlich Anzüge für reguläre, gebaute, korpulente und schlanke Leute, werth $14 (dritter Floor).

$7 Freitag für ganzwollene fancy blaue Cheviot-Anzüge für Jünglinge, in Schattirungen und Self-Stripes, Größen 14 bis 21, elegante Werthe zu $12 (zweiter Floor).

$3 Freitag für Gummi-Ueberröcke für Männer, absolut regendicht, gemacht um früher für $6.50 und $4 verkauft.

$1.75 Freitag für Beinkleider für Männer und Jünglinge, angebrochen von $10, $12 und $13.50 Anzügen, von der letzten Saison herstammend, helle, mittlere und dunkle Schattirungen, werth $3 und $3.50.

Oster-Kleider für Knaben und Kinder niedrig markirt (Vierter Floor)

$3.50 Freitag für Auswahl aus 700 reinwollenen blauen Serge Knaben-Anzügen, 6 bis 17 Jahr, doppelknöpfige Modelle, mit hübschen Aufschlägen, voll geschnittenen Knickers, gut gefüttert, durchgängig mit Seide gefüttert, reguläre $5 Qualitäten.

$2.95 Freitag für Auswahl von 300 neuen Frühjahrs-Anzügen, 6 bis 17 Jahre, kleine Sorten, in Plaited Norfolks, größere Sorten in doppelknöpfigen Moden vorhanden, mehrere Partien haben extra Knickers, reguläre $4 Qualitäten.

$2.95 Freitag für Auswahl von 300 Kinder-Anzügen, 2½ bis 9 Jahre, neue Frühjahr Russian- und Matrosen-Anzüge, ganzwollene Cheviots und fancy Cashmeres und Homespuns, reguläre $4 Werthe.

$2.95 Freitag für Knaben-Reefers und Ueberröcke, 2½ bis 14 Jahre, kleine Sorten ganzwoll. rothe Coverts, größere Sorten bestehen aus ganzwoll. lohfarb. Coverts, $4 Qual.

Knaben- und Kinder-Ausstattungen u. Kopfbedeckung (Vierter Floor)

50c Freitag für Auswahl aus 50 Dutzend Knaben-Blusen, 8 bis 14 Jahr, einfache oder gefältelte Busen, reguläre $1 Qualitäten.

39c Freitag für Negligee-Hemden für Knaben, 12½ bis 14, weiße Kragen oder schlichte Neckbands, 75c und 50c Qualitäten.

25c Freitag für Union Suits für Knaben, 24 bis 34 Größen, kurze Aermel und Kniehosen, 50c Qualitäten.

25c Freitag für neue Frühjahrs-Hüte für Knaben, 6¾ bis 7¼, schlichte schwarze und graue Telescopes, reguläre $1.50 Qualitäten.

35c Freitag für seidegefütterte Kappen für Knaben, 6¾ bis 7¼, 50c und 75c Qualitäten.

79c Freitag für Novelty-Hüte für Kinder, in Tuch oder Filz, $1 bis $1.50 Qualitäten.

Oster-Bargains in Ausstattungswaaren für Männer

79c Freitag für Auswahl aus 50 Dutzend weißen plaited Hemden, Coat-Facons, Manschetten festgenäht, und gemacht um für $1 verkauft zu werden, alles neue Waaren.

75c Freitag für fancy waschbare Westen für Männer, alles fünfknöpfige Moden, gute Moden, Größen aufwärts bis 42, werden für $1.50 und $2 verkauft.

89c Freitag für fancy Madras- und schlichte weiße Pajamas für Männer, volle Größe, in guten Mustern, und regulär zu $1.50 verkauft.

39c Freitag für Muslin-Nachtroben für Männer, mit Kragen oder französischem Hals, Größen 15, 16, 17, 18 und 19, reguläre 50c Qualitäten.

Oster-Schuhwaaren zu Freitag-Bargain-Preisen

$2.15 Freitag für Männer Oxfords, angebrochene Größen, in Patent Colt, Tan, Vici und Matt-Leder, Knöpf-, Schnür- und Blucher-Facons, $2.50 und $3 Werthe.

$1.15 Freitag für massive lederne Schuhe für Knaben und Jünglinge, in Patent Colt, Box Calf und Satin Kalbleder, Schnür- und Blucher-Moden, $2 Werthe.

$1 Freitag für „Little Gents" Patent Colt und Box Calf und Satin Calf-Schuhe, Schnür- und Blucher-Moden, $1.50 Werthe.

Männer-Osterhüte, Regenschirme, Lederwaaren und Koffer

$1.45 Freitag f. Ausw. aus 75 Dtzd. Derby u. weichen Männer-Hüten, alle neuen Frühjahrsfacons, Gr. 6⅞—7⅞, w. $2 u. 2.50

$1.45 Freitag für Auswahl von 300 amerikanischen Taffeta-Regenschirmen für Männer und Damen, 26- und 28zöllige Größen, Stahlgestell und -Stangen, fancy und Naturholz-Griffe, werth $2.50.

$5 Freitag für Auswahl von 200 Rindsleder Suit Cases, 24- und 26zöll. Stahlrahmen, Messingschloß und Bolts, Riemen rund herum, sowie Rindsleder-, Walroß- und Seal Oxford Club-Handtaschen, 16, 17 und 18zöll. Größen, ledergefüttert, werth $7 und $8 (Basement).

$5 Freitag für Auswahl von 150 Koffern, Eisenblech-Boden, Riemen rund herum auswendig, Messingschloß, alle Größen, 32 bis 38, werth $7 bis $9.50 (Basement).

Der Mann im Keller.

Roman von Palle Rosenkrantz.

(10. Fortsetzung.)

Sie blickte auf: „Aber wie ist's mit den Mördern?"

„Bei den Mördern kommt es allein auf die Begleitumstände an. Es kann freilich ein Verbrechen sein, einen Menschen zu tödten, aber das braucht es nicht zu sein. Im Kriege wird es sogar als große Ehre angesehen, möglichst viele Menschen umgebracht zu haben. Auch das Tödten kann, wie alle Handlungen, gerechtfertigt und ungerechtfertigt sein, es kommt eben ganz auf die Motive an."

Sie zeichnete mit dem Sonnenschirm Figuren in den Sand.

„Die Bibel sagt uns..."

„Mrs. Weston," unterbrach er sie, „die Bibel wollen wir beiseite lassen. Die ist schon zu häufig mißbraucht worden, als daß sie auf unseren Fall angewendet werden könnte. Meine Ansicht ist, kurz gesagt, daß wir das Recht haben, einem Anderen das Leben zu nehmen, es sei denn in der Nothwehr. Aber wenn das Tödten somit auch ungesetzlich ist, so braucht es doch durchaus kein Verbrechen zu sein; es ist nur dann eines, wenn man diese Handlung unter die Kategorie jener schmarotzerischen Handlungen, von denen ich sprach, einreihen kann."

Mrs. Weston blickte mit leisem Lächeln auf.

„Sie meinen also, daß nur Vagabunden und arme Leute, die keine Arbeit und keine Neigung haben, einen Mord als Verbrechen begehen können? Den anderen ist's erlaubt, wie?"

„Das hab' ich nicht gesagt. Wir sprachen ja von Verbrechern — von gottlosen Leuten. Und ich sage nur, es gibt Verbrecher, es gibt Verbrechen, es gibt Handlungen, die nicht an sich verurtheilt, sondern erst auf ihre Motive hin erklärt und beurtheilt werden müssen. Wenn wir einen neuen Namen dafür fänden, so wäre der erste Schritt gemacht. Erst muß man über die Motive und dann über die Handlung richten. Gegenwärtig geschieht es gerade entgegengesetzt. Aber natürlich kann ich Ihnen das nicht ausführlich erklären; ich wollte Ihnen nur die Linie angeben, um meinen Ideen zu folgen. Denn Sie scheinen Interesse zu haben für Mord und Mörder."

„Ich?" rief sie ganz aufgeregt. „Nun ja, um die Wahrheit zu sagen, habe ich aus Zeitungen und Detektivgeschichten ein gewisses Interesse dafür gewonnen. Gott sei Dank, ich brauche nicht ihr ganzes Leben mit einem einzigen von diesen Menschenklasse zusammen zu kommen. Aber Interesse für sie habe ich nicht, ich interessire mich nur für sie als Interessirten."

Nielsen hatte sich erhoben.

„Freilich interessirt es jeden. Ich persönlich bin mit einem höchst merkwürdigen Mordfall in Berührung gekommen — ich werde Ihnen ein anderes Mal davon erzählen, nicht heute."

„Der Fall ist höchst interessant und vorzüglich als Erläuterung meiner fundamentalen Anschauungen geeignet, die natürlich durch nichts besser klargelegt werden können, als durch Beispiele."

Mrs. Weston lächelte. „Da haben Sie recht. Denn — bei allem Respekt vor Ihrer Beredtsamkeit — so ganz klar waren Ihre Theorien über Mord und Mörder durchaus nicht."

„Ich hoffe, sie Ihnen klar zu machen", erwiderte Nielsen. „Es ist mein Steckenpferd, und ich will mein Bestes thun, gerade Ihnen zu zeigen, was ich meine."

„Warum gerade mir?" fragte sie.

„Weil ich ein tiefes Interesse an Ihnen nehme, Mrs. Weston."

Da erhob auch sie sich.

„Ich glaube, es ist Zeit zum Lunch", sagte sie.

Sie schritten Beide auf dem schmalen Weg, den man durch die Dünen gegraben und durch Anpflanzungen gegen ein Verwehtwerden geschützt hatte, dem Hotel zu. Und Nielsen war sich jetzt mit Sicherheit bewußt, daß Mrs. Weston gegen ihren Willen für Mörder Interesse besaß und daß ihre Begleiter Männer waren, die um ihres Vortheils willen vor Bösem nicht zurückschreckten.

„Viel ist's gerade nicht, was Sie herausgefunden haben", sagte der Doktor, als er und Nielsen nach dem Lunch zu weiter abliegenden Dünen spazierten. „Aber wissen Sie, Nielsen, das ganze Hotel redet bereits über Sie und die englische Lady. Als ich Sie mit dieser Dame zum erstenmal allein ließ, dachte ich natürlich, Sie würden sich bloß für einen Rächer der Gesellschaft gebärden, bloß auf Entdeckungen ausgehen. Nun aber hat mir dieser dicke Tuchhändler aus Randers und seine Ehehälfte beim Diner so viel in die Ohren geflüstert, daß ich wirklich nicht mehr weiß, was ich denken soll. Nielsen, mein Knabe, ich will doch nicht hoffen, daß Sie, nachdem Sie das Drama hier so vortrefflich begonnen haben, es schließlich in eine Justiz im Tragödienstil oder in ein Damenherzbrecher im Operettenstil hinüberziehen? Die Dame liebte Sie nicht, ich fürchte, das paßt nicht in Ihren Kram. Etwa wie dieser Sänger, der den Morgen seine Geliebte auf den Armen in's Wasser trägt zum Skandal der ganzen badenden Gemeinde."

„Nein, machen Sie keine Witze, Doktor", sagte Nielsen. „Immerhin haben Sie in so ferner Erinnerung, daß der Mord bei dem Schauplatz sich befinden, wo in der uns vom Schauplatz im Tranbourne Grove war, in psychologischer Hinsicht entschieden abweicht."

„Und in welcher Form ziehen Sie den Fall vor?" fragte der Doktor.

„In dieser hier, ohne Zweifel!"

„Hm, und was gedenken Sie nun zu thun?"

Nielsen streckte sich und blickte über die See in's Weite. „Ich werde Alles thun, was die Situation verlangt, Doktor — ich lasse die Dinge von selbst herantreten, wie sie kommen, und beobachte — beobachte, bis ich klar sehen kann."

„Und dann?"

Nielsen wendete sich herum und legte dem Doktor die Hand auf die Schulter. „Dann schließe ich vielleicht meine Augen und sehe gar nichts mehr."

„Das soll heißen, Sie senden Mr. Armstrong kurz Nachricht und lassen Madame Sivertsen ohne Katze nachkommen, wie ich es vorigen Dienstag vorschlug. Gut, Nielsen, Sie wissen, daß, was Sie auch thun mögen, wohlgethan sein wird, so lange Sie nur ehrenhafte Absichten hegen und nicht unter falscher Flagge segeln. An eines aber, bitte ich, immer gütigst zu denken: während es bei unseren Unterhandlungen mit Miß Derry immer noch den einen Ausweg gab, den ich im Allgemeinen, wenn es sich um unberührte junge Männer und nett aussehende Mädel handelt, in Betracht ziehe, nämlich, daß das Maskulinum das Femininum nimmt und mit ihm auf und davonläuft — finden wir hier den femininen Theil bereits mit einem ganz rechtmäßigen Gatten versehen, was den Fall erheblich komplizirter gestaltet."

„Ich habe nicht im Entferntesten die Absicht, mich zu erklären", sagte Nielsen. „Nicht eher wenigstens, als bis wir eine Menge mehr wissen, als es jetzt der Fall ist."

„Das ist auch recht", stimmte der Doktor bei, „zumal wir augenblicklich so gut wie gar nichts wissen."

„Sehr wahr gesprochen, mein lieber Doktor, dann sind wir also einig."

„Wie immer", sagte dieser, und fügte hinzu: „Wenigstens wie immer, wenn Ihre Gedanken vernünftig sind." —

„Die Lage der Dinge ist jetzt also folgende", sagte der Doktor nach ein paar Augenblicken nachdenklichen Schweigens. „Die hier versammelte Familie, mit der uns die Vorsehung in ihrer unergründlichen Weise in Verbindung gebracht hat, ist thatsächlich unser Trio aus Cranbourne Grove. Mr. Weston ist mit Mrs. Weston verheirathet, er ist groß, hager und sieht wie ein richtiger Narr aus, doch können wir ihn kaum einen Idioten nennen; schlimmstenfalls ist er von etwas schwacher Intelligenz. Was sie betrifft, so halte ich mit meiner Ansicht zurück, bis sie wieder ganz hergestellt ist. Aber ihr Bruder — der Throgmorton — ist einfach wie geschaffen dazu, in Verdacht zu gerathen. Keines von den äußeren Anzeichen fehlt: schielende Augen, zusammengewachsene Augenbrauen und flach anliegende Ohren. Kurz, er sieht so verdächtig aus, daß mein Verdacht schon halb zur Ueberzeugung geworden ist.

„Genau zu der unserer Kombination entsprechenden Zeit ist die Gesellschaft hier angekommen. Die Adresse, die sie Armstrong gaben, besagt uns, daß sie diese Gegend bereits kannten, aber unentschieden waren, ob sie nach Lökken, Lönstrup oder Hirtshals gehen sollten. In Lönstrup ist Mrs. Weston schon vor einigen Jahren gewesen, wie ich gehört habe, und zwar als Miß Throgmorton in Begleitung einer älteren Dame. Nun haben sie Lökken gewählt, wo noch keiner von ihnen gewesen war — woran denken Sie jetzt eigentlich?"

„Ich denke an Miß Amy Derry", sagte Nielsen.

„Ah!.... Sie stellen wohl Vergleiche an, was?.... Na, welche von beiden Amys ist denn die Bevorzugte?"

„Diese hier entschieden", versetzte Nielsen. „Sie ist ungemein liebreizend."

„Das habe ich gleich beim ersten Male gesagt, als wir sie sahen. Arme Miß Derry! Am Ende ist sie nun doch die Mörderin, was? Und diese biederen Leute hier haben nichts mit dem Geschäft zu thun, trotz Mr. Throgmortons verbrechermäßigem Aussehen?!"

XV. Kapitel.

Die Tage gingen hin, die See blieb ruhig und verlockend, und die Sonne sendete ihre warmen Strahlen über das Ganze. Besucher kamen und gingen. Dr. Koldby zog umher und malte, und Nielsen faulenzte am Strande — gewöhnlich in Begleitung der Mrs. Weston. Die Engländer waren ziemlich verdrossen über das häufige Zusammensein der Beiden; aber sie sagten nichts und suchten Zerstreuung im Sport, während die anderen Badegäste über Nielsen und seine Begleiterin hinwegsahen.

Jedoch, was half das Alles — Nielsen machte keine Fortschritte, und auf die neckenden Bemerkungen des Doktors konnte er nichts zu seiner Vertheidigung sagen. Miß Derry ließ auch nichts von sich hören, und Madame Sivertsens Berichte waren nur kurz. Letztere vermochte nicht zu begreifen, warum die beiden Herren sich eigentlich das kostspielige Haus in London hielten. Die Katze, schrieb sie, mit der sie sich inzwischen gut befreundet hätte, wäre rund und dick geworden — vielleicht hätten die Herren nur der Katze wegen das Haus gemiethet?

Der Doktor fand das Vergnügen auch ein wenig theuer, und Nielsen mußte zugeben, daß es eine unproduktive Kapitalsanlage bildete. Aber das Schlimmste von Allem war, daß sie auch nicht den geringsten Fortschritt machten. Der Doktor beschloß, mit Hand anzulegen und seinerseits den Engländern auf den Hals zu rücken. Er miethete von einem alten Fischer Namens Silius Hansen eine sogenannte Schmacke und lud die Engländer zu einer Segelpartie ein. Die Engländer zogen auch einmal mit ihm hinaus, doch dann machten sie im Norden der Stadt einen anderen Fischer ausfindig, der ebenfalls seine Schmacke zu vermiethen bereit war, und zogen fortan allein auf die See.

Eines Abends — als Nielsen und der Doktor die letzten Zigarren angezündet hatten — erleichterte dieser Nielsen gegenüber sein Herz.

„Sehen Sie, Nielsen", sagte er, „wir sind jetzt auf dem Punkt angekommen, wo ein guter General zur Entscheidung vorgeht. Ich vermuthe, daß es Ihnen bis jetzt noch nicht gelungen ist, Mrs. Weston bis zum Siedepunkt zu erwärmen. Beeilen Sie sich also damit ein bischen, mein Lieber. Ich sehe es ihr ja an, daß sie durch ihren Gatten todtkrank gemacht wird und wie glücklich sie über den Umgang mit Ihnen, mein Freund, ist. Versichern Sie sich also Ihrer Bundesgenossin vollständig und gehen Sie dann zum Angriff über. Natürlich nehme ich an, daß sie weiß wie Schnee ist."

Nielsen schüttelte den Kopf. „In der Weise möchte ich lieber nicht zu Werke gehen. Nein, wir wollen unseren Angriff da gegen die Festung richten, wo sie am stärksten erscheint."

„Aha!" lachte der Doktor. „Sie sind ein Held!"

„Ja, oder ein Ritter", sagte Nielsen. „Es wird diesen Gentlemen freilich Mißvergnügen bereiten, aber wir werden sie zwingen, ihre Waffen niederzulegen. Und ich lasse mich hängen, wenn uns das nicht gelingt. Ich locke sie mit Jensens ‚Betty' weit auf die See hinaus — bis zu den großen Sandbänken, und dann, wenn sie mir nicht ausweichen können, eröffne ich gegen sie das Feuer. Was sagen Sie dazu?"

„Hm, nicht übel," sagte der Doktor, „aber Sie sollten lieber nur einen von Beiden mitnehmen. Ich werde mich so lange an Throgmorton hängen, während Sie mit Jensens ‚Betty' hinausfahren und Weston allein mitnehmen."

„Schön, da haben Sie recht", stimmte Nielsen bei. „Also, Sie nehmen sich des Throgmorton an, während ich mit Weston hinaussegle und das Unumgängliche thue."

„Das Unumgängliche? Wollen Sie ihm etwa Alles erzählen?"

„Ja."

„Wäre das auch klug gehandelt?"

„Nun, hören Sie meinen ganzen Plan. Wenn wir draußen sind, sage ich zu Mr. Weston, daß ich mich seiner Frau genähert und versucht hätte, ihr zur Unterhaltung zu dienen. Ich wolle seinen Rechten durchaus nicht nahe treten, aber seine Frau interessire mich im höchsten Grade; denn eine bekannte Dame von mir, die er zweifellos auch kenne, eine Miß Derry...."

(Fortsetzung folgt.)

— Durch Zufall. — Dienstmädchen: Sie entschuldigen, ich suche den Bauer, der mich als Dienstmagd eingestellt hat. — Landbriefträger: So, wie hoaßt denn der Bauer? — Dienstmädchen: Ja, das weiß ich eben nicht mehr, der Name ist mir entfallen. — Landbriefträger: Hm, da weiß i mir auch k o a n R a t h. — Dienstmädchen: Konrad? Ja, ja, so heißt er, ich danke recht schön!

— Rechtzeitig gerettet. — Erste Frau: In dem Medaillon tragen Sie gewiß ein Ihnen werthvolles Andenken? — Zweite Frau: Ja, eine Locke meines Mannes. — Erste Frau: Ihres Mannes? Der lebt ja doch noch? — Zweite Frau, Ja, der schon, aber seine Haare nicht mehr.

Nahm 30 Pfund zu in 30 Tagen.

Bemerkenswerthe Resultate des neuen, Gewebe herstellenden Protone, in vielen Fällen bei entkräfteten Männern und Frauen.

Ueberzeugt Euch, indem Ihr um ein 50c Frei-Packet schreibt

„Wahrhaftig, nie zuvor sah ich etwas ähnliches, wie die Wirkung dieser neuen Behandlung, Protone, um das Gewicht und die verlorene Nervenkraft wiederherzustellen. Sie wirkte mehr als ein Wunder als eine Medizin," sagte ein wohlbekannter Herr gestern im Gespräch über die Umwandlung, die in seinem Zustand eingetreten war. „Ich glaubte, daß es nichts in der Welt gebe um mich fett zu machen. Ich versuchte Stärkungsmittel, Verdauungsmittel, schwere Speisen, Milch, Bier und beinahe alles andere was man sich denken kann, aber ohne Nutzen. Ich war seit Jahren mager, und

Jeder Mann oder jede Frau, die mager ist, kann das normale Gewicht wiedererlangen durch die wunderbare neue Behandlung, Protone.

glaubte daß dies so sein müßte. Schließlich las ich von den wunderbaren Resultaten, die durch Protone erzielt wurden, und ich beschloß es zu versuchen. Wenn ich jetzt in den Spiegel blicke, denke ich daß es jemand anders ist. Ich nahm 30 Pfund im letzten Monat zu, und nie in meinem Leben war ich stärker und kräftiger."

Freier Protone - Koupon.

Es kostet Euch nichts die wunderbare Wirkung dieser Behandlung zu erfahren. Die Protone Company sendet Jedem ein freies 50c Packet Protone, wenn dieser Koupon ausgefüllt und 10c in Silber oder Marken beigelegt werden, um Porto u. Verpackungskosten decken zu helfen und als Beweis daß es ehrlich gemeint ist, zusammen mit vollen Gebrauchsanweisungen, um die Wirksamkeit der Behandung zu beweisen. Sie sendet auch ihr Buch „Warum Ihr mager seid", kostenfrei, Thatsachen enthaltend die Euch in Erstaunen setzen werden.

Wenn Ihr an Gewicht zunehmen wollt, so füllt den folgenden Koupon heute aus. Freie 50c Packete sind nur zu haben indem man direkt nach Detroit schreibt.

The Protone Co., 2161 Protone Bldg., Detroit, Mich.

Name..

Straße...

Stadt...........................Staat.............

Protone wird verkauft und empfohlen in Chicago zu $1.00 per Schachtel von Siegel Cooper & Co.; Public Drug Co., Central Drug Co., The Fair, Buck & Rayner, Consumers Drug Co., Economical Drug Co.

27jan.24feb,24mär

Werthvolles Buch frei.

Falls Ihr krank oder leidend seid, schicke ich Euch dies werthvolle Buch in der deutschen Sprache und eine Beweis-Behandlung frei.

Zehntausend medizinische Bücher frei.

Ich habe einen Erfolg erzielt, der meine höchsten Erwartungen übertrifft und habe mich der Welt nützlich erwiesen, indem ich der Menschheit wohl gethan. Ich habe mir einen ziemlichen Theil der Güter dieser Welt erworben.

Für alles dies bin ich **erkenntlich, bin ich dankbar.** Um meine Erkenntlichkeit zu zeigen, meine Anerkennung für das Geschick zu beweisen, mit dem ich bedacht worden bin, und für den Erfolg, den ich im ärztlichen Beruf gefunden habe, beabsichtige ich, der Menschheit **eine große Güte zu erweisen** — ich beabsichtige, den Kranken und Leidenden kostenlos zu helfen.

Folgendes ist mein Plan: **Ich verschenke positiv** 10,000 medizinische Hausbücher und 10,000 freie Behandlungen an die ersten 10,000 Personen, die an mich schreiben. Mein Buch enthält 100 Seiten ärztlicher Information und privatem Rath. **Jeder Mann und jede Frau sollte es lesen.** Es ist schön illustrirt. Es beschreibt alle Krankheiten, alle Symptome, giebt die Ursache der Krankheiten, erzählt, **wie Krankheiten zu verhüten sind** und erklärt, wie viele Krankheiten in Ihrem eigenen Heime **geheilt werden können.** Wenn Sie gesund zu sein und gesund zu **bleiben** wünschen, ist dies das richtige Buch für Sie — und es ist frei.

Nur ein Mitglied einer Familie sollte anfragen.

Krankheiten, die ich behandle.

Ich behaupte nicht, Krebs, Aussatz und unheilbare Krankheiten zu heilen, aber ich behaupte, zu heilen **und thatsächlich und positiv zu heilen,** viele Krankheiten, die Andere für unheilbar halten. Ich habe Tausende von ernsten chronischen Fällen geheilt — viele Fälle, die Andere zu heilen verfehlten. Ich will beweisen, was meine Behandlung für Sie thun wird. **Die freie Behandlung** ist die beste Probe, sie ist der eine überzeugende Beweis. Einerlei an was für einer Krankheit Ihr leidet oder wie lange Ihr gelitten habt, seid einer der ersten 10,000 diese freie Offerte zu benutzen.

Positiver Beweis frei.

Schickt kein Geld — keine Briefmarken —

Schicken Sie einfach unten abgedruckten Coupon mit Ihrem Namen und Adresse ausgefüllt und die Krankheiten an denen sie leiden und ich schicke Ihnen absolut frei, Porto vorausbezahlt, dieses werthvolle, medizinische Buch für das Heim und eine generöse Beweis-Behandlung. Ich thue dies um zu beweisen, daß ich im Stande bin, Euch zu kuriren. Lesen Sie unten die einfachen Instruktionen, dann schicken Sie mir den Coupon sofort — ehe es zu spät ist, die generöseste, liberalste, je gemachte Offerte zu acceptiren.

Eine freie Behandlung an alle welche schreiben.

Falls Sie krank und elend sind — mit irgend einem Uebel behaftet — falls Sie erschöpft, ermüdet und hinfällig sind — falls Sie Schmerzen und Pein leiden — falls Sie medizinischen Rath benöthigen — falls Sie nicht in perfekter Gesundheit sind — falls Sie nicht **die Energie und Lust** und die Kraft haben, welche das Leben lebenswerth machen, einerlei ob Sie reich oder arm, jung oder Alt, Mann oder Frau sind, gebrauchen Sie diese wunderbare Behandlung.

Ich sende sie Euch frei.

Nicht ein Heilmittel, sondern so viele Sorten Heilmittel als ich in Ihrem Falle würde rathsam finden. Heilmittel, welche direkt an den Sitz des Uebels gehen u. die Ursache beseitigen — aufbauend, Stärke gebende, rettende Heilmittel. Die Medizinen die ich gebe, sind rein, wirksam, heilkräftig, das Produkt der modernen, medizinischen Wissenschaft. Sie kuriren wo andere Heilmittel fehlschlagen. Ich habe tausende schlimme chronische Fälle kurirt, viele Fälle die wahrscheinlich gerade wie der Ihrige. Meine Geschicklichkeit ist in jedem zivilisirten Lande der Welt bekannt. Ich möchte beweisen, daß ich Sie kuriren kann, und möchte dies auf meine eigenen Kosten beweisen, ohne daß es Ihnen einen Cent kostet.

Füllen Sie diesen Coupon heute aus.

Ich verlange Nichts.

Ich verlange keine Bezahlung — nicht einen einzigen Cent für das Buch und die Probebehandlung. Ich will beweisen, daß meine Behandlung in Ihrem Fall thun kann was sie in tausenden von anderen Fällen gethan hat. Indem ich Ihnen meine Geschicklichkeit beweise, hoffe ich sie Ihren Freunden und Nachbaren zu beweisen. Wenn ich Ihnen helfen kann, wenn ich Sie heile, weiß ich, daß Sie gerne ein gutes Wort bei Ihren kranken Freunden für mich gelegentlich einlegen. Dies ist alles was ich verlange. Das Buch und freie Behandlung wird Sie nichts kosten, weder jetzt noch zu irgend einer Zeit. Ihr werdet unter keiner Verpflichtung sein. **Füllt den Coupon jetzt aus.**

Schneiden oder reißen Sie den Coupon der Linie entlang ab, unterstreichen Sie die Krankheit, mit welcher Sie behaftet sind, füllen Sie den Coupon aus und senden denselben an

Zur Beachtung. — Ziehen Sie einfach eine Linie unter die Krankheiten oder Leiden, an denen Sie leiden:

Rheumatismus	Nierenleiden
Lendenweh	Blasenleiden
Hautleiden	Herzleiden
Skrofeln	Unreines Blut
Katarrh	Frauenleiden
Wassersucht	Träge Leber
Hämorrhoiden	Theilweise Lähmung
Neuralgie	Chronischer Husten
Diarrhoe	Nervosität
Verstopfung	Prostata Leiden
Unverdaulichkeit	Malaria
Kopfschmerzen	Ausschlag
Schwindel	Lungenleiden
Epilepsie	Asthma

Dr. James W. Kidd, S. 253 Kidd Bldg., Ft. Wayne, Ind.

Doktor Kidd! — Bitte, senden Sie mir unentgeltlich und franco, Ihr 100 Seiten starkes medizinisches Hausbuch und freie Probebehandlung für meinen Fall. Es versteht sich, daß dieses Buch und die Behandlung mir keinen Cent kosten sollen, weder jetzt noch später und ich in keiner Weise verpflichtet bin.

(Schreiben Sie Ihren Namen auf diese Linie) (Alter)

(Adresse) (Wie lange krank)

(Nennen oder beschreiben Sie die Krankheit, an welcher Sie am meisten leiden.)

Notiz—Falls Sie irgend ein Leiden oder Uebel haben, welches nicht auf dieser Liste angegeben, beschreiben Sie Ihren Fall auf einem anderen Blatt Papier und schicken Sie dasselbe mit dem Coupon, oder falls Sie es vorziehen, können Sie Ihren Fall in Ihren eigenen Worten in einem Brief an mich beschreiben.

Lokalbericht.

Streiflichter.

Was hohe städtische Beamte einander vorwerfen.

Geschichte einer Gassenpflasterung.

Das County-Hospital bleibt unter Countyverwaltung, die Stadt baut Hospital für ansteckende Krankheiten. — Früherer Zuchthäusler möchte Polizist werden.

Ueber die Frage, ob künftig die Sondersteuern vom städtischen Einnehmer, Schatzmeister, Kämmerer oder Büro für örtliche Verbesserungen erhoben und von dem betreffenden Beamten auch allein darüber Buch geführt werden sollte, statt, wie zur Zeit, von zwei oder drei jener Verwaltungsstellen, was zur Verschwendung von jährlich $25,000 für überflüssige Schreiber Anlaß gegeben hat, fand vor der Merriam-Kommission gestern Nachmittag abermals eine fruchtlose Erörterung statt, in der jedoch Einnehmer Magerstadt zu seinen Gunsten geltend machen konnte, daß seine Verwaltungsstelle am Geeignetsten sei, weil sie in der neuen Stadthalle zu ebener Erde sein und genug Raum zu beschleunigter Abfertigung der Steuerzahler bieten würde, hingegen die anderen Bewerber um die Arbeit in den oberen Stockwerken und in kleineren Räumen untergebracht werden sollen. Des Weiteren seien die des Englischen nicht mächtigen Mitbürger daran gewöhnt, solche Zahlungen in seinem Amte zu machen. Die Kosten der Einziehung der Sondersteuern seien kaum eins vom Hundert, obwohl drei bis vier Zehntel der Adressen aller solchen Steuerzahler mühsam aufgesucht werden müßten, weil das Büro für örtliche Verbesserungen sie ihm nicht mittheile. Der Sekretär dieses Büros, Standish, bezichtigte wiederum den Kämmerer, zu viel bezahlte Beträge an Sondersteuern Monate lang einzubehalten, worauf Hilfskämmerer Gosselin Standish den gleichen Vorwurf machte, wie es Magerstadt gethan hatte, daß sein Büro der städtischen Kämmerei die Adressen der zu jenem Gelde berechtigten Personen nicht mittheile. Der Stadtschatzmeister versicherte, daß er so lange eigene Bücher über Einnahmen an Sondersteuern führen werde, wie er solche Gelder erhalte, und daß er sich nicht auf die Bücher eines anderen Verwaltungszweiges verlassen werde.

Mißwirthschaft in der 22. Ward.

Beim Eintritt der bitteren Kälte im letzten Herbst wurde, nachdem schon viele Wochen vorher das Bett fertig gestellt und die Straße abgesperrt worden war, mit der Asphaltirung der Connors Straße begonnen, einer engen Gasse, welche sich von der Sedgwick Straße, zwischen Blackhawk und Sigel Str., bis zur Cleveland Ave., hinzieht. Die Anwohner, durchweg „kleine" deutsche Hausbesitzer, waren entrüstet über diese Arbeit, denn es war bei der strengen Kälte einfach ausgeschlossen, daß ein haltbares Pflaster gelegt werden könne. Dieses Vorgehen des Unternehmers und die Verantwortlichkeit des Büro für örtliche Verbesserungen dafür, daß es solche Wirthschaft duldete, wurden damals in der „Abendpost" an den Pranger gestellt. Es hatte die Wirkung, daß die Arbeit eingestellt wurde, nachdem sie zwischen der Cleveland und Hudson Ave. vollendet worden war. Jetzt ist das Wetter für die Vollendung der Arbeit auf der übrigen Strecke, zwischen Hudson Ave. und Sedgwick Straße, seit Wochen günstig, es ist aber nichts geschehen, hingegen haben die Grundbesitzer ihre Steuerrechnungen schon lange erhalten und zum großen Theile bezahlt. Und diese Rechnungen waren sehr gepfeffert. Die Grundbesitzer fragen sich jetzt, ob das Büro für örtliche Verbesserungen die Arbeit schon übernommen hat, und ob die Straße überhaupt nicht fertig gestellt werden wird. Die Asphaltdecke auf der fertigen Strecke ist so dünn, daß sie bei dem starken Verkehr schwerer Lastwagen in der Gasse kaum lange halten dürfte.

Ebenso schändlich stand es in der 22. Ward um die Ascheabfuhr im verflossenen Winter; sechs Wochen lang kam überhaupt kein Abfallkärrner herum, obwohl für solchen Dienst bezahlt wird, und jetzt sind die Gassen zum großen Theil gesundheitlich so schlimm, daß das Gesundheitsamt sehr kräftig eingeschritten wäre, wäre all der Unrath auf Privateigenthum. Hingegen befleißigte man sich, die Stallbesitzer zu drangsaliren, daß sie die Düngerkisten ausleerten, während überall förmliche Hügel von Unrath und verwesenden Stoffen lagen und immer höher wurden.

Die Hospitalfrage.

Die aus Vertretern der Stadt- und der Countyverwaltung bestehende Hospitalkommission hat entschieden, daß das County-Hospital in der Verwaltung des Countyraths bleiben soll, daß die Stadt ein Hospital für an ansteckenden Krankheiten leidende Personen bauen und solche nicht mehr im County-Hospital behandelt werden sollen. Jedoch wird das County für derartige in der städtischen Anstalt behandelte Personen, welche außerhalb der Stadt wohnen, Krankengeld bezahlen. Wo an Säuferwahnsinn leidende Unglückliche Aufnahme finden sollen, eine Frage, die zu vielem Streit zwischen County- und Stadtverwaltung Anlaß gegeben hat, soll ein Ausschuß, bestehend aus Dr. Evans, Gesundheitskommissär, und Dr. Baum, entscheiden.

Mehr Schulbauten.

Der Schulrath hat gestern Abend beschlossen, sofort Enteignungsverfahren einzuleiten zur Erwerbung von Grundstücken neben den folgenden Schulen: Harper, Belding, Patrick Henry, Graham, Hoyt, Newberry, Swing, Thorp und Wentworth. Es sollen auf den Grundstücken, deren Erwerbung rund $200,000 kosten wird, einfache Schulhäuser mit wenigen, aber großen Klassenzimmern errichtet werden, damit alle Kinder einen vollen Tagunterricht erhalten können; bislang wurden 10,000 nur einen halben Tag unterrichtet.

Ferner wurde beschlossen, eine Menge Bäume zum Kostenpreise von je $20 für die Spielplätze der Alcott-, Prescott-, Hyde Park- und Jirka-Schule zu kaufen und anpflanzen zu lassen. Auf der Nordseite wie auch auf der Westseite sind die Spielplätze bei den Schulen durchweg baumlos.

Die Verwendung von Kunstbutter in der Küche der Zwangsschule wurde gutgeheißen.

Gerechte Strafe.

Den Polizisten James McGuire von der Wache an der 50. Straße hat die Disziplinarbehörde gestern entlassen. Der Mann hatte am 24. Januar Abends Walter Christianson, Nr. 663 45. Straße, an der 42. Straße und St. Lawrence Ave. angehalten, weil die Lampe an dessen Buggy nicht brannte, und wollte ihn verhaften, ein Vermittler verhinderte das, und der Polizist fragte Christianson, ob er Kleingeld bei sich habe. Dieser gab ihm 25 Cents; McGuire gab das Geld dem 11jährigen Bernard Dailey, Nr. 4236 St. Lawrence Ave., der das Pferd am Zügel hielt, mit den Worten: „Sieh mal, was der Mensch mir gegeben hat." Christianson gab ihm noch einen „Quarter" und konnte dann weiterfahren. So erzählten er und der Junge gestern der Disziplinarbehörde, und diese gab dem Blaurock den Laufpaß.

Dan Ripley, der Neffe des früheren Polizeichefs gleichen Namens, ersuchte die Behörde um Wiederanstellung als Polizist; sie will sich die Sache überlegen. Ripley hat drei Jahre Zuchthaus verbüßt, weil er in der Miethswohnung von „Diamond Lill" Arlington einen Verehrer dieses Mädchens, Namens Hopkins, erschossen hatte. Vor der Behörde machte er gestern Nothwehr geltend.

Frauen und Männer.

Ich mache eine Spezialität aus allen chronischen und Privatkrankheiten der Männer und Frauen. Alle privaten und delikaten Krankheiten der Frauen. Eine lange Erfahrung in einem der leitenden Hospitäler des Landes macht ihn zu einem der hervorragendsten Aerzte. Diejenigen, welche sich den großen Zulauf von Patienten bei Dr. Meyer nicht erklären können, sollten zwei Dinge beachten. Erstens: Den Ruhm seiner Behandlung. Zweitens: Die ausgesprochene Zuvorkommenheit, mit welcher er Patienten mit beschränkten Mitteln entgegenkommt.

Dr. Meyer heilt unter Garantie nachhaltig und schnell alle Privatkrankheiten bei Männer und Frauen, Krampfaderbruch, Bruch, Hautkrankheiten, katarrhalische Krankheiten, schwache Nerven, allgemeine Schwäche, Nieren- und Blasenbeschwerden. Dienste, einschließlich aller nothwendigen Medizinen, nur zwei Dollars per Monat. Sprechstunden 9—6, Sonntags 10—12.

Dr. Meyer, Spezialist,

84 Adams Str., Zimmer 53 u. 54. Gegenüber „The Fair", Dexter-Gebäude. Benützt Fahrstuhl.

27feb,sondido,1m

Endlich die Wahrheit für Männer!

Soeben erschien ein deutsches Buch voll goldener Wahrheiten für nervenschwache Männer, welches den sicheren Weg zeigt zur Wiedergewinnung strotzender Kraft. Die darin empfohlene Heilmethode wird von hunderten von Aerzten mit bestem Erfolge angewandt.

Besonders Nerven-Erschöpfung, vorzeitige Erschlaffung der Organe, Gedächtnißschwäche, Trübsinn, Nervosität, Schwäche oder Schmerzen im Rücken, erschöpfende Ausflüsse, schlechte Träume, Nieren- und Blasenleiden, trüber oder wolkiger Urin (häufig die wahre Ursache geheimer Schwäche), Hodenleiden, Folgen jugendlicher Verirrungen, und ganz besonders Geschlechtsschwäche oder hartnäckige Fälle, gründlich und dauernd geheilt.

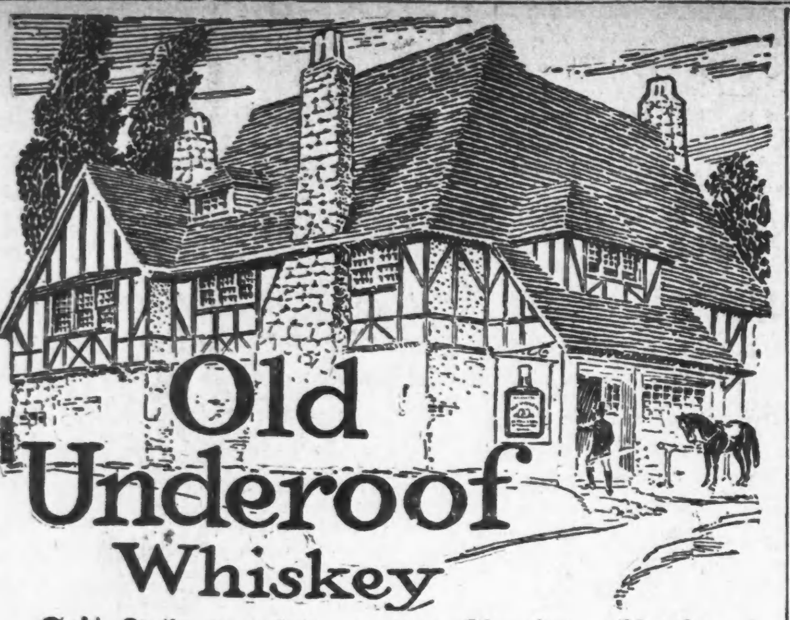
Jeder Leser der „Abendpost", welcher wirkliche Heilung wünscht, sollte diese Offerte sofort ausschneiden und dieselbe nebst seiner genauen Adresse an den Verfasser: „Dr. G. H. Bobertz, 564 Woodward Ave., Detroit, Mich., einsenden. Das oben beschriebene lehrreiche deutsche Buch wird Ihnen dann kostenlos versiegelt zugesandt

10mzdo*

Erkältungen verursachen Kopfschmerzen.

Laxative Bromo Quinine, das weltbekannte Erkältungs- und Grippe-Mittel, beseitigt Ursache. Fordert mit vollem Namen. Schutzunterschrift: E. W. Grove. 25c

1undoöm



Seit Jahren wird er von Aerzten als ein vorzügliches Anregungsmittel empfohlen. Das meiste Gute. Der geringste Rückschlag.

Alt, rein, delikat, reich an Aroma.

CHAS. DENNEHY & CO. CHICAGO, ILL.

Lotten--Gary--Häuser

Gary wird das Zentrum der größten und gewaltigsten Industrie der ganzen Welt werden.

Legt Euer Geld hier an in einer oder mehreren Lotten und Ihr werdet dasselbe in kurzer Zeit verdoppeln und verdreifachen. 5 neue Fabriken werden hier noch in diesem Jahre eröffnet und über 50,000 neue Arbeitskräfte werden sich hier zusammenziehen. — Diese alle müssen wohnen und das Bauland wird zu ungeahnten Preisen steigen. — Lotten, welche hier vor vier Jahren noch für 4 bis 600 Dollars am Broadway zu kaufen waren, kosten jetzt 4 bis 6000, Dollars, welches Euch jedermann, der Gary kennt, bestätigen kann.

Wir eignen hier im Zentrum der Stadt 72 Lotten, wovon wir einen Theil, je nach Auswahl, von $600 bis $1000 verkaufen. Dieser Preis gilt nur für 4 Wochen.

Wir bauen auch auf Bestellung Cottages. — Baarzahlung oder Raten-Zahlung, **ohne Preisunterschied. Wir verkaufen an keine Agenten.**

Beide Offices sind Sonntags geöffnet von 9 bis 12 Uhr.

K. W. KEMPF, 84 La Salle Str. CHICAGO.
JOS. LEPSA & CO., 446 Broadway, GARY,
Eigenthümer.
Telephon: Chicago, Main 4491; Garry, 660.

mz24,*x

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Inland.

Fort mit dem Handtuch.

Houghton, Mich., 24. März. Die Michiganer Bergbauhochschule hat sich dem Vorgehen einer Reihe anderer Anstalten angeschlossen und die Handtücher ganz abgeschafft, weil dieselben „ein Ueberrest des Barbarismus", krankheitsverbreitend und kostspielig seien. Fortan benutzen alle Studenten, welche sich waschen, ein Stück Papier von entsprechender Größe zum Trocknen und werfen dasselbe sofort nach dem Gebrauch weg.

Opfer eines neuen Sprengstoffes?

Cleveland, 24. März. Patrick Dowd, „Sampler" im Laboratorium einer chemischen Anlage, wurde durch die Explosion eines unbekannten Stoffes, den man für einen neuen Sprengstoff hält, tödtlich verletzt und starb bald darnach.

Vor seinem Tode sagte er noch, die betreffende Mischung sei ihm von einem Freunde gegeben worden, dessen Namen er jedoch nicht nannte. Die Polizei sucht jetzt nach dem Chemiker.

Lange elektrische Bahnfahrt.

South Bend, Ind., 24. März. Der erste, ganz durchfahrende elektrische Bahnwagen von Louisville, Kentucky, nach South Bend ist glücklich hier eingetroffen. Das ist ein wichtiges Ereigniß in der Geschichte des elektrischen Bahnverkehrs. Die Entfernung zwischen den beiden Städten beträgt 296 Meilen.

Die Route ging über Indianapolis, Peru, Winona, Warsaw und Goshen. Es wurde eine durchschnittliche Fahrgeschwindigkeit von 30 Meilen pro Stunde erzielt ,zeitweilig aber kam sie auf 60 Meilen.

Ausland.

Die Trunksucht in Rußland.

St. Petersburg, 24. März. Nach den Zusammenstellungen des Duma-abgeordneten Tschelitschew starben im letzten Jahre in Rußland nicht weniger, als 6895 Personen an Säuferwahnsinn. In betrunkenem Zustande ertranken im gleichen Jahre nicht weniger als 9165 Personen, 3277 starben an Wahnsinn, der durch die Trunksucht verursacht wurde, 8758 stürzten im Rausche zu Tode, und 2898 Betrunkene verunglückten auf andere Weise. Erhängt haben sich in betrunkenem Zustande 834 Personen, verbrannt 1530, vergiftet 375, und den Hals abgeschnitten 674. Außerdem starben 1251 Personen infolge unmäßigen Trinkens am Schlagfluß. Zusammen gingen also in einem Jahre 35,685 Menschen an der, von der Regierung durch das Schnapsmonopol geförderten Trunksucht zu Grunde.

Der griechische „Bauernkrieg".

Athen, 24. März. Anläßlich der beunruhigenden Meldungen aus Thessalien, wonach die aufrührerischen Bauern die Kornniederlagen in vielen Ortschaften niederbrennen in ihrem Kampfe gegen die großen türkischen Landbesitzer, hat die Regierung eiligst weitere Truppen nach dort gesandt.

Doch ist die Haltung eines Theiles der Truppen selbst zweifelhaft!

Der Deputirte Karaischattin, welcher die Unruhen schürt, hat Befehl erhalten, nach Athen zurückzukehren und soll verhaftet werden, wenn er ergriffen werden kann. Auch den Bürgermeistern von Nembegler, Larrissa und Pharsala droht Verhaftung, weil sie nicht die nöthigen Schritte gegen die Aufrührer gethan haben sollen.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der New Jerseyer Staatssenat lehnte Gebhardt's Lokaloptionsvorlage ab; nur 6 Stimmen dafür.

— Präs. Taft traf wieder in der Bundeshauptstadt ein und nahm seine gewöhnlichen Geschäfte auf.

— Ein Fehlbetrag von einer Viertelmillion D. wurde in der „City National Bank" von Cambridge, Mass., entdeckt.

— Ein Todter, zwei tödtlich verletzte Frauen bei der Explosion eines Dynamitmagazins in dem „Red Dog"-Bergwerk unweit Webb City, Mo.

— Im Alter von 108 Jahren starb in seinem Heim zu Newport, N. H., James Bellows McGregor, welcher der älteste Freimaurer der Welt gewesen sein soll.

— Noch 9 Stadträthe in Pittsburg nahmen ein „Straffreiheitsbad" in den Bundesfällen durch Ablegung eines vollen Geständnisses. Jetzt werden aber keine Geständnisse mehr angenommen.

— Ein wahnsinnig gewordener farbiger Häftling im Arbeitshause zu Wilmington, Del., Namens Hunter, verwundete 2 Wächter tödtlich. Er wurde nur mit großer Mühe überwältigt.

— Im Saylor-Mordprozeß zu Watseka, Ill., hielt der Staatsanwalt das Eröffnungsplaidoyer und beantragte für die Wittwe Sayler und die beiden anderen Angeklagten die Todesstrafe.

— Zu St. Louis versuchte der Schankwirth Chas. Ruhlmann, der sich am 4. April in New York unter der Anklage des Diamantenschmuggels verantworten soll, Selbstmord im Mississippi zu begehen, wurde aber von einem Wächter gerettet.

— Etwa 90 Anklagen wurden von der betr. Grandjury in New York gegen Lebendgeflügelhändler erhoben, wegen Verschwörung, Preise in die Höhe zu treiben. — Die dortigen Behörden gehen jetzt auch gegen diejenigen Händler vor, welche ihre Kunden durch falsches Gewicht betrügen.

—Der farbige Mühlenbursche Frank Byrd bei Richmond, Va., erschlug hinterrücks seinen weißen Arbeitgeber Frank Hastings, weil dieser ihn wegen langsamer Besorgung eines Botenganges ausschalt, mit einer Axt. Er wurde von einem Sheriff schleunigst nach dem Gefängniß zu Farmville gebracht, um eine Lyncherei zu verhüten.

— Auf einem Zuge der Baltimore- & Ohiobahn zwischen Wilmington, Del., und Delaware, O., erschoß ein betrunkener und wahrscheinlich auch übergeschnappter Passagier, der Bauunternehmer Bethea aus Dillon, S.K., den Kondukteur Wellman und den Pullmanporter Williams und wurde von Polizisten, die in Wilmington rasch herbeigerufen wurden, selber im Kampf erschossen.

— Der Nordpolforscher Cook, der heute in New York eintreffen soll, ist, einem Briefe seiner Gattin an einen Freund in Bellingham, Wash., zufolge, noch immer gesundheitlich zusammengebrochen und so gut wie völlig mittellos, so daß er einstweilen den Kampf in Verbindung mit der Nordpolfrage nicht fortsetzen kann. Frau Cook sagt noch, daß er persönlich auf's Neue vor den Kopenhagener Gelehrten erscheinen wollte, daß sie ihn aber daran hinderte, weil er körperlich und geistig ein Wrack war.

Ausland.

— In Bern, Schweiz, wurde ein internationaler Hoteldieb verhaftet, ein 19jähriger Bursche, der sich John Tauer nennt, und aus New York zu sein behauptet.

— Fünf Gebäude auf einer Zuckerfabrik bei Fort de France, Martinique, wurden in Brand gesteckt; dies steht mit dem Zuckerfabrikenstreik auf der Insel Guadeloupe in Verbindung.

— Oxford schlug Cambridge im jährlichen Studentenwettrudern von Putney nach Mortlake, England, um drei Bootslängen. Doch blieben die Sieger hinter ihrer vorjährigen Leistung etwas zurück.

— 20 russische Banditen unweit der preußischen Grenze griffen ein Landhaus auf dem Gute Roman-Ir-Wisa an, tödteten im Handgemenge den Besitzer, seine Schwester und zwei männliche Dienstboten und plünderten den Platz aus.

— Das deutsche Kriegsministerium setzte 18,000 Mark in Preisen für die besten Höhenflug- und Passagierbeförderungsleistungen mit Gleitfliegern deutscher Konstruktion aus. Diese Leistungen sollen während der Flugwoche in Johannisthal im August dieses Jahres stattfinden. Preise in gleicher Gesammthöhe werden für die, im nächsten Oktober stattfindenden Flüge ausgesetzt.

— Der deutsche Kanzler von Bethmann Hollweg wurde gestern auch vom Papst empfangen. Er brachte es ohne Verletzung der Etikette fertig, zunächst den italienischen Königshof und dann doch den Vatikan zu besuchen, indem er vor dem Besuch beim Vatikan nach der preußischen Gesandtschaft fuhr, welche nämlich Preußen nur beim Vatikan, nicht aber bei der italienischen Regierung vertritt.

— Einer drahtlosen Depesche zufolge, die von Bluefields, Nikaragua, resp. von einem abgefahrenen Dampfer in New York eintraf, hat General Estrada, der Führer der geschlagenen Rebellen, wieder eine große Sendung Schießbedarf erhalten und will den Kampf fortsetzen. Er behauptet, wieder 3000 Mann zur Verfügung zu haben und Bluefields und die Ostküste gegen die Madriz'schen Truppen halten zu können, die, anderen Nachrichten zufolge, auf dem Anmarsche sind.

Lokalbericht.

Wurden verbrüht.

Die Verunglückten sind Angestellte des Union League-Klubs.

In der Küche des Union League Klubs explodirte heute infolge zu hoher Dampfspannung einer der Behälter, aus denen heißer Kaffee verzapft wird. Der entweichende heiße Dampf verbrühte fünf Angestellte. Die Verunglückten sind:

Tony Smith, Katie Muha, Mary Vony, Mary Musa, Katie Duboise.

Ein sofort geholter Arzt veranlaßte die Ueberführung von Tony Smith, Katie Duboise und Mary Muha nach dem St. Lukas-Hospital, die Uebrigen befinden sich in ihren Wohnungen in Behandlung. Der Kaffeebehälter war erst gestern gesäubert, geprüft und in schönster Ordnung befunden worden.

Börsen-Notirungen.

Nachstehend die heutigen Preisschwankungen an der Produktenbörse bis zur Mittagsstunde und die Schlußpreise von gestern für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

	Eröffnung	Hoch	Niedrig	12 Uhr	23. März
Weizen—					
Mai	1.13¾–14½	1.14⅝	1.13⅝	1.14	1.13¾
Juli	1.08⅝–09¼	1.09⅛	1.08⅝	1.08⅞–09	1.08½
Sept	1.07⅝	1.07⅝–½	1.06½–⅝	1.07⅛	1.06¾
Mais—					
Mai	.61¾–32	.62¼	.61⅜	.62⅛	.61⅝–¾
Juli	.64⅛–63⅞	.64¼–⅜	.63⅝	.64¼	.63¾
Sept	.64⅞	.65⅛	.64½	.65⅛	.64¾
Hafer—					
Mai	.43¼	.43½	.42⅞–43	.43⅜	.43⅛
Juli	.41⅝	.41⅞–42	.41⅜	.41⅞	.41½–⅝
Sept	.39¼	.39½	.39⅛	.39⅜–½	.39¼
Gepök. Schweinefleisch—					
Mai	26.35	26.42½	26.25	26.30	26.10
Juli	25.95	25.97½	25.92½	25.92–95	25.75
Sept	25.55	25.55	25.55	25.55	25.37½
Schmalz—					
Mai	14.00	14.10	14.00	14.07–10	13.97–14
Juli	13.77½	13.85–87½	13.77½	13.85–87½	13.77½
Sept	13.72½	13.75	13.72½	13.75	13.67½
Rippchen—					
Mai	13.95–07½	13.97½	13.92½	13.92½	13.85
Juli	13.40	13.47½	13.40	13.45–47½	13.42½
Sept	....	....	....	13.35	13.30–32½

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 57,600, von Mais auf 257,750, von Hafer auf 381,600 Bushels. Verschickt von hier wurden 34,000 Bushels Weizen, 208,950 Bushels Mais und 126,900 Bushels Hafer.

Wahrt ihr Interesse.

Im Superiorgericht hat gestern Frau Kittie R. Sanchez, Präsidentin der Firma Sanchez & Landfield, 154 Lake Str., ein Einhaltsverfahren angestrengt gegen ihren Gatten, Manuel Sanchez, 4933 Indiana Ave., gegen ihren Geschäftstheilhaber D. J. Landfield und die Prudential Life Insurance Co. Sie will verhindern, daß ihr Gatte, der ihrer Angabe nach unzurechnungsfähig ist, seine auf $5000 lautende Lebensversicherungs-Polize, die jetzt auf ihren Namen ausgestellt ist, auf den des Landfield überschreiben läßt. Sie verlangt ferner, daß ihr Gatte auf seinen Geisteszustand geprüft wird.

Von Gas überwältigt.

In einem zur chinesischen, von Joy Hing Low betriebenen, Speisewirthschaft Nr. 54 Adams Straße gehörenden Ruhezimmer wurde heute Morgen eine polnische Scheuerfrau von Gas überwältigt, dessen Flamme wahrscheinlich ein Windstoß ausgeblasen hatte. Die Verunglückte, deren Name nicht ermittelt werden konnte, fand Aufnahme im Nothfall-Hospital. Sie leidet anscheinend auch an Hysterie. Die Polizei hat eine Untersuchung eingeleitet.

— Mineralogisches Zeugniß.—Richter: „Dieser Mann hat Ihnen die Fenster eingeworfen?" — Professor: „Ja, er warf mir ein faustgroßes Stück Kieselsäureanhydrid in's Fenster."

Prozeß angesetzt.

Die Lieferung angeblicher Schundkohle an die Stadt.

„Vorurtheile" der Einwohner.

Vertheidiger des Kohlenhändlers Connery befürchtet, es ließen sich schwer unparteiische Geschworene finden.—Der Fall Rogers.

James P. Connery, Vizepräsident der Miami Coal Co., Sekretär und Schatzmeister der Chicago Fire Appliance Co., wird am 11. April vor Richter Baldwin im Kriminalgericht unter der Anklage prozessirt werden, von der Stadt Geld auf falsche Angaben hin erlangt zu haben. Der Prozeßtermin wurde heute festgesetzt, nachdem Connerys Anwalt, W. S. Forrest, um einen achttägigen Aufschub gebeten hatte.

Connery und Michael H. Rogers von der M. H. Rogers Coal Co. waren im Dezember der Erschwindelung von Geld und des Diebstahls angeklagt worden. Rogers wird nach Erledigung des ersten Connery'schen Prozesses an die Reihe kommen, und zuletzt Connerys Prozeß unter der Diebstahlsanklage. Der Vertheidiger begründete sein Gesuch um einen Aufschub damit, daß der Fall eine umfangreiche Untersuchung bedinge, und daß es unbillig sei, daß Connery zuerst prozessirt werde Angesichts der vielen Anklagen wegen „Grabsches" gegen städtische Beamte. Anfänglich verlangte er daher einen Aufschub bis zum Herbst, schließlich kündigte er aber an, daß Connery sich für unschuldig erklären wolle.

„Ich habe nur die Absicht, dem Staat in der Rechtspflege zu helfen," antwortete der Richter. „Wenn die Angeklagten ungerechter Weise in Anklagezustand versetzt worden sind, sollten sie bald freigesprochen werden. Oder, wenn sie schuldig sind, sollten sie überführt werden." Ehe der Richter den Termin für die Verhandlung ansetzte, nahm er noch den Antrag des Hilfsstaatsanwalts Northup entgegen, am nächsten Montag mit der Verhandlung zu beginnen.

Richter Baldwin wies den Staatsanwalt an, Connerys Anwalt die Namen aller Belastungszeugen und die Einzelheiten aller Beweisstücke, welche der Beamte im Prozeß vorzulegen gedenkt und die nicht in der Anklageschrift erwähnt worden sind, mitzutheilen. Eine gleiche Verfügung erließ der Richter mit Bezug auf die Anklagen gegen Rogers.

Was das Publikum denkt.

„Es scheinen mir gute Gründe vorzuliegen", sagte der Vertheidiger Forrest zum Richter, „um die Verschiebung dieses Prozesses zu rechtfertigen. Fast jedermann ist heutigen Tages im Vorurtheilen befangen infolge der allgemein verbreiteten Ansicht, daß in der Stadthalle „gegrabscht" wird, und es wäre schwierig, unparteiische Geschworene zu erlangen. Die Anklagen sind augenscheinlich grundlos, denn die Großgeschworenen haben seit Monaten Grabschanschuldigungen untersucht, aber nur sehr wenige Anklagen erhoben. Ich erwartete nicht, daß dieser Fall vor nächsten Herbst zur Verhandlung kommen würde."

Angeblich Schundkohle geliefert.

Connery wird bezichtigt, vereinbart zu haben, daß er der Stadt Youghiogheny-Kohle aus Pennsylvanien zu $3.50 die Tonne liefern sollte. Er soll statt dessen eine ganz billige Sorte Kohlen aus den Gruben der Big Vein Mining Co. in Pierce, Ind., geliefert haben, die an den Gruben zu 20 Cents die Tonne verkauft wurde und deren Versandt nach Chicago $1.10 kostete.

Keine Hämorrhoiden mehr

Ganz gleich wie schlimm Euer Fall ist oder wie lange Ihr daran leidet, Pyramid Pile Cure heilt Euch.

Freies Packet verschickt, dies zu beweisen.

Noch nicht die Hälfte der Leiden und Qualen von Hämorrhoiden wurden je aufgezählt. Aber ganz gleich. Ob Euer Fall von Hämorrhoiden beinahe so schlimm ist, daß Ihr die Schmerzen nicht ertragen könnt, oder wenn Ihr durch ein schreckliches, unstillbares Jucken und Bluten gequält seid oder auch nur einen gelinden Fall von Hämorrhoiden habt, Pyramid Pile Cure bringt positive und auch schnelle Linderung.

Ihr braucht nicht alles zu glauben, was wir selbst über dieses Mittel sagen. Wir wollen, daß es für sich selbst spricht.

Deshalb sagen wir zu Allen, die an Hämorrhoiden oder irgend einer Form von Afterkrankheiten leiden: schickt uns Euren Namen und Adresse, und wir schicken Euch gern ein freies Probe-Packet der wunderbaren Pyramid Pile Cure. Nachdem Ihr die Probe versucht habt, werdet Ihr zu Eurem nächsten Apotheker eilen und eine 50 Cents-Schachtel der Pyramid Pile Cure kaufen, die, wie tausende sagen, das wunderbarste Linderungs- und Heilmittel für Hämorrhoiden ist.

Augenblickliche Linderung tritt nach dem Gebrauch der wunderbaren Pyramid Pile Cure ein. Sie verringert augenblicklich den Blutandrang, und die Schwellung, hielt die Wunden und Geschwüre und die entzündeten Theile. Sie macht eine Operation absolut unnöthig.

Schickt heute Euren Namen und Adresse wegen eines freien Probe-Packets an die Pyramid Drug Co., 138 Pyramid Bldg., Marshall, Mich.

Mandel Brothers

1000 Dtzd. 75c Männer-Negligee-Hemden, 42c

Spezial-Ankauf eleganter Hemden für die Hälfte

Wir sicherten uns das Ueberschußlager eines östlichen Fabrikanten zu einer Ersparniß von der Hälfte des gewöhnlichen Preises, wodurch wir im Stande sind, den besten Bargain in der Stadt von hochfeinen Hemden für Männer zu offeriren.

Eine Menge der allerneuesten Muster zur Auswahl, in Schwarz und Weiß, schwarze Sateens, schwarze Spitzen etc., mit faltigem und einfachem Busen, angenähten oder separaten Manschetten; ebenso mit angenähten Kragen, 42c. Basement.

Großer Verkauf von $3 Bedford-Hüten für Männer zu 1.50

„Seconds" von regulären $3.00 Bedford Hüten werden jetzt zum halben Preise offerirt. Die Defekte sind kaum zu bemerken. Die allerneuesten Facons und Farbenschattirungen in steifen sowohl wie weichen Hüten für das Frühjahr, zu 1.50. Basement.

Der elfte jährliche Verkauf von Muster-Schuhen

Ersparnisse variiren zwischen einem Drittel und der Hälfte.

Ein Verkauf, der mehr als 5,500 Paar Schuhe für junge Mädchen, Kinder und Babies umfaßt, bietet die beste Kaufgelegenheit des Jahres. Sie bestehen aus den Muster-Partien von zwei Fabrikanten, deren Spezialität die Anfertigung von Schuhen für die Jugend ist. Basement.

Die Ersparnisse betragen ein Drittel in jedem Falle und in vielen Fällen belaufen sie sich auf die Hälfte. Alle Muster, alle Ledersorten und alle Größen. Deren hübsches, elegantes Aussehen ist das Kennzeichen hochfeinen Schuhzeuges.

Partie 1	Partie 2	Partie 3	Partie 4	Partie 5
65c	95c	1.15	1.45	1.65

Es gibt keinen Verkauf in Chicago, der in Bezug auf Sparsamkeit mehr für die Durchschnitts-Familie bedeutete, als dieser jährliche Verkauf von Muster-Schuhen für Kinder, und Jene, die da wissen, was für vorzügliche Werthe offerirt werden, werden sicherlich mehrere Paare für jedes Kind kaufen. Wir können diese Schuhe ihrer Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit wegen empfehlen.

Zwei Pferde erstickt.

Stallung der Knickerbocker Ice Company durch Feuer zerstört.

Auf unaufgeklärte Weise brach heute früh in der einstöckigen, hölzernen, an W. Taylor Straße und S. Albany Ave. gelegenen Stallung der Knickerbocker Ice Company Feuer aus. Es wurde von dem Polizisten Parker entdeckt, der die Feuerwehr alarmirte und dann die Thür des Stalles sprengte und zwölf Pferde hinausführte. Zwei Gäule, die zu retten er keine Zeit fand, sind erstickt. Die Stallung wurde fast gänzlich eingeäschert. Der Schaden beläuft sich auf etwa $1500.

Gestörte Nachtruhe.

Im hinteren Theile des Hauses Nr. 3805 N. Whipple Straße brach heute früh um 3 Uhr auf bisher unaufgeklärte Weise Feuer aus, das $1500 Schaden anrichtete, ehe es gelöscht werden konnte. Polizist Wm. Steffen, der es entdeckte, weckte die Bewohner Alex. Horn und J. B. Mallette und ihre Familien. Die Leute flüchteten halbnackt auf die Straße, entkamen aber unversehrt.

John Dickinsons Schulden.

Die Gläubiger des ehemaligen Maklers John Dickinson, der vor etwas über einem Jahre Bankerott machte, erklärten sich kürzlich bereit, sich mit 15 Prozent endgiltig abfinden zu lassen, und heute sollen die $38,000 unter die 250 Gläubiger vertheilt werden. Sie hatten ursprünglich etwa $250,000 zu fordern.

Protest gegen Baseball-Park.

Bewohner der Umgegend von North Harding und Fullerton Ave. haben bei Korporationsanwalt Brundage einen Proteststurm gegen die Verpachtung eines Stückes von N. Harding Ave.. und einer Gasse an Fred Meyer auf 2 Jahre für jährlich $17.14 für Baseballzwecke erhoben. Herr Brundage hat ermittelt, daß es mit dem Einverständniß der Aldermen der Ward, Clancy und Capp, geschehen ist, aber ohne Wissen des Stadtraths und des Mayors, seitens des Vorstehers des Entschädigungsbüros, Wm. F. McGurren.

Kunstbutter als Butter.

58 Besitzer von Groceries, Delikatessen- und Thee- und Kaffee-Geschäften wurden heute unter der Anklage des Verkaufs von Kunstbutter als Naturbutter Stadtrichter Scovel vorgeführt. Die Staats-Nahrungsmittel-Kommission, deren Inspektoren seit mehreren Wochen Beweise gesammelt haben, hat die Anklagen erhoben.

Kemps zweiter Prozeß.

Der Angeklagte möchte ihn auf Montag anberaumt haben.

Der Vertheidiger des vor ein paar Tagen freigesprochenen Pastors R. M. Kemp überreichte heute Richter Baldwin ein Gesuch seines Klienten, die Anklage, bei der es sich um Anschuldigungen seitens des früheren Chorknaben Karl Wernicke handelt, am kommenden Montag zur Verhandlung anzuberaumen. Hilfsstaatsanwalt Short erhob unter dem Hinweis, daß er mit den Vorkehrungen zur Verhandlung der von dem „Bellboy" George Nelson erhobenen Anklage beschäftigt sei, Einspruch, und der Richter behielt sich die Entscheidung bis zum Samstag vor.

Trotzte dem Richter.

Ihre angeblichen Angreifer wurden straffrei entlassen.

Da die 17jährige Isabella Held auf dem Zeugenstand sich weigerte, ihr gestellte Fragen zu beantworten, wies Richter Dupuy die Jury, die über den Chinesen Gee Fong zu Gericht saß, an, einen freisprechenden Wahrspruch abzugeben.

Gee Fong war angeklagt, in seiner Waschanstalt das damals 15jährige Mädchen mißbraucht zu haben. Die Anklage gegen den des gleichen Vergehens bezichtigten Mongolen Fong Gee wurde niedergeschlagen.

Der verschlossene Geldschrank.

Makler West muß ihn auf richterlichen Befehl öffnen.

Der Makler James J. West, dessen Büros im Fishergebäude gestern am Spätnachmittag von Gehilfen des Bundesmarschalls der American Trust & Savingsbank als Masseverwalterin zur Verfügung gestellt wurden, ließ heute durch seinen Anwalt John Campbell bei Bundesrichter Landis den Antrag stellen, die Einsetzung der Bank als Verwalterin wieder aufzuheben. Der Richter lehnte den Antrag ab und wies West an, den Geldschrank in den Geschäftsräumen zu öffnen und sich heute Nachmittag beim Gerichtsreferenten Wean einzufinden. West hatte das schon gestern thun sollen, es aber unterlassen.

Als die Bundes- und Bankbeamten in seine Räume kamen, verstellte er das Schloß des Geldschranks, und heute sagte er dem Richter, er könnte diesen nicht öffnen, da das Geheimniß ihm nicht bekannt sei. Der Schrank sei seit Jahren nicht verschlossen gewesen. Da West zugab, daß er selbst gestern den Schrank verschlossen habe, so wiederholte der Richter seinen Befehl, daß er mit dem Gerichtsreferenten hinzugehen und den Schrank zu öffnen hätte.

Anwalt Campbell führte aus, daß die in dem Gesuch um Einsetzung eines Masseverwalters enthaltenen Behauptungen unwahr seien und West sich der Zustellung der Vorladung nicht entzogen hätte. Anwalt Moses dagegen erklärte Wests Geschäftsgebahren für verbrecherisch, es werde zur Zeit vom Bundes- und vom Staatsanwalt geprüft. West hätte sich von der „Safety Bank & Trust Co." von Philadelphia Einlagescheine verschafft, diese verkauft und Duplikatscheine als Sicherheit für von ihm an die Bank ausgestellte Schuldscheine gegeben. Die Einlage-Bescheinigungen wie die Duplikate seien uneingelöst. West schulde der Bank $85,000.

West versuchte, sich als Wohlthäter der Bank hinzustellen. Sie hätte keine Baareinlagen gehabt, und er hätte ihr, obwohl ganz unbetheiligt, Geld geschickt.

Thomas C. Miller, einer der Gesuchsteller, war bei der Verhandlung zugegen. Er war früher West's Geschäftstheilhaber und verkaufte Aktien von dessen mexikanischem Minen-Unternehmen. Miller gab West $2000 und Frau Miller gab West $5000, wofür sie Schuldscheine und als Sicherheit Einlagescheine erhielt. Die letzteren erwiesen sich später als werthlos. Miller wurde vor einigen Jahren seiner Aktiengeschäfte wegen de Mißbrauchs der Post schuldig befunden, der Appellhof erkannte dann aber zu seinen Gunsten.

Richter Landis sagte bei der Ablehnung von West's Gesuch, er ziehe dabei Millers Beziehungen zu West und zu einem gewissen Aktien-Verkaufsunternehmen in Betracht.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Caroline von Havre.
An Siasconset, Mass., vorbei: Pretoria, von Hamburg nach New York (Freitag Vormittag gegen 8 Uhr am Dock); Lusitania, von Liverpool nach New York (heute Abend oder morgen früh erwartet).
Vor Kap Race vorbei: Columbia, von Glasgow nach New York.
Halifax: Carthaginian, von Glasgow nach Philadelphia.
Neapel: Berlin von New York.
Liverpool: Ivernia von Boston.
Havre: La Provence von New York.
Southampton: Cassel, von Baltimore nach Bremen.
Plymouth (9 Uhr Abends:) Prinz Friedrich Wilhelm, von New York nach Bremen.
London: Cambrian von Boston.
Gibraltar: Cretic, von Boston nach Neapel und Genua.

Für Männer!

Freie Konsultation.

Leiden Sie an verlorener Manneskraft, Nervenschwäche, Hautausschlägen, schlechten Träumen, an irgend einem geheimen und organischen Leiden, so wenden Sie sich um sichere u. schnelle Heilung an Dr. Weiss, 1756 West Division Str., Ecke Wood St. Tel. Monroe 94.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.
Telephone: Private Exchange 1498 Main.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second-Class Matter September 8th, 1889, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Der Gegenzug.

Von kurzer Dauer ist die Freude der Insurgenten im Bundesabgeordnetenhause über ihren großen Sieg gewesen. Bekanntlich haben sie den Sprecher Cannon zwar nicht gestürzt, aber aus dem Geschäftsordnungsausschusse herausgeworfen. Auch haben sie es durchgesetzt, daß besagter Ausschuß fortan aus zehn Mitgliedern bestehen und „vom Hause selbst“ ernannt werden muß. Die republikanische Partei allein hat sechs seiner Mitglieder zu stellen. Sie hat also selbstverständlich einen Kaukus abgehalten, an dem sich auch die Insurgenten betheiligt haben, damit ihnen nicht nachgesagt werden kann, daß sie ganz und gar zu den Demokraten übergegangen sind. Nun verfügt die republikanische Partei im Abgeordnetenhause über 216 Sitze, wogegen die Insurgenten es niemals auf mehr, als 42, und in der Regel nur auf 35 Stimmen gebracht haben. Sie bilden somit blos ein Sechstel oder höchstens ein Fünftel der Gesammtpartei und können in einer Parteiversammlung nur durch Bescheidenheit glänzen. Das sehen sie selbst so gut ein, daß sie nicht einmal Widerspruch erhoben, als ein besonders eifriger Standpatter eine bereits fertige Liste der sechs Staatsmänner unterbreitete, die den Geschäftsordnungsausschuß in Zukunft beherrschen sollen, und als er den Antrag stellte, daß diese Liste „durch Zuruf“ angenommen werden sollte.

Doch der Führer Payne war klug oder großmüthig genug, den „siegreichen“ Insurgenten eine so überaus lächerliche Demüthigung zu ersparen. Er beantragte seinerseits, daß es Jedem freistehen solle, Kandidaten vorzuschlagen, und daß, wenn die Liste geschlossen sei, eine geheime Abstimmung stattfinden möge. So geschah es denn auch, und das Ergebniß war, — daß genau dieselben sechs Staatsmänner erwählt wurden, die auf dem ursprünglichen „Slate“ gestanden hatten! Jetzt können sich die Insurgenten nicht einmal über den Uebermuth der Mehrheit und über schlechte Behandlung beklagen. Sie sind nach einer durchaus freundschaftlichen „Nominirungskampagne“, in der sie gleiche Gelegenheiten hatten, in unanfechtbarer Form überstimmt worden und müssen sich wohl oder übel bescheiden. Allerdings sind die sechs Auserkorenen durch die Bank enge Freunde und Gesinnungsgenossen des „geschlagenen“ Sprechers, aber sie sind nicht von ihm, sondern von der Partei ernannt worden. Wer sich ihnen widersetzt, rebellirt nicht mehr blos gegen den Cannonismus, und wer sich vollends den Demokraten anschließt, um die Anordnungen dieser Ausschußmehrheit zu vereiteln, ist geradezu ein Verräther, der mit Fug und Recht aus der „Organisation“ ausgestoßen werden kann.

Das ist das klägliche Ende der krampfhaften Bemühungen, die republikanische Partei von innen heraus zu reformiren. Sie konnte sich gar nicht reformiren lassen, ohne öffentlich einzugestehen, daß ihr bedeutendstes Machwerk, der neue Zolltarif, eine jämmerliche Pfuscharbeit ist. Durch ein solches Geständniß aber würde sie nicht allein eine Niederlage herausfordern, sondern sich auch jeden Ausweg verlegen und statt einer Schlacht gleich den ganzen Feldzug verlieren. Wenn sie dagegen ihre Reihen nicht lockern läßt, so kann sie, wenn sie in der nächsten Wahl geschlagen wird, wenigstens einen geordneten Rückzug antreten und zwei Jahre später ihr Kriegsglück wieder versuchen. Die Insurgenten mögen vortreffliche Leute sein, aber offenbar sind sie sehr schlechte Taktiker.

Rückzug.

Durch Drohungen mit dem Knüppel des Höchsttarifs hat weder Deutschland, noch Frankreich sich einschüchtern lassen. Der Präsident behauptet zwar anhaltend, daß die Angst vor dem Strafzuschlage von 25% alle fremden Länder bewogen habe, ihre „ungerechten Diskriminationen“ gegen die Ver. Staaten aufzugeben, aber die Wahrheit ist, daß solche Diskriminationen, wenn sie überhaupt jemals bestanden haben, unverändert fortbestehen. Während indessen alle anderen Länder wenigstens den Schein des Entgegenkommens gewahrt haben, will unser kanadischer Nachbar nicht einmal in der Form nachgeben. Im Gegentheile sagt er, daß ihm unser Höchsttarif sogar willkommen sein würde. Denn da Kanada wesentlich mehr von uns kauft, als wir von ihm, und da es ferner unsere fertigen Erzeugnisse weit leichter „entbehren“ kann, als wir seine Rohstoffe und insbesondere sein Holz missen können, so kann es durch einen Zollkrieg nicht erheblich geschädigt werden. Wohl aber erwartet es, daß viele amerikanische Gewerbe die Grenze überschreiten werden, um die kanadischen Rohstoffe an Ort und Stelle zu verarbeiten und die kanadische Kundschaft nicht zu verlieren. Am Papier z. B. aber läßt sich mehr verdienen, als an dem Holzbrei, aus dem es hergestellt wird, und an Möbeln mehr, als am Stammholze. Amerikanisches Geld und amerikanische Geschicklichkeit wären dem an Naturschätzen reichen, aber an Kapital und Arbeitskräften armen Kanada sehr erwünscht.

Die kanadische Regierung will in Folge dessen nur dann „Zugeständnisse“ machen, wenn die Ver. Staaten sich zu einem regelrechten Handelsvertrage auf der Grundlage der Gegenseitigkeit entschließen. Leider kann jedoch der Präsident diesen bescheidenen Wunsch nicht erfüllen, weil das von ihm so sehr gerühmte neue Tarifgesetz ihn dazu nicht ermächtigt. Kraft seines Amtes kann er allenfalls wegen eines derartigen Vertrages unterhandeln, doch müßte der Entwurf, weil er die „Einkünfte“ berühren würde, von beiden Häusern des Kongresses bestätigt werden. Daran ist vor der Hand nicht zu denken, und weil Kanada das weiß und überdies schon viele schlimme Erfahrungen mit den amerikanischen Hochzöllnern gemacht hat, will es sich auf etwas Ungewisses nicht mehr einlassen. Inzwischen rückt der 1. April, an dem der Präsident den Höchsttarif gegen Kanada verkünden müßte, immer näher, und die Regierung in Washington wird von amerikanischen Handel- und Gewerbetreibenden, die vor einem Zollkriege zittern, förmlich überlaufen. Sie sucht diesen Sturm durch die halbamtliche Bekanntmachung zu beschwichtigen, es werde zwar nicht erwartet, daß Kanada alles bewilligen wird, das die Ver. Staaten billigerweise nach dem Grundsatze „keine Diskriminationen“ haben sollten, daß es aber Zugeständnisse machen wird, die den Präsidenten „unter den Umständen“ berechtigen, den Mindesttarif auf das Nachbarland auszudehnen.

So soll vermuthlich das amerikanische Volk auf den mehr oder weniger ehrenvollen Rückzug vorbereitet werden, den die Ver. Staaten auch in diesem Falle werden antreten müssen. Der Knüppel hat diesmal Niemanden eingeschüchtert und kann nun wieder muthig in den Sack gesteckt werden. Herr Taft aber sollte es doch endlich aufgeben, ein Zollgesetz zu vertheidigen, das die einheimische Bevölkerung erbittert und dem Auslande gegenüber vollständig versagt hat. Schwarz bleibt schwarz, selbst wenn der Präsident tausendmal versichert, daß es weiß ist.

Friedensversicherungen.

In New York ist dieser Tage wieder einmal die Friedenstaube einem für den Frieden schwärmenden Publikum vorgestellt worden. Aber nicht in der Weise wie der Taubenfreund seine Lieblinge Besuchern vorzustellen pflegt, indem er sie aus dem Schlage heraus und hoch oben im Aether ihre weiten Kreise ziehen und ihre Flugkünste zeigen läßt. Denn fliegen kann dies liebe Thierchen nicht. Dazu ist es zu schwer belastet. Man hat dem Friedenstäubchen die ganze Ausstattung des Kriegsadlers aufgehalst, Kanonenrohre in den Fängen und als Kopfschmuck ein Schlachtschiff. Die Federn sehen aus wie lauter Flinten und Lanzen und der Schnabel ist stark und wehrhaft, wie der des echten Kriegsaars. Man könnte leichtlich an eine Verwechselung glauben — es ist aber doch wirklich und wahrhaftig die Friedenstaube. Dafür bürgt uns die Gesellschaft, die das liebe Thierchen vorführte — die New Yorker Friedens- und Schiedsliga — und das bezeugten auch alle Gäste. Kein einziger ließ sich durch die Aeußerlichkeiten täuschen und die meisten waren so entzückt von ihm, daß sie erklärten, daß es noch viel mehr Schutz haben sollte: noch schwerere Rüstung, es noch besser vor jeglichem Angriff zu schützen und — am Auskneifen zu hindern.

Einer von diesen war Präsident Taft. Er gab zu, daß diese neuzeitliche Friedenstaube etwas sonderbar aussieht, aber er verbürgte sich gewissermaßen für sie und da wir seine Wahrheitsliebe erkennen lernten, müssen wir unsere Zweifel aufgeben. „Weil wir für den Weltfrieden sind,“ sagte der Präsident, „und für das Schiedsgericht, ihn zu sichern, sind wir uns allesammt einig darin, daß kein einzelnes Land das aufgeben soll, das uns heute dazu dient, den Frieden zu sichern — unsere Rüstung, unsere Armee und Flotte. Ich möchte nicht widerspruchsvoll erscheinen, indem ich hier so entschieden für die Erhaltng des Friedens durch Schiedsgericht eintrete, und zugleich alles nur mögliche thue, den Kongreß dahin zu bringen, daß er dieses Jahr die Anschaffung von zwei Schlachtschiffen beschließt. Ich hoffe, daß wir in dieser Politik, (zwei Schlachtschiffe das Jahr) fortfahren werden, bis der Panamakanal fertig und damit unsere Seemacht verdoppelt ist, dank der Verbindung der beiden Ozeane. Die Rüstung arbeitet auf den Frieden hin. Es thut mir leid, sagen zu müssen, daß der Geldverlust, den ein Krieg verursacht, schwerer in die Wagschale fällt, mehr auf die Erhaltung des Friedens hinwirkt, als das Menschenopfer, das ein Krieg mit sich bringt ...“

Präsident Taft hat Recht. Wenn, was er sagt, vielleicht nicht für alle Länder stimmt, so trifft's doch gewiß zu für die große Republik, in der das Menschenleben ja so billig ist. Im Uebrigen mag man vielleicht nicht überzeugt sein, daß auch für die Ver. Staaten die schwere Rüstung nothwendig ist, weil sie für Deutschland und einige andere Länder unentbehrlich erscheinen mag, bezw. daß sie für uns auch dann nothwendig sein würde, wenn wir uns nicht unnöthigerweise in Anderer Angelegenheiten einmischen, bezw. nicht herausfordernd sein wollten gegen unsere Nachbarn und Freunde, aber — daß wir in absehbarer Zeit nicht von der Rüstung loskommen werden, das scheint gewiß. Die Friedensliebe der großen Republik, bezw. ihrer maßgebenden Kreise, ist eben ganz unheimlich groß geworden, seit man „entdeckte“, daß die stärkste Rüstung der beste Friedensschutz, der Friede um so sicherer ist, desto mehr Riesenschlachtschiffe wir haben; so groß, daß selbst unter thatendurstiger Kriegsheld „Körnel“ Roosevelt zum begeisterten Friedensschwärmer wurde, und nun auch Präsident Taft für die riesige Rüstung ist, weil — er vielleicht besser als irgend ein anderer die Gefahr kennt, die unser Wirken und Wühlen in Mittelamerika und sonstwo heraufbeschwört.

Die schwerste Rüstung ist die beste Friedensversicherung Das muß nach des Präsidenten Erklärung auf dem Friedensbankett auch für die große Republik als Lehrsatz gelten. Dafür werden viele — vornehmlich die „Interessen“, das „System“—dem Präsidenten zujubeln. Andere aber, die darob keine ganz ungemischte Freude empfinden können, weil diese Friedensversicherung doch gar zu kostspielig ist, haben allen Grund, dem Präsidenten Anerkennung und Dank zu spenden für die weiter folgende Ausführung:

„Persönlich,“ sagte Präsident Taft, „kann ich nicht einsehen, warum Fragen, die die nationale Ehre berühren, nicht ebenso gut an ein Schiedsgericht verwiesen werden sollen, wie Fragen, bei denen es sich um nationalen Besitz handelt..... Ich sehe nicht ein, warum Ehrenfragen nicht einem Tribunal unterbreitet werden sollen, von dem doch anzunehmen ist, daß es sich aus Ehrenmännern zusammensetzt, die mit Fragen nationaler Ehre vertraut sind, und warum es nicht eben so recht wäre, sich ihrem Spruch zu fügen, wie den Entscheidungen von Schiedsgerichten über irgend einen anderen Meinungsunterschied zwischen Nationen“.

Präsident Taft bemerkte dazu, er wisse, daß er damit weiter gehe als die meisten Menschen bereit sind zu gehen, und damit hat er durchaus recht. Aber das sagt nur, daß den meisten der sittliche Muth fehlt, sich zu einer „unpopulären“ Wahrheit zu bekennen. Die Wahrheit ist, daß Namens der sogenannten nationalen Ehre schon unendlich viel gesündigt und die Ehre schändlich mißbraucht wurde zur Bemäntelung der brutalsten Eroberungsluft, der gemeinsten und gewissenlosesten Gewinnsucht. Wenn sich kein anderer Vorwand für den Krieg finden ließ, mußte allemal die sogenannte nationale Ehre herhalten, und auf die nationale Ehre setzen alle Kriegslustigen auch heute noch ihre letzte und größte Hoffnung. Wenn es gelänge, diesen Popanz zu beseitigen oder unschädlich zu machen durch die Unterstellung unter dem Schiedsgerichtsgedanken, dann wäre damit eine Friedensversicherung geschaffen, die unendlich zuverlässiger wäre, als die Rüstungsversicherung, und dabei den Vorzug größter Billigkeit hätte. Schon damit, daß er muthvoll seine persönliche Ansicht über die Ehrenfrage bekannte, hat Präsident Taft der Welt einen großen Dienst erwiesen. — — —

Bankerott

Viele Männer gehen bankerott in Gesundheit — dann Reichthum. Er gibt seinem Gehirn die Schuld, sagt, daß es nicht in Ordnung ist, aber es sind doch nur seine Eingeweide. Sie arbeiten nicht — Leber ist todt und das ganze System wird mit Giften verstopft. Nichts tödtet gute klare Gehirnthätigkeit wie Verstopfung — Cascarets lindern und heilen. Versucht sie jetzt.

Cascarets 10c per Schachtel für eine Woche Behandlung. Alle Apotheker. Größter Umsatz in der Welt. Million Schachteln den Monat. 916

Gegen den Stahltrust.

Wenn es nach den Führern des Amerikanischen Gewerkschaftsbundes geht, so wird nächstens auch der große Stahltrust am eigenen Leibe erfahren, daß es so etwas wie ein Bundestrustgesetz gibt. Bisher hat er das nicht erfahren. In seinem nun fast zehnjährigen Bestehen hat nie ein Bundesanwalt eine Anklage gegen ihn erhoben. Noch kein Bundesrichter hat einen Einhaltsbefehl gegen ihn erlassen. Selbst Präsident Roosevelt, so oft und laut er auch gegen die „gefährlichen Kapitalszusammenraffungen“ geeifert, hat diesem allergrößten der kapitalistischen Kolosse niemals auch nur entfernt mit dem berühmten dicken Knüppel „gewunken“. Hat niemals etwas gethan oder gesagt, seine Auflösung zu erzwingen; ja hat sogar selber geholfen ihn noch größer zu machen. Als während der 1907'er Panik die Herren Morgan & Co. die Gelegenheit günstig fanden, dem großen Trust auch noch den größten seiner bisherigen Mitbewerber zu überliefern und einzuverleiben, gab Herr Roosevelt seine Einwilligung und seinen Segen dazu: den Unterhändlern des Trusts wurde versichert, daß die geplante Beschränkung des Wettbewerbes nicht als eine Verletzung des Gesetzes werde angesehen werden. Der Zuckertrust ist verfolgt worden, der Tabaktrust und der Standardöltrust sind verfolgt worden, dem sogenannten Fleischtrust sitzen die Verfolger jahraus und jahrein auf den Fersen: nur dem großen Stahltrust ist von Amtswegen noch nie ein Haar oder Härchen gekrümmt worden. Wenn irgend einer, so genießt er an allerhöchster Stelle den Ruf eines „guten Trusts“.

Diesem „guten“ Trust, der den Arbeiter-Unionen die verlangte Anerkennung verweigert und nur „offene Werkstätten“ führen will, wollen nun die Herren Gompers und Genossen die Hölle heiß machen. Sie haben zunächst dem Präsidenten persönlich ihre Anklagen unterbreitet; dann sind sie zum Bundes-Generalanwalt Wickersham gegangen mit einer ausführlichen schriftlichen Begründung der Anklagen.

Besonders interessant ist, was darin über die Lage und Zustände in des Trusts großartigster Schöpfung, der Stahlstadt Gary gesagt wird: „Durch die Gesetze des Staates Indiana war die United States Steel-Korporationen gezwungen, zahlreiche einzelne kleine Gesellschaften zu inkorporiren, um in besagtem Staate die Zwecke der Korporation zu erfüllen. Eisen und Stahl und deren Nebenprodukte zu erzeugen, wurde die Indiana Steel Company gegründet. Eine andere Korporation, als die Gary Land Company bekannt, durch ihren Freibrief zum Besitz von Stadtanlagen berechtigt, hat die Ermächtigung, Wohn- und Geschäftshäuser, Banken, Hotels, Schankwirthschaften und Speisehäuser zu errichten und alle Obliegenheiten einer gewöhnlichen Stadtregierung auszuüben, für Abwässerung, Kanalisirung, Beleuchtung, Heizung und thatsächlich für alle Bedürfnisse im Privatleben des Bürgers zu sorgen. Die Gasgesellschaft ist auf Grund eines besonderen Freibriefs organisirt, sowie auch die Wasserwerkgesellschaft. Alle diese besonderen Staatskorporationen bezeichnen sich in ihren Bekanntmachungen und in den Berichten an ihre Aktionäre als Untergesellschaften der United States Steel-Korporation. Andere besondere Korporationen, ebenfalls Untergesellschaften der großen Korporation, haben die Frachtbeförderung auf den Seen und die Eisenbahnbeförderung in Händen. Als Wirkung dieser Monopolisirung der Beförderungs-, Produktions- und Wohngelegenheiten ergibt sich die Macht, ausländische Arbeiter, Slaven, Ungarn, Italiener, Serben, Polen und Türken, heranzuziehen und in einem System unfreiwilliger Dienstbarkeit („Peonage“) zu halten.“

* * *

„Diese bunt zusammengewürfelten Arbeiter — heißt es weiter — wohnen oft bis zu 15 und 16 in einer Stube, und bringen mit sich die Erniedrigung, den Schmutz u. Mangel an Gesittung, welche den niedrigsten Schichten ihrer verschiedenen Nationalitäten anhaften.“ Abgeschlossen vom Einfluß amerikanischer Arbeiter und von den Organisationen amerikanischer Arbeiter, fehle ihnen die Gelegenheit, durch die Beihilfe und Kraft dieser Organisationen sich emporzuheben aus ihrer unwürdigen Lage. Sie seien unterworfen der Privatpolizei der Korporation. — „An jedem Eingange und Ausgange der Werkgehöfte stehen fünf Wächter oder Polizisten. Niemand kann passiren, Freund oder Feind, ohne sich einer Ueberwachung zu unterwerfen, ebenbürtig der von russischen Kosaken oder französischen Gendarmen geübten. Die Korporation erzwingt zwölfstündige Arbeitszeit an allen sieben Tagen der Woche, indem sie die Arbeiter während der 24 Stunden jedes Tages in zwei Schichten arbeiten läßt, so daß die Angestellten keine Gelegenheit haben, ihre bürgerlichen Pflichten zu erfüllen, oder sich zu unterrichten über ihre bürgerlichen Rechte und Pflichten, oder den amerikanischen Arbeitern oder Einrichtungen sich anzuähnlichen.

Auch hält die Korporation ihren eigenen Arzt und ihr eigenes Hospital. Wer bei der Arbeit verunglückt, verletzt wird oder getödtet, komme in die Hände dieses Arztes. Die Verletzten würden von ihren Freunden, von den Gerichten und von rechtskundigem Beistand abgesperrt. Während sie unter der ärztlichen Behandlung sind, werde auf Grund von allerhand Regeln ihr Verzicht erlangt auf Inanspruchnahme der ihnen gesetzlich zustehenden Entschädigungsrechte. Und so weiter! Ja, es wird sogar ganz unverhüllt angedeutet, daß wenn Einer diesen Verzicht verweigert, er in Gefahr stehe, unter „der Behandlung des Korporationsarztes zu sterben, während er unter anderer Behandlung gerettet werden könnte.“ —

Nach dieser gruseligen Verdächtigung wird es kaum noch überraschen, zu hören, daß die Korporation mit ihren mannigfaltigen Verzweigungen für Alles, was sie den Angestellten und sonstigen Bewohnern der Stadt liefert, „willkürliche Trustpreise“ berechnet, die gezahlten Löhne dagegen außer allem Verhältniß stehen zu dem, was anderwärts gezahlt wird an Arbeiter, die nicht so gebunden sind. Und daß den Arbeitern der Korporation alle Gelegenheit versagt ist, sich zu organisiren (oder von den Vertretern des Arbeiterverbandes organisiren zu lassen) zur Wahrung ihrer Rechte und zur Förderung ihrer Interessen.“

* * *

Doch selbst wenn diese Schilderung nicht geflissentlich zu schwarz gemalt wäre, so sind das alles Dinge, die nichts mit dem Bundestrustgesetz zu thun haben, das einzig und allein gegen Beschränkungen der Freiheit des zwischenstaatlichen Verkehrs und Handels sich richtet. Der Stahltrust kann verfolgt werden von Bundes wegen auf dieselben Gründe hin, auf die hin man den Oeltrust und den sog. Fleischtrust verfolgt: als eine Vereinigung vorher unabhängiger, zwischenstaatlichen Handel treibender Gesellschaften zur Unterdrückung des Wettbewerbs im zwischenstaatlichen Handel. Mit Dingen jedoch, die ausschließlich innerhalb eines Staates sich abspielen, wie die Lieferung von Gas und Wasser oder der Betrieb von Banken, Hotels, Speisehäusern u. s. w., oder die Regelung von Löhnung, Arbeitszeit und sonstigen Bedingungen der Arbeit, darüber hat der Bund keine Gewalt und wenn hier amtliche Abhilfe gesucht werden soll, so muß sie beim Staate gesucht werden. Auf alle Fälle jedoch, erscheint eine gründliche, unparteiische Untersuchung der gerügten Zustände geboten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Christina Kosche geb. Wirkner

im Alter von 85 Jahren und 19 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonnabend, den 26. März, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 684 Fay Str., nach Waldheim.

Robert und Hermann Kosche, Marie Schmitt, Klara Hempe, Emma Waßman, Kinder, nebst Enkeln und Urenkeln.

Milwaukee und St. Louis Zeitungen bitte zu kopiren. dofr

Dieser $18 Männer-Anzug $12.50

Anzüge für Männer und Jünglinge — alle Größen — 16 bis 42, in reinwollenen Worsteds — in neuen Effekten in grau und braun, handgeschneidert, zu.

Knaben-Anzüge in Größen von 3 bis 17—reinwollene Cassimeres — verschiedene Farben — reguläre $3.50 Werthe, zu $1.95

WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AND PAULINA STREET.

Damen-Oster-Coats und Suits $12.98

Suits für Damen und Mädchen — Coats sind 32 bis 34 Zoll lang—aus feinen reinwollenen Stoffen, einschl. französ. Serges, Panamas und Novelthgeweben — gefüttert mit garantirtem Atlas — in all den neuen Frühjahrschattirungen. Die Skirts sind in neuen gefältelten Modellen — zu $12.98

Coats für Damen — 52 Zoll lang — in einfachem oder gestreiftem Covert, Novelty Mischungen, Serges und Diagonals — satingefüttert bis zur Taille—langer Shawl- oder Notchkragen — einige einfach geschneidert — andere sehr schön besetzt — zu $12.98

Kleiderstoffe — Waschstoffe — Muslin und Crash

Feine bedruckte Lawns in Fabrikrestern — große Auswahl von Mustern — 7c werth — die Yard zu 4c

Hochgrade Galatea Cloth — in Fabrikrestern, alle Muster dieser Saison — werth 18c — die Yard 9½c

36 Zoll breites C. W. Nuns Veiling — alle neuen Frühjahrschattirungen und schwarz und cream — 45c Wth., Yd. 29c

50 Zoll breite schwarze Brillantine — reicher Seidenglanz — 1 Kleiderlänge an einen Kunden, — 75c wth., Yd. 32½c

4-4 gebleichter Muslin — volle Stücke — extra gute Qualität — 10c Wth., Yd. 6½c

Baumwoll-Crash, 10 Yds. an einen Kunden, 16 Zoll breit, zum halben Preis, wth. 7½c, die Yard 3¾c

$6.95 Go-Cart zu $4.95

One Motion Allwin Go-Cart — flach zu falten, ganz aus Stahl, vollständig Nickel und zinn-plattirt — hat flache Feder unter der ganzen Länge des Sitzes, auf jeder Seite, bester Leatherette-Ueberzug, nur schwarz, $4.95

Kinder-Go-Carts — 10-zöll. Stahlräder mit ½-zll. Gummireifen, — Stahlgestell, vollst. mit verstellbar. Verdeck, $5 Werth, $3.69

Auf dem dritten Floor

Oster-Verkauf von Männer-Hemden

Fancy gefältelte und einfache Negligeehemden für Männer — mit festen Manschetten — hübsche Streifen und Muster in hellen und dunklen Schattirungen — 85c Werthe — zu 55c

Weiche Männerhemden — einfach und fancy Farben — regulär für 75c verkauft — Eure Auswahl zu 39c

Notions

Saxon 3 Cord Nähfaden, 200 Yd. Spulen, 3 für 5c
Perlknöpfe — vier Dutzend für 5c
Ideal Stopf-Baumwolle, 45 Yd. Spulen 1c
Sicherheitsnadeln 1 Dutzend für 1c
10c Maschinenöl — per Flasche 2½c
Kragen-Unterlagen speziell zu 3½c

Oster-Candies

Osterhasen — von 50c herunter bis zu 3c
Osterkörbchen — von 20c herunter bis zu 3c
Candy-Eier — alle Größen und Farben, per Pfund 10c
Zuckerhasen — per Stück 5c
Chokoladen-Eier, per Pfd. 17c

Droguen

50c Gr. Campholine od. Lemkes Electric Liniment, zu 30c
50c Gr. Beef, Iron & Wine oder Compound Feigen-Syrup 26c
$1 Gr. Swamp Root oder Peruna, zu 63c
25c Gr. Kohlers Kopfwehpulver oder Pepsin Tabletten, zu 15c

Strümpfe

Schwarze gerippte Lisle Finish nahtlose Damenstrümpfe — einfach, mit geripptem Top — regulärer 22c Wth., zu 15c
Schwarze gerippte baumwollene nahtlose Kinderstrümpfe mit doppelten Knien — Größe 6—9½, zu 15c

Stickereien und Taschentücher

Stickerei-Einfassung und Einsätze — alle neuen u. netten Muster — werth 8c — die Yard 5c
Weiße hohlgesäumte Damen-Taschentücher, regul. für 5c verkauft — 3 Stück für 5c

Liköre

Rye Whiskey oder California Brandy, Gallone $1.82
Rye Whiskey — reguläre $1.10 Flasche — volles Quart 52c
Extra feiner Doppelkümmel — $1.00 Flasche für 48c

Tassen und Untertassen

Tassen und Untertassen, einfache weiß, fancy Facons, reguläre 8c Wth. Paar 5c
Teller — weiße Dinner- od. Suppenteller, 10c Werthe, für 5c

Haush'lartikel

Schrubbbürste, mittlere Größe — hart oder weich — solider Rücken, regulär zu 7c verkauft, zu 4c
14 Quart Royal Stahl emaillirte Geschirrschüssel — extra schwer emaillirt, zu 23c

Ersparnisse in Groceries für Freitag

Spezialverkauf von HOT CROSS BUNS, In unserer eigenen Bäckerei gebacken.

Extra, 35c für diese beiden Artikel. für 3 Pfd. feine kalifornische Zwetschen und 2 Pfund guten wohlschmeckend. Kaffee —nur eine Bestellung an einen Kunden.

Frischgelegte feine große Eier — per Dtzd. 21½c
Meadow Hill Butter, die feinste Sorte, per Pfd. 35c
Fancy Sugar Cured geräuch. Butts, per Pfd. 17¾c
Hippodromes — 12c Cookies für 10c
Extra fancy Peaberry Kaffee — per Pfd. 16c
Gunpowder Thee, — die 40c Sorte, per Pfd. 25c
Wieboldts Best XXXX Mehl — ⅛ Bbl. Sack für 78c
Feine California kernenlose Rosinen, 3 Pfund für 21c
Swan Marke verdämpfte Milch — hohe Büchsen, Dtz. 95 — per Büchse 8½c
Feiner gebrochener Head Reis, — fünf Pfund für 19c
Sniders Tomato Catsup, Pintflasche 18c. ½ Pt. Flasche 11c
Gelbes oder weißes Kornmehl — 10 Pfd. 25c
Fairbanks Oval Fairy oder Wool Seife, 5 Stücke für 19c
Climax Maccaroni oder Spaghetti — 2 Packete für 15c
Clover Leaf Imitation Jelly — per Mason Jar 8½c
Santa Claus oder Swifts Pride Laundry Seife, 10 Stücke 29c
Swifts Pride Waschpulver — 3 Packete für 50c

DR. BLOOMENTHAL, Zahnarzt bei WIEBOLDT'S

Hochfeine Zahnarbeit, alle hohen Preise in Wegfall.—Neueste verbesserte Platten, $4.95, $6.95, $9.95. Goldkronen, $2.95, $3.95, $4.95. Goldfüllungen aufw. von 95c. Silberfüllungen aufw. v. 45. — Brückenarbeit, per Zahn, $-.95. Wohlfeilste Preise in ganz Chicago. Alle Arbeit garantirt. 14jährige Erfahrung.

Für die Liebhaber-Bühne

Theaterstücke, Einakter, humoristische Vorträge, Dialoge, Monologe, Parodien etc., in größter Auswahl und zu niedrigsten Preisen. Kindertheater u. Glückwunschbücher f. Geburtstag, Hochzeit etc.

A. KROCH & CO.
Größte deutsche Buchhandlung Amerikas.
26 Monroe Str., Chicago.
(zwischen Wabash und Michigan Ave.)

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Sohn und unser lieber Bruder

William E. Schreiber

im Alter von 24 Jahren am Dienstag, den 22. März, Nachmittags 6:45 Uhr, nach kurzem Leiden gestorben ist. Wohnhaft 2847 Clybourn Ave. Beerdigung am Samstag, den 26. März, Nachmittags 1:30, von Ellisons Kapelle, 750 North Ave., nahe Halsted Str., nach Montrose.

Wilhelmina Schreiber geb. Wolff, Mutter...
Adolph und Fred. Brüder. dofr

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Großvater

Philipp Weber

nach langem schwerem Leiden im Alter von 52 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Freitag, den 25. März, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 1939 Clybourn Place, nach der evangel.-luther. Bethlehemskirche, von dort nach dem Concordia-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Adelina Weber geb. Zimreck, Gattin.
Franz, Philipp, Hermann, Söhne.
Eva, Minna, Katharina, Martha, Louise, Töchter.
Minna Weber, Schwiegertochter. mido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte

Wilhelm Wallenfelds

am 23. März im Alter von 39 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 25. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 731 W. 21. Str., nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Wilhelmina Wallenfelds, Gattin.
Minnie, Tochter.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß

Mary Krivs

nach langem schwerem Leiden im Alter von 26 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2721 Campbell Ave., nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Anna B. Wegner

im Alter von 53 Jahren gestorben ist. Beerdigung Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 3449 Racine Ave., nach Graceland. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Wegner, Gatte.
Edward Wegner, Sohn.
dofa

„Unsere Donna.“ Tagebuch eines modernen Dienstmädchens. Von Karlchen. 70c portofrei.

Koelling & Klappenbach,
169—171 Ost Adams Straße, zwischen LaSalle Str. und Fifth Ave.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Otto Laske

im Alter von 28 Jahren und 11 Monaten nach kurzem, schwerem Leiden sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4338 Princeton Ave., Samstag Morgen um 10 Uhr, nach der Gethsemane-Kirche, Herr Pastor Nuetzel, von da nach Bethania. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Albert und Johanna Laske, Eltern.
Albert Laske, Marie Wehrmeister, Bertha Ledebuhr, Franz Laske, Anna Wolff und Hans Laske, Geschwister.
Wilhelm Wehrmeister, Ernest Ledebuhr, Rudolph Wolff, Schwäger.
Margaret und Louisa Laske, Schwägerin.

Zu schmerzlich ist für uns dein Scheiden,
Zu bitter dein so schneller Tod,
Doch du bist nun befreit von deinen Leiden,
Und auch von jeder Angst und Noth.
D'rum ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Thränen unser Herz erfüllt,
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Thränen wieder stillt.
Schlaf' wohl in deinem kühlen Grabe,
Geliebter Sohn, gute Nacht! mdfr

Todes-Anzeige.

Es hat Gott dem Herrn gefallen, unseren lieben Gatten, Vater und Schwiegersohn

Friedrich Quehl

am Mittwoch, den 23. März, nach kurzem Krankenlager in ein besseres Jenseits abzurufen. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 31 Jahren und 5 Monaten. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 27. d. M., Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 434 Hannah Ave., Forest Park, nach der St. Paul-Kirche, und von dort aus nach dem Friedhofe Waldheim. Um stille Theilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen:

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Frida Burchard

am 24. März 1910 im Alter von 42 Jahren nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am 27. März, Nachmittags um 1 Uhr, vom Trauerhause, 1239 S. Springfield Ave., nach dem Concordia-Gottesacker. Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Ferdinand Burchard, Gatte.
George Frenz, Bruder.
Marie Frenz, Schwägerin, nebst Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

August Wehland

im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Freitag, den 25. März, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhause, 1970 Milwaukee Ave., nach Rosehill. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Wehland geb. Bandow, Gattin.
Dr. Charles A. Wehland, Sohn.
Milwaukee Zeitungen sind gebeten zu kopiren. mido

Todes-Anzeige.

Goethe Loge 329 I. O. O. F.

Beamten und Brüdern die traurige Nachricht, daß Bruder

Simon Klee

am Dienstag, den 22. März, gestorben ist. Beerdigung findet statt von der Kapelle im Rosehill-Friedhof, Freitag Vormittag um 11 Uhr. Lincoln Ave. mit Transfer an Robey Str. Cars direkt zum Friedhof.

S. Waldmann, O. M.
Wm. Mohr, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Louis R. Beilfuß

2943 Lowe Ave., im Alter von 34 Jahren gestorben ist. Mitglied der Court Welfare Nr. 666 I. O. O. F. Beerdigungsanzeige später. Die trauernden Hinterbliebenen:

Anna Beilfuß geb. Groth, Gattin.
Charles, Adeline und Klara Beilfuß, Kinder.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß unsere theure Mutter, beziehungsweise Schwiegermutter und Großmutter

Frau Regina Heller geb. Rotter

am Mittwoch, den 23. März, nach schwerem Leiden im 64. Lebensjahre vom Allmächtigen in ein besseres Jenseits abberufen wurde. Das Begräbniß findet statt am Freitag, den 25. März, um 11 Uhr Vormittags, vom Tempel Emanuel, Buckingham Place, nahe N. Halsted Str., nach O. B. A. Friedhof Waldheim. Um stille Theilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Adolf Heller, Gatte.
Hermann, Ignaz, Bernhard, Siegmund, Max Heller, Söhne.
Julie Schallinger, Emilie Klemperer, Helene Kampel, Alwine Heller, Töchter.
Max Schallinger, Gustav Klemperer, Jakob Kampel, Schwiegersöhne.
Marie Heller, Olga Heller, Elizabeth Heller, Mamie Heller, Leah Heller, Schwiegertöchter, nebst Enkelkindern.
Siegfried Rotter, Neffe.

Wiener Zeitungen bitte zu kopiren.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, daß unser lieber Bruder, Onkel und Schwager

J. Brachmann

am 2. März 1910 im Alter von 45 Jahren durch einen Schneerutsch im Staate Washington zu Tode kam. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 25. März, um 10 Uhr Vormittags, von Philipp Angellochs Leichenbestattungs-Geschäft, 219 W. 23. Str., nahe Wentworth Ave., nach der St. Antoniuskirche, von da per Kutschen nach dem St. Marien-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau Barbara Husch, John Brachmann Jr., Geschwister.
Nicholas Husch, Schwager.
Frau Anna Alms und Eva Husch, Nichten.

Gestorben: Sophia Roegner geb. Orloff, am 22. März 1910. Geliebte Gattin des verstorbenen Emil Roegner. 43 Jahre alt. Mutter von Arthur und Emil Jr. Schwiegermutter von Lydia und Selma Roegner. Tochter von Herrn u. Frau Fred Orloff. Schwester von Fred, Charles und dem verstorb. Wm. H. Orloff und Frau Ed. T. Cihlar. Beerdigung Samstag, den 26. März, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 2614 S. 41. Ave., nach Waldheim.

Gestorben: Simon Klee, am 22. März 1910, 74 Jahre alt, in seiner Wohnung, 3501 Janssen Ave. Geliebter Gatte von Sarah Klee, Vater von Salomon. Beerdigung Freitag Vormittag um 11 Uhr von der Kapelle auf dem Rosehill-Friedhof aus.

Gestorben: Kate Eichelberg, am 22. März, Gattin von Henry Eichelberg. Beerdigung Freitag, den 25. März, vom Trauerhause, 504 33. Str., mit Kutschen nach dem 47. Str. Bahnhof und von dort mit der Bahn nach dem Mount Hope-Friedhof.

Gestorben: Frau Maria Karthauer, in Bensenville, Ill., am 23. März 1910, 82 Jahre alt. Beerdigung Samstag, den 26. März, um 1 Uhr Nachmittags. dofr

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Nachbarn sagen wir unseren herzlichsten Dank für die großen Beweise der Liebe und Achtung, sowie für die vielen Blumenspenden bei der Beerdigung unserer geliebten Mutter

Katie Shields geb. Correll.

Nochmals dankend, die trauernden Hinterbliebenen:

Charles E. Shields, Gatte.
Elsie und Marguerite, Töchter.

Waldheim.

Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitan-Hochbahn, ebenfalls durch alle Straßenbahnen für 5 Cents zu erreichen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben.—General Offices: Forest Park, Ill.—Tel.: Forest Park 797 und 757.

Fred. J. Lutterweiler, Präs. Fred Mans, Sekr.
Jacob Schwab, Superintendent.

Lokalbericht.

Waren kalt und starr.

Frau Anna White und ihr Kind an Leuchtgas erstickt.

Mord und Selbstmord?

Die Mutter war erst gestern Morgen in Dienst getreten. — Ihr Mann hatte sie angeblich vor der Geburt des Kindes verlassen. — In Untersuchungshaft.

Eine junge Frau, die angab, Anna White zu heißen und 18 Jahre alt zu sein, trat gestern Morgen bei Frau Margaret Robey, Nr. 1810 W. Adams Straße, in Dienst, nachdem sie sich die Erlaubniß ausgewirkt hatte, ihr zwei Monate altes Kind mitbringen und pflegen zu dürfen. Auf Befragen hatte sie erklärt, daß ihr Mann vor der Geburt des Kindes sie verlassen habe.

Im Laufe des Tages verrichtete sie mit rühmenswerthem Eifer ihre Dienstobliegenheiten. Erst kurz nach zehn Uhr Abends suchte sie, das Kind auf dem Arme, ihr Lager auf, nachdem sie ihrer Arbeitgeberin geklagt hatte, daß sie schon seit mehreren Tagen von Zahnschmerzen geplagt sei. Heute Morgen um acht Uhr wurde Gasgeruch wahrgenommen, der aus dem Zimmer der Frau White zu dringen schien. Man sprengte die von innen verriegelte Thür und fand Mutter und Kind kalt und starr auf dem Lager. Das Gas entströmte dem offenen Brenner eines kleinen Gashahns.

Ein sofort geholter Arzt konnte nur den Tod der beiden Opfer feststellen. Die Polizei gelangte nach kurzer Untersuchung zu der Annahme, daß Frau White sich und ihr Kind umgebracht habe. Der Koroner ist benachrichtigt worden. Detektives bemühen sich, des Gatten und Vaters der Verstorbenen habhaft zu werden.

Einer weniger.

Von einer Horde jugendlicher Haderlumpe fast allabendlich belästigt, verhöhnt, mit Steinen bombardirt und mißhandelt, riß gestern Abend Alphonse Brandner, als die Quälgeister ihn an West Ohio und Carpenter Str. wieder gepeinigt hatten, die Geduld. Er lief nach seiner Wohnung Nr. 1049 Grand Ave., holte seinen Revolver und schoß den angeblichen Rädelsführer der Bande, den 18jährigen Hugo Peterson, als dieser ihm die Waffe zu entwinden versuchte, im Handgemenge todt. Dann flüchtete er, von einem Dutzend der Gesinnungsgenossen seines Opfers verfolgt, nach der hinter seiner Wohnung gelegenen Stallung, wo er bald darauf verhaftet wurde.

Die Leiche des Erschossenen befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 950 Grand Avenue.

Peterson, der Zuschneider und in der Anlage der Firma Hart, Schaffner & Marx beschäftigt war, wohnte Nr. 2355 West Ohio Str. Drei seiner Genossen, George Quinn, Nr. 418 N. Carpenter Str.; Karl Hendrickson, Nr. 1043 Grand Ave., und Jakob Lyman, Nr. 529 N. Carpenter Str., wurden in Untersuchungshaft genommen.

Brandner erklärte in der Wache: „Es thut mir leid, daß ich den jungen Peterson erschießen mußte. Er und seine Kumpane hatten mich aber zur Verzweiflung getrieben. Erst heute Abend wieder fiel er über mich her und prügelte mich, weil ich kein Geld herausrücken wollte. Er und seine Genossen hielten auf der Straße Saufgelage ab und vergnügten sich damit, harmlose Straßengänger zu beschimpfen, anzurempeln und mit Steinen zu bombardiren."

Inspektor Healy ordnete nach der Blutthat an, daß alle Tagediebe, die in jener Gegend an Straßenecken herumlungern, heimzujagen seien.

Auf der Walze.

Bestaubt und todtmüde sprachen heute früh um 3 Uhr der 17jährige Wm. Stinson und der 18jährige Geo. Collington aus Cleveland in der Wache an Cottage Grove Ave. vor und baten, ihnen Lager anzuweisen, wo sie ihre müden Glieder rasten könnten. Sie befänden sich, vom Drange nach Abenteuer beseelt, auf der Walze nach dem wilden Westen und seien 20 Stunden lang ununterbrochen auf den Beinen gewesen, jetzt aber dem Zusammenbruch nahe.

Ihrem Wunsche wurde entsprochen. Sie beabsichtigten heute Vormittag die Reise fortzusetzen. Daraus wurde aber nichts, da die Polizei sie im Verdacht hat, die Genossen des 16jährigen Louis Magy zu sein, der bekanntlich gestern in Grand Crossing nach aufregender Hatz verhaftet wurde, nachdem er wohl ein Dutzend Schüsse mit dem Bahnpolizisten Dennis Moriarity gewechselt hatte.

Eine ganze Wagenladung.

Wie neulich berichtet, hatte ein Straßengänger auf dem Bürgersteige an 15. und S. Morgan Straße einen Beutel gefunden, der zehn Pfund natürlichen Hauptthaares enthielt. Gestern Morgen wurde ganz in der Nähe in einem Güterwagen ein großer Haufen schwarzen, braunen und blonden Haares gefunden und beschlagnahmt. Es füllte den Polizeiwagen aus, der es nach der Wache an Maxwell Straße brachte. Der rechtmäßige Eigenthümer konnte bisher nicht ermittelt werden.

Niedergestochen.

Vor dem Hause Nr. 2268 Blue Island Ave. wurde gestern Abend der 33jährige Joseph Schotenbaum, Nr. 2384 Blue Island Ave., im Streit mit dem 30jährigen Harry Rice, Nr. 2268 Blue Island Ave., mit einem Messerstich in den Hals bedacht. Der Vermesserte ringt im County-Hospital mit dem Tode. Der Thäter ist flüchtig geworden.

„Die Börse oder das Leben!"

Frl. Elizabeth Morrissey, Nr. 61 Ost Goethe Straße, wurde gestern Abend, auf dem Heimwege begriffen, an Ritchie Place und Goethe Straße von einem Neger überfallen, der ihr mit den Worten: „Die Börse oder das Leben!" einen Revolver auf die Brust setzte. Sie händigte dem Mohren ihre Baarschaft aus. Der Kerl ließ das Geld in seinen Taschen verschwinden, suchte schleunigst das Weite und entkam. Bisher hat die Polizei sich vergeblich bemüht, seiner habhaft zu werden.

An die Wand gedrückt.

Der Taucher Edward Sheehan wurde schwer verletzt.

Das mörderische Gas.

In der hinter dem Studebaker-Theater gelegenen Gasse gerieth gestern der 35jährige, berufsmäßige Taucher Edward Sheehan, Nr. 805 West Madison Straße, zwischen einen in Fahrt befindlichen Wagen und die Hinterwand des Musentempels und erlitt außer Rippenbrüchen schwere Quetschungen. Er war ohnmächtig, als er nach dem St. Lukas-Hospital geschafft wurde. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Ganze Familie erstickt.

Arthur Belzer, seine Gattin Lillian und ihr drei Monate alter Sprößling sind gestern in ihrer Wohnung, Nr. 1443 Clybourn Ave., an Leuchtgas erstickt, das einem schadhaften Gummischlauch entströmte, der den Brenner mit dem Gasherd verband.

Belzer und Gattin waren je 19 Jahre alt. Sie hatten im Juli 1908 geheirathet und seither in der Wohnung gewohnt, in der sie den Tod fanden. Der junge Mann war im letzten Augenblick erwacht, hatte sich an das Fenster geschleppt und versucht, es zu öffnen, war aber, ehe er sein Vorhaben ausführen konnte, betäubt zusammengebrochen und, die rechte Hand krampfhaft erhoben, verschieden.

Eine Hausgenossin, Frau Anna Schoenian, nahm den Gasgeruch wahr und benachrichtigte den über der Straße wohnenden Vater des jungen Mannes, Henry Belzer. Dieser sprengte die Thür und fand die Leichen.

Auf dem Fechtboden verunglückt.

Auf dem Fechtboden des Illinois Athletic Club ist gestern Abend Roy Balbridge, ein Student der Universität Chicago, schwer verwundet worden. Er machte mit E. M. Eckhardt einen Uebungsgang mit Stoßrapieren. Bei einem Stoße des Gegners löste sich von dessen Klinge der belederte Ball, und die Folge war, daß ihm die Klinge in die Brust drang und die Lunge durchbohrte.

Der Verwundete fand Aufnahme im Baptisten-Hospital. Die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Schon wieder.

Ein beim Bau des Anbaus zum Boston Store verwendeter Hebekrahn brach gestern Nachmittag zusammen und streifte im Fallen den Bauarbeiter John Roß, 2030 Cortland Straße, der im letzten Augenblick, um nicht zermalmt zu werden, vom zweiten Stockwerk heruntersprang. Der Mann hat innerlich Verletzungen erlitten, an denen er in seiner Wohnung darniederliegt.

Mehrere seiner Genossen sind nur mit knapper Noth einem gleichen Schicksal entronnen.

Dienstag ereignete sich bekanntlich am Neubau ein ganz ähnlicher Unfall. Bei jener Gelegenheit wurden, als der fallende Arm eines Hebekrahns das den Bürgersteig überspannende Schutzdach durchschlug, acht Straßengänger verletzt.

Erlitt einen Schädelbruch.

Auf dem Deck des Dampfers „Bunsen", der im Calumetfluß, am Fuße der 101. Straße, vor Anker liegt, glitt gestern Hermann Volkmann, Nr. 10403 Ave. J, South Chicago, aus, fiel in den Schiffsrumpf hinab und erlitt einen Schädelbruch. Der Zustand des Verunglückten wird als äußerst bedenklich bezeichnet.

Ueberfahren.

Der Maschinenbauer James Murphy, Nr. 123 Sangamon Straße, wurde von einem Kraftwagen der Walden W. Shaw Auto Livery überfahren. Dem Verunglückten wurde ein Fuß zermalmt, außerdem hat er schwere Quetschungen erlitten. Er befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Neue Turnhalle.

Der Turnverein „Eiche" in Kensington will sie sich bauen.

In seiner gestern Abend abgehaltenen Generalversammlung beschloß der Turnverein „Eiche" in Kensington, auf einem Grundstück von 87 bei 159 Fuß an Michigan Ave. und 113. Place eine neue Turnhalle mit einem Kostenaufwande von $70,000 zu bauen. Das neue Gebäude wird einen Turnsaal von 60 bei 74 Fuß und alle anderen erforderlichen Räume enthalten, und der Bau soll unter der Leitung des Architekten Fritz Gatterban gleich in Angriff genommen werden.

Der Verkauf von Zeppelin-Ballons an das Ausland.

Mehrfach kamen in der letzten Zeit in die Oeffentlichkeit Mittheilungen, daß die Luftschiffbau-Zeppelin-Gesellschaft in Friedrichshafen den Verkauf von Fahrzeugen ihres Systems an das Ausland grundsätzlich ablehne. Eine daran angeknüpfte Betrachtung einer großen Wiener Tageszeitung, daß Oesterreich also demnach kein Zeppelinluftschiff erhalten könne und auf den Bezug von Parsevals und französischen Lenkballons beschränkt sei, hat die Württ. Automobil- und Luftschiff-Korr. veranlaßt, sich an zuständiger Stelle zu informiren. Sie hat folgende Antwort erhalten: „Es ist ganz richtig, daß die Zeppelin-Gesellschaft im allgemeinen sich nicht für befugt halten würde, Luftschiffe, die aus ihren Werkstätten hervorgehen, an das Ausland zu verkaufen. Die Gesellschaft hat Anfragen, die vom Ausland an sie gelangt sind, auch stets in diesem Sinne beantwortet, denn die unvergeßliche Bewegung des deutschen Volkes, das die Nationalspende seinerzeit dem Grafen Zeppelin darbrachte, und die Absicht, die die Spender, wenigstens in ihrer Mehrzahl, mit ihrer Gabe verbanden, haben dem Friedrichshafener Unternehmen ohne Zweifel in einem gewissen Grade einen nationalen Karakter und Sinn gegeben. Ob freilich auch Oesterreich gegenüber diese verneinende Haltung am Platze wäre, dürfte fraglich erscheinen. Wenigstens werden wir selbst und mit uns wohl alle, die zu der Spende beisteuerten, nichts Ungehöriges darin zu finden vermögen, wenn die Zeppelin-Gesellschaft für dieses uns befreundete und engverbundene Land auf Verlangen Schiffe baute. Im übrigen aber scheint es eine ganz selbstverständliche Voraussetzung für den präzisirten Standpunkt in der Verkaufsfrage zu sein, daß die deutsche Nation bei ihrer hohen Werthschätzung des starren Luftschiffsystems auch fernerhin verharrt. Wenn dies jedoch nicht der Fall sein würde, wenn es sich vielmehr je herausstellen sollte, daß man in Deutschland auf den Besitz von Zeppelinluftschiffen keinen Werth legte, so würde man der Zeppelin-Gesellschaft keinen Vorwurf daraus machen können, wenn sie ihre Schiffe an das Ausland absetzte. Es ist aber um so weniger Grund zu der Annahme vorhanden, daß diese Eventualität in absehbarer Zeit gegeben sein könnte, als die Gesellschaft in einem außerordentlich gemäßigten Tempo bei ihren Bauten vorgeht und nicht entfernt daran denkt, wie man wohl gemeint hat, schon jetzt jedes Jahr etwa ein Dutzend Schiffe fabrikmäßig nach der Schablone herzustellen.

— Vaters Tochter. — Student (der ein Rendez-vous mit der Tochter eines Geldbriefträgers verabredet hat): „Das Mädel läßt mich ja eine Ewigkeit warten, gerade wie der Alte."

(Eingesandt.)

(Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt. Auf Wunsch wird der Name nicht veröffentlicht.)

An die Redaktion der „Abendpost".

Da wir im Zeichen der Streiks, Generalstreiks u. Vertheuerung aller Produktionsmittel stehen, so wollte ich mir die bescheidene Anfrage erlauben, ob denn der unorganisirte „Konsumer" überhaupt noch Rechte besitzt? Es ist herzerquickend, diese Herren der Schöpfung zu betrachten, wie ihnen die Zöpfe wachsen. Personen, welche weder etwas lernen, noch etwas vergessen können, sollten doch von der Schaubühne abtreten, welche sie so lange unsicher gemacht. Dem unersättlichen Größenwahn sind doch genügend Opfer gebracht.

Achtzig Prozent der aufgewandten Energie, Zeit, Geld und Arbeit sind unnütz, achtzig Prozent sind Geschäftsfehler. Hoffentlich begehen die erwachenden Frauen nicht denselben Fehler, sondern fassen das Uebel bei der Wurzel an.

Ein „Public Clearing House" ist alles, was wir nothwendig haben, um die Produktion und den Konsum zu regeln. Es ist vollständig gleichgiltig, wer die Bank, die Fabrik, die Farm usw. eignet oder kontrolirt, wenn der Austausch nur ökonomisch geregelt wird. Die Verhältnisse liegen so günstig, wie sie besser nicht gedacht werden können, aber man muß im Stande sein, die einfachsten Berechnungen anzustellen. Es ist Aufgabe der Frau, hier helfend einzugreifen, da die Herren der Schöpfung ihre Unfähigkeit in dieser Richtung stets nachzuweisen bereit sind.

Hoffentlich bin ich nicht die einzige Frau, die in dieser Beziehung etwas zu sagen hat, und vielleicht ist es möglich, studirte Frauen zu finden, um diesen Plan weiter zu verfolgen. Achtungsvoll

Ida Tannhauser.

Ringt mit dem Tode.

Verunglückte beim Kohlenentladen im Tunnel der Illinois Tunnel Co.

Harry Dean, Nr. 1235 Wabash Ave., ein Angestellter der Illinois Tunnel Company, war gestern Abend im Tunnel unter dem Commercial National-Bankgebäude an Monroe und Clark Straße mit dem Abladen von Kohlen beschäftigt, als plötzlich eine Seitenwand des Wagens nachgab und ihn gegen die Mauer preßte. Der Verunglückte fand Aufnahme im Chicago Eye, Ear, Nose & Throat-Hospital, wo festgestellt wurde, daß er außer mehreren Rippenbrüchen schwere Schädelwunden erlitten hat. Sein Zustand wird als nahezu hoffnungslos bezeichnet.

— Beim Dorfbader. — Gast: „Im Alter läßt doch das Gedächtniß furchtbar nach, merken Sie das nicht auch?" — Wirth: „Freilich; ich brauche mir bloß Ihr Konto anzusehen."

— Raffinirt. — Freundin (zur Frau eines Dramatikers): „Du hältst Deinem Mann überhaupt keine Gardinenpredigt?" — „Nein, ich pfeife nur ganz leise für mich hin — das wurmt ihn am meisten."

— Belanglos. — Dame (die ihre Köchin verklagen will, zum Advokaten): „Und denken Sie sich, zum Schluß hat mir die freche Person einen —Topf auf den Kopf gestülpt."

— Tief verschuldet. — Kommerzienrath: Sie wollen meine Tochter heirathen? Welche? Ich habe davon fünf in heirathsfähigem Alter! — Bewerber: Hm, hm! Es wird wohl die Aelteste sein müssen!

Candy für Ostern

(Main Floor, Madison Straße.)

Hübsche Oster-Novitäten, um Alt und Jung zu erfreuen, die großen und kleinen, flaumigen Enten und Hühner und Hasen, in verschiedenen Facons und Größen, zu $1 und herunter auf 5c

Marshmallow Center Ostereier, in allen Größen das Pfund 12½c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS

Fancy Waaren

(Dritter Floor, Madison Str.)

Sämmtliche leicht beschmutzte handgem. Spitzen-Stücke, bestickte Stücke, prachtvolle Tennerife gezogene Arbeit u. viele andere, nichts weniger wie $2 werth, Auswahl für .. 98c

Union Leinen Pillow Shams, Lunch Cloths und Dresser und Sideboard Scarfs, frei in irgend einem der neuen Entwürfe gestempelt, extra speziell, für 19c

Oster-Coats, Suits und Kleider für Damen und Kinder

Konfirmations-Kleider für Mädchen, aus feinem Persian Lawn gemacht, Waist besetzt mit Yoke von Valenciennes-Spitzen, volle Skirts, mit Folds und Spitzen besetzt, Spitzenkragen und spitzenbesetzte Aermel, Größen 6 bis 14, reguläre $5 Werthe, unser Preis, 2.98

Suits für Misses und Mädchen, aus ganzwollenen Mischungen und schwarz und weißen Karrirungen gemacht, halbanschließende Rückseite, gerade Fronts, korrette Facons für das junge Fräulein, in Größen 13 bis 18, reguläre 7.50 Werthe, unser Preis, 3.98

Damen Skirts, aus feinen Wiry Voiles, Taffetas, Seide Moires u. Chiffon Panamas gemacht, in allen neuesten Plaited Effekten, schlicht geschneidert und hübsch besetzt mit geschneid. Stitch Straps von Taffeta oder Pipings Satin, Voiles, Taffetas und Moires nur schwarz, Chiffon Panama lohfarb., grau, Navy, schwarz, reg. $8, $10 u. $12 Werthe, zu 4.98

Damen Coats, aus ganzwoll. Serge gemacht — halb anschließend, geschneiderter Kragen und Revers, mit Atlas eingelegt und mit Braid und Knochen-Knöpfen besetzt, volle Länge, — perfekt passend, wie im Bild, in schwarz und Navy, Größen 34 bis 44, re. $15 Werthe, bei uns 9.98

Feine Damen-Suits aus Serges, gestreiften Worsteds u. schwarzen u. weißen Karrirungen, schlicht geschneiderte u. Shawlkragen-Effekte, — Kragen-Seide eingelegt, durchweg mit Atlas gefüttert, volle plaited Skirts, schwarz, Navy, grau, $15 Werthe, eine Facon hier abgebildet, — unser Preis, 8.75

Damen-Kleider, aus Foulards, Taffetas, und Messalines gemacht, in den Tunic- und Sunburst-Effekten, hübsch mit Stickerei und Spitzen besetzt, in allen neuesten Frühjahr-Schattirungen. Diese Moden eignen sich besonders für Damen und Misses zu Ostern, reguläre $20 Werthe, unser Preis, 12.98

Militär Capes für Damen, aus feinem Broadcloth gemacht, Kragen und Fronts „Faced" mit Seide und mit kleinen vergoldeten Knöpfen besetzt, wie im Bilde, in hellen und dunklen Schattirungen, Größen 34 bis 44, regul. 7.50 Werthe, Auswahl, 3.95

Kleider für Mädchen, aus feinem Percale u. Chambrays gemacht, in dem Ein-Stück Kleid und Jumper-Effekte, nett besetzte volle Skirts, in Punkten und schlichten Farben, regulärer 1.25 Werth, unser Preis 59c

Schwarze Oil Boiled Swiß Taffeta Waists, in neuen Man-Tailored Moden, die sich so hübsch für Kleider-Trachten eignet, offene Front- und Rückseite-Moden, hübsch mit Plaids u. Tucks und netten Jet-Knöpfen besetzt, in allen Größen, 34 bis 44, sowie feine geschneiderte schwarze Peau de Soie-Waists, in neuen Entwürfen und Effekten, speziell für Montag zu 2.88

Weiße bestickte Lingerie-Waists mit neuen und kleidsamen Effekten, mit hübschen Venice- und Valenciennes-Spitzen besetzt, in einer großen Partie von Mustern zur Auswahl, sehr voll gemacht, alle Größen, 34 bis 44, diese 3.00 Werthe speziell für Montag nur .. 1.88

Oster-Putzwaaren

(Zweiter Floor, Madison Straße)

Feine importirte italienische Leghorn Hüte, die neueste Facon für Ostern, in 10 Formen, breite Ränder, mit kunstvollem Sweep und Roll, recht anziehend garnirt, mit viel Blumen und Sammt-Band, wirkliche $6 Werthe, Freitag $3.98

Spezielle Aufmerksamkeit wird auf die Oster-Hüte zu $5.48 gelenkt — thatsächlich in jeder Beziehung den gewöhnlich anderswo zu $10.00 verkauften gleich — ein Tausend hier für morgen, frisch von den Werkstätten, nicht zwei gleiche, jeder reizender als der andere, Auswahl .. $5.48

Feine Qualität rauhe Stroh Braid in Braun, Navy, Tan und Champagne, nur Freitag, 12 Yard Knäuel zu 35c

Schwarze Neapolitan Dreß Formen, in den neuen mittleren und großen Formen, welche gewöhnlich im Retail für $1.69 verkauft werden, Freitag zu 85c

Milan Dreß Formen, mittlere und große Sorten, in naturfarbig und schwarz, andere verlangen $1.25 dafür, speziell nur morgen 84c

American Beauty Rosen, Kornblumen, Vergißmeinnicht, Daisies, Laubwerk, Chrysanthemums und Hydrangeas, anderswo 12½ und 15c, nur morgen 8c

Juni-Rosen, mit Blätter, gewöhnlich 19c der Bunch von 12, morgen nur 12½c

Kleider für Knaben

(Dritter Floor, Dearborn Straße.)

Wir verkauften ungefähr fünfhundert von diesen blauen Serge Konfirmations- u. Ostersonntag-Anzügen für Knaben am ersten Tage wo wir sie zu diesem Preise offerirten, und warum auch nicht, sind es doch doppelknöpfige Facons aus reinwollene blaue Serge, garantirt echtfarbig und durchweg mit Seide genäht, ausgezeichnet gemacht in jeder Einzelheit; — Röcke geschnitten mit Derby Rücken Facon; Beinkleider mit vollem Schnitt, in Knickerbocker Facon und durchweg gefüttert, finished mit Gürtel-Schleife, alle Größen, 7 bis 16 Jahr — gleich irgend einem Anzug für welchen andere Läden $5.50 und $6 verlangen, für $3.39

Speziell — 1500 Knaben-Konfirmationsanzüge mit extra Knickerbocker Hosen, aus guter Qualität schwarzem und blauem Cheviot gemacht — Schnitt mit Derby Rücken, mit Aufschlag-Aermeln, extra gut gefüttert durchweg, jede Naht verstärkt, Hosen voll geschnitten, Größen 7 bis 16 Jahr, gewöhnlich $4.50 Werthe, Freitag $2.79

Kappen für Kinder

Seidene Poplin und ganzwollene Serge Jacht-Kappen für Kinder, m. seidenbestickten Emblems, hauptsächlich in roth, alle Größen, ausgezeichnete 50c Werthe, Freitag zu 23c

Rester von Kleiderstoffen

(Main Floor und Basement.)

8000 Yards Fabrik-Rester von einfachen und fancy Mohair Brillantines und Sicilians, einfache und fancy ganzwollene Storm Serges, Panamas und Kammgarn Suitings, 36 bis 42 Zoll breit, in Cream, Schwarz und all den besten Schattirungen, in begehrten Längen, 1½—7 Yards, passend für Kleider, Suits, Coats usw., gewöhnlich für 50c bis 75c verkauft (Main Floor), Freitag, Auswahl von der ganzen Partie, zu Yd 33c 33c

Tausende von Yards von schwarzen Kleiderstoff-Restern in einfachen und fancy Geweben, ebenso Mohair, Brilliantine und Sicilians, in Längen von 1½ bis 7 Yards (Haupt-Floor), zu gerade der Hälfte der regulären Preise.

Ganzwollene Fabrik-Enden einfacher und fancy Storm Serges, Panamas, Cheviots, Suitings u. s. w., in schwarz und farbig, in Längen bis zu 1 Yard, 36 bis 50 Zoll breit, ausgezeichnete 25c Qualität, (Basement), Freitag, Yd 15c

Fabrik-Rester von feinen Cashmeres, Poplins und Serges, ebenso einfache und fancy Suitings, in Schwarz, Cream und hellen und dunklen Farben, 36 Zoll breit, werth 25c—35c, in Längen bis zu 8 Yards, im Basement, Freitag, speziell zu, Yard 17c

Fancy Check Suitings in einer Varietät von Facons — einige sind zerdrückt u. beschmutzt — andere leicht beschädigt, in fast allen Farben, Kleiderstoffe, die bis zu 19c verkauft wurden, — im Basement — um 2:30 Freitag Nachmittag, Yard ... 5c

10 Kisten schottische Suitings, Kammgarn Suitings, wollene Suitings, in den am meisten verlangen grauen Mischungen, in einfachen und fancy Geweben, ebenso schwarz und weiße Plaids, „broken" Plaids, Checks und Mischungen, in einer ausgezeichneten Auswahl der besten Farben für Frühjahr und Sommer, 34 bis 38 Zoll breit, gut 25c und 29c werth, im Basement, Freitag, Auswahl aus der ganzen Partie, zu, Yard 15c

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, die Ihr immer gekauft habt, hat die Unterschrift von Chas. H. Fletcher getragen und ist seit mehr als 30 Jahren unter seiner persönlichen Aufsicht angefertigt worden. Gestattet Niemanden, Euch darüber zu täuschen. Fälschungen, Nachahmungen und "Eben-so-gut" sind nur Experimente und gefährden die Gesundheit der Kinder,—Erfahrung gegen Experiment.

Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, 77 MURRAY STREET, NEW YORK CITY.

Frei! Oster-Geschenke Frei!

OLD ROSE DISTILLING CO.

13 STORES IN CHICAGO.

Schneidet dieses aus und bringt es mit

Eine wunderhübsche Sellerieschüssel frei an jeden Käufer von $1 oder mehr Wein und Likören, wenn diese Anzeige in irgend einem unserer 13 Läden von jetzt bis zum 3. April vorgezeigt wird.

Guter alter Guckenheimer Rye, 6 Jahre alt, per Flasche 69c
Sunny Brook Whiskey, Flasche 89c
Old Victoria, bottled in Bond, 8 Jahre alt, reich u. mild, volles Qt... 98c
Old Rose Whiskey, 8 Jahre alt. Er wird Euch schmecken. Volles Quart.. $1
C. & G. Old Reserve, Flasche $1.10
Empreß Straight Pure Whiskey, voll. Qt. 75c
DeKuypers Imp. Gin, ½ Gll. Fl. $1.05
Echter 3 Star import. französ. Brandy, Flasche $1.29

Pure Straight Kentucky Malt Whiskey, Von mediz. Werth. Flasche. 75c
Duffy's Malt Whiskey, Flasche 75c
Canadian Club Whiskey, Flasche $1.15
Black and White Whiskey, Flasche $1.15
California XXX Brandy, Fl. 75c; ¼ Gallone 1.45
Imp. schwedisch. Punsch, Quartflasche .. $1.15
Bester Aprikosen-, Pfirsich- oder Bananen-Brandy, Flasche 75c
Star Lake California Weine, 8 Jahre alt, 50c Flasche; Gallone $2
Guter California Port, Gall. 79c; Fl... 19c

Dies sind nur einige der zahlreichen in unseren Läden zu erhaltenden Bargains. Wir führen immer ein vollständiges Lager von Weinen und Likören und geben den vollen Werth für Euer Geld.

Post-Bestellungen erwünscht. Telephon-Bestellungen werden prompt ausgeführt.

3559 S. Halsted Str.; Phone Yards 742.
3842 Cottage Grove Ave.; Phone Douglas 4067.
6238 S. Halsted Str.; Phone Normal 2592.
4713 S. Ashland Ave.; Phone Yards 2109.
3107 Wentworth Ave.; Phone Yards 4491.
4330 S. Ashland Ave.; Phone Yards 1823.
550 North Ave.; Phone Lincoln 3143.
2449 W. North Ave.; Phone Humboldt 3092.
2827 N. Clark Str.; Phone LakeView 1745.
503 N. Clark Str.; Phone North 2063.
1976 Milwaukee Ave.; Phone Humb'dt 3917
6312 Cottage Grove Ave.; Phone Wentworth 3443.
9034 Commercial Ave.; South Chicago 5754.

Leset unsere „Bargain"-Anzeige jeden Donnerstag.

Doppelte Stamps frei mit allen Einkäufen bis 12 Uhr, dann einfache Stamps bis Schluß

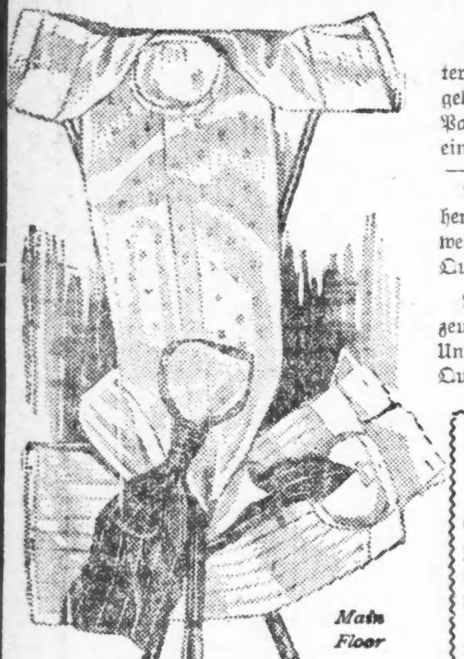
Freitag ist der letzte Dividenden-Tag — Set von zehn Stamps frei für jeden Besucher

SIEGEL COOPER & CO
The Big Store — Chicago's Economy Center

Beachey & Lawlor (First National Bank Building) Chicagos beste Männer-Ausstatter

verkauften uns ihr ganzes Ueberschuß-Lager angebrochener Partien in Kleidern, Männer-Ausstattungen, Hüten u. s. w.

BEACHEY & LAWLOR FIRST NAT'L BANK BL'D'G



50c Unterzeug für Männer, 25c

Beachey & Lawlers Sommer-Unterzeug für Männer. Sämmtliche angebrochene Sortimente und einzelne Partien von 50c Sorten, in einer Partie, für **25c**

$1 Unterzeug für Männer, 39c

Beachey & Lawlors importirtes französisches Unterzeug. Sämmtliche angebrochenen Sortimente von Größen. Reg. 75c und $1 Qualitäten, per Stück **39c**

Beachey Lawlors mercerized Unterhemden und -Hosen für Männer, in weiß, rosa und blau, 1.50 Qualitäten, morgen, für **59c**

Beachey & Lawlors Unterzeug für Athleten, einfach, Seide gestreift u. reine Seide Pongee, $1.50 bis $3 Sorten, 1.39, $1 und **79c**

Beachey & Lawlors B. V. D. Unterzeug. Jean-Beinkleider und Nainsook Unterzeug. 50c und 75c Qualitäten, für **35c**

Beachey & Lawlors Winter-Unterzeug, große Auswahl von Stoffen, einschließl. UnionSuits 2.50 bis $4 werth, für **1.49**

1.50, $2 und $2.50 Hemden, 85c

Beachey u. Lawlors Negligee-Hemden, von den feinsten importirter Stoffen. Sämmtlich sind rein und perfekt. Nicht alle Nummern in jeder Facon, aber alle Nummern von 14 bis 18 in dem ganzen Sortiment. Eingeschlossen sind einfache Negligees und einige haben festen, weichen Kragen. Sowohl in hellen wie dunklen Mustern, — 1.50, $2 und $2.50 Hemden in einer großen Partie, morgen, das Stück für **85c**

Beachey & Lawlors halb Negligee-Hemden, ihre sämmtlichen $1.50 Sorten, von der United Shirt & Collar Co. gemacht, morgen zum Verkauf, das Stück **48c**

Beachey & Lawlors Blanket Bade-Roben, $4 und $5 Qualitäten. — So lange sie vorhalten, das Stück für **1.98**

Halstrachten

Beachey & Lawlors waschbare Four-in-Hands Ties, ungewöhnlich gute 25c und 35c Werthe, für den morgigen Verkauf, das Stück **10c**

Beachey & Lawlors Nacht-Roben von Muslin und Cambric, $1.00 und 1.50 Kleidungsstücke, für 78c und **49c**

Halstrachten, 17c

Beachey & Lawlors seidene Four-in-Hands und gestrickte Halsbinden. — 50c, 75c, $1 und 1.50 Qualitäten, wunderb. Bargains, 25c u. **17c**

Beachey & Lawlors Pajamas. Nur die besten Fabrikate. 1.50 bis $3.00 Werthe, in 3 Partien, für 1.49, 1.19 und **89c**

Strümpfe für Männer, 15c

Beachey & Lawlors importirte und hiesige Halbstrümpfe, Strümpfe, die für 25c und 35c verkauft werden sollten, morgen, Paar **15c**

Strümpfe für Männer, 25c

Beachey & Lawlors importirte franz. Lisle Halbstrümpfe und Seide plaited Halbstrümpfe, 50c und 75c Qualitäten, das Paar **25c**

Strümpfe für Männer, 45c

Beachey & Lawlors reinseidene Halbstrümpfe, gute $1.00 und $1.50 Qualitäten, sensationelle Bargains, morgen, das Paar, **45c**

Personal-Nachrichten.

— Die letzten Ehren wurden gestern dem verstorbenen Emil W. Galle erwiesen. Im Trauerhause, 2825 N. Hermitage Ave., fand im Beisein der Familie u. nächsten Freunde eine kleine Feier statt, bei welcher der Assistent des Pastors Wunder eine Gedächtnißrede hielt. Die Leiche wurde dann von einer polizeilichen Ehrenwache und mit Trauermusik nach dem Nordseite-Freimaurertempel gebracht, wo die Hauptfeier unter der Leitung der Freimaurer-Loge „Germania“, welcher Herr Galle angehörte, veranstaltet wurde. Der Redner war Meister vom Stuhl Oskar Kühne, der Gemischte Chor des Unabhängigen Ordens der Ehre widmete dem Dahingeschiedenen einen Choral. Auf dem Montrose-Friedhofe sprach Herr Kühne. Zahlreiche Blumenstücke wurden dem Verstorbenen gewidmet, und unter den Leidtragenden befanden sich Vertreter folgender Vereine, deren Mitglied er gewesen ist: Polizei-Unterstützungsverein, Germania-Loge 182, A. F. & A. M., Chicago Loge Nr. 1 U. O. der Ehre, Gemischter Chor des Unabh. Ordens d. Ehre, die Großloge dieses Ordens, Gemischter Chor Fidelia, Dramatischer Verein Harmonie. Herr Galle war am 17. April 1858 in Kempen geboren und im Jahre 1871 nach Chicago gekommen. Ueber zwanzig Jahre war er im Polizeidienst, im letzten Jahre wurde er pensionirt. Er hinterläßt seine Wittwe Katharine, die Söhne Emil, Edward, Arthur und Frank, eine Schwester, Franziska Zimmermann, und mehrere Enkel.

— Dr. Byron Robinson, Professor der Chirurgie am „Chicago College of Physicians and Surgeons“ starb gestern Abend im Alter von 52 Jahren in seiner Wohnung, 334 N. Thatcher Ave., River Forest. Er war in Hollendale, Wis., geboren und Landschullehrer geworden. Später studirte er am Rush Medical College, auf der Universität von Wiskonsin und in Heidelberg, Wien, Berlin und London. Eine Zeitlang praktizirte er in Grand Rapids, Mich.

Friedrich Schramms Nachlaß.

Im Verein mit seiner Heirath Gegenstand eines Prozesses.

Im Kreisgericht hat heute vor Richter H. C. Moran von Canton, Ill., der Prozeß begonnen, den Frank Schramm und sechzehn Andere angestrengt haben, um die Heirath des verstorbenen Friedrich Schramm mit Elisabeth Fritz, jetzt Elisabeth Stern, für ungiltig erklären zu lassen. In der schon vor bald zwei Jahren eingereichten Klage wird behauptet, Frl. Fritz sei im November 1906 als Haushälterin in das Haus des 80jährigen Schramm gekommen. Schramm sei damals von zwei Schlaganfällen gelähmt und kindisch gewesen; er hätte am 20. Dezember Frl. Fritz geheirathet, am nächsten Tage seiner Frau $60,000 testamentarisch vermacht und seinen Verwandten nichts, und am 29. Dezember sei er gestorben. Weder bei der Heirath noch bei der Abfassung des Testaments sei er bei Verstand gewesen. Als Zeugen sind beinahe hundert Personen vorgeladen.

Nach Beendigung des Prozesses wird ein zweiter verhandelt werden, durch welchen Frau Fritz-Schramm-Stern gezwungen werden soll, das von Schramm vor dessen Tode angeblich erhaltene Geld herauszugeben, und das Testament für ungiltig erklärt werden soll.

Frau Schramm-Stern, eine feingekleidete Brünette, fand sich heute mit ihren Anwälten zur Verhandlung vor Richter Moran ein. Ein Antrag der Anwälte auf Abweisung der Klage wegen Mangels an Zuständigkeit des Gerichts wurde abgewiesen, worauf die Verhandlung begann.

Makler Hortons Strafe.

Von der Aktienbörse suspendirt und mit $500 Geldstrafe belegt.

Das Direktorium der Chicagoer Aktienbörse beschloß gestern, den Makler J. Willis Horton auf drei Monate zu suspendiren und in eine Geldstrafe von $500 zu nehmen, weil er als Agent des Großmann-Ringes bei der Spekulation in Aktien von „Street's Western Stable Car Line“ Kauf- und Verkaufsaufträge zu weniger als den vorgeschriebenen Kommissionsraten ausgeführt hat. Er soll für seine Dienste eine im Voraus vereinbarte Summe angenommen haben, ohne Rücksicht auf die Zahl der von ihm gehandelten Aktien. Dies verstößt gegen die Regeln der Börse, welche eine gleichmäßige Kommissionsrate vorsehen, und Horton wurde mit der für ein erstes Vergehen dieser Art festgesetzten Höchststrafe belegt.

Auf abschüssiger Bahn.

Sechzehnjähriges Mädchen brennt Verwandten durch, hat aber einen „Freund“.

Vor sech Wochen brannte die 16jährige Regina Clark ihren in Denver wohnenden Eltern durch, wurde von ihrem Schwager, Orlando Rex, Nr. 120 West 45. Str., in Kanada ermittelt und nach hier gebracht. Vor 14 Tagen verschwand sie aus seiner Wohnung, aber erst heute gelang es mittels Lockbriefes, sie im Hauptpostamt zu verhaften. In ihren Taschen wurden Briefe von einem Mann gefunden, in dessen Gesellschaft sie, die die Polizei mittheilt, in einem Hotel im Hauptgeschäftsviertel gewohnt haben soll. Regina bestreitet, daß der Mann sie dort gefangen gehalten habe, er mag aber doch verhaftet werden.

Freies Museum wissenschaftl. Wunder.

Wissen ist Macht.

Wir sind schrecklich und wunderbar gemacht, Herren, versäumt nicht, dieses wunderbare und freie Museum zu besuchen. — Hunderte von interessanten Exemplaren des menschlichen Körpers in gesundem wie krankem Zustande. Wundärztliche Operationen, Kuriositäten und Monstrositäten. — Ferner eine vollständige historische Sammlung frei ausgestellt, nie zuvor in Amerika gezeigt. Ihr seid eingeladen, die Wunder der Sternkunde, Physiologie, Chemie und Pathologie zu studiren.

Die spanische Inquisition.—Verbrecher-Gallerie.

Repräsentanten von berühmten Männern.

— Nur für Herren. —

Freies Museum wissenschaftlicher Wunder, 150 S. Clark Str., nahe Madison, Chicago, Ill. Offen täglich von 10 Vorm. bis 12 Uhr Nachts.

Heizer und Bahnen einig.

Einigen sich auf Schiedsgericht über Lohnfrage und Beilegung anderer Streitpunkte.

Die Gefahr eines Ausstandes der 27,000 Lokomotivheizer auf den 49 Eisenbahnen im Westen und Süden ist endlich beseitigt worden; heute früh um 2 Uhr haben sich, Dank der Vermittelung des Bundesarbeitskommissärs Neill, die Vertreter der Eisenbahngesellschaften und der Lokomotivheizer dahin verständigt, daß die Frage einer Lohnerhöhung um 12⅓ vom Hundert schiedsgerichtlich erledigt werden soll, gemäß den Bestimmungen des Erdman-Gesetzes, und daß die beiden anderen Streitpunkte, welche die Berechtigung des Lokomotivheizer-Gewerkschaftsbundes zur Regelung des Arbeitsverhältnisses der Lokomotivführer betreffen, durch Ausschüsse der beiden Parteien entschieden werden sollen. Nur ein Theil der Lokomotivführer gehört jenem Verbande an, die große Mehrheit einem anderen, und dieser will von jenem nichts wissen, hat auch eigene Verträge mit den Bahngesellschaften. Nun hat Arbeitskommissär Neill einen Vorschlag gemacht, wonach der strittige Punkt auf Grund des Dienstalters der Lokomotivführer und -Heizer geregelt werden soll, wenigstens zwei Monate lang, damit inzwischen die Vertreter der Heizer ihren Gewerkschaften die Grundlage schildern können, auf der eine dauernde Verständigung zustande kommen soll. Stimmen die Gewerkschaften dem Plane bei, woran nicht gezweifelt wird, so dürfte ein Vertrag sehr bald abgeschlossen werden. Ein Streikbeschluß war bekanntlich schon gefaßt worden.

Aus den noch vor zwei Jahren mächtigen Vereinigten Baugewerkschaften unter „Skinny“ Maddens Leitung, denen 50,000 Bauhandwerker angehörten, ist jetzt auch die Anstreichergewerkschaft Nr. 147 ausgeschieden. Die Gasröhrenleger- und die Hausröhrenleger-Gewerkschaften hatten vor acht Tagen ihren Austritt angemeldet, und andere hatten das schon früher gethan. Die abtrünnigen Gewerkschaften treten dem „Chicago Building Trades' Council“ bei.

Europäische Wechselraten.

Laut Bericht der „Merchants' Loan & Trust Co.“ stellten sich heute die europäischen Wechselraten wie folgt:

Deutschland: 100 Mark	$23.87
Oesterreich: 100 Kronen	20.28
Schweiz: 100 Franks	19.38
Holland: 100 Gulden	40.15
Dänemark: 100 Kroner	26.85
Rußland: 100 Rubel	51.85

Diebesbeute gefunden.

Im Keller des unbewohnten Hauses 1210 W. 13. Str. fand die Polizei gestern Wollwaaren im Werthe von $750 und an W. 16. und Wood Str. ein Gespann, das mit den Waaren gestern der Firma E. Entwillig & Co., 242 W. Adams Str., gestohlen worden war. Von den Dieben wurde keine Spur entdeckt.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Arnold, Nellie, 28 J.; 417 Ost 69. Str.
Ambler, Herbert, 31 J.; 3542 N. Halsted Str.
Brunke, Alber, 29 J.; 1446 W. 87. Str.
Engelbreit, Isabelle, 14 J.; 5337 Dearborn Str.
Flemming, Albert, 13 J.; 1623 Keenon Str.
Fackenberg, Charles, 35 J.; 1524 W. Chicago Ave.
Fuchs, Paulina, 10 J.; 4327 N. Whipple Str.
Galle, Emil, 51 J.; 3825 Hermitage Ave.
Gebhart, Anton, 41 J.; 1400 Fulton Str.
Hack, John, 70 J.; 2221 W. 21. Str.
Hartmann, John, 60 J.; 2109 Leland Ave.
Hansen, Friderica, 56 J.; 2309 Milwaukee Ave
Haas, Doretta, 72 J.; 5306 Wentworth Ave.
Heidenthal, Anton, 63 J.; 1045 Randolph Str.
Kirchhoff, Anna, 12 J.; 1638 W. Superior Str.
Kaufmann, John, 81 J.; 40. und Peterson Ave.
Katz, Henry, 50 J.; 6123 Langley Ave.
Lange, Emil, 48 J.; 1824 Rice Str.
Mueller, Minnie, 59 J.; 1617 Morgan Str.
Munstermann, Dorothy, 67 J.; 749 N. Waller Ave.
Molitor, John, 71 J.; 329 W. 59. Str.
Mathisen, Harry, 42 J.; 3023 Christiania Ave.
Oberg, Charles, 60 J.; 116 W. Ontario Str.
Ritter, Baby, 2 Ta.; 4201 24. Place.
Stralow, Henry, 56 J.; 5138 Wentworth Ave.
Schoenfeld, Efram, 60 J.; 6329 Cottage Grove Ave.
Schwuchow, Melvin, 4 Mo.; 41717 Grace Str.
Stengel, Louis, 36 J.; 960 W. 18. Str.
Sippel, Lawrence, 8 Mo.; 5350 Halsted Str.
Woltmann, Florence, 11 Mo.; 4727 Lexington Str.
Weber, Joseph, 40 J.; 2701 N. Kedzie Ave.
Weyland, William, 62 J.; 1970 Milwaukee Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von

Louise gegen Frank C. Gitting, Verlassen; Delia gegen Martin J. Hynes, grausame Behandlung; Dagmar gegen Frank Luck, grausame Behandlung; Lydia gegen Harry C. Nelson, Ehebruch; Elizabeth gegen Thomas E. Nolan, Verlassen; Fletcher gegen Ezna Massey, grausame Behandlung.

Markt-Bericht.

Chicago, den 24. März 1910.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, $1.18—$1.19; Nr. 3, roth, $1.11—$1.16; Nr. 2, hart, $1.13—$1.14; Nr. 3, hart, $1.09—$1.13.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, $1.18½; Nr. 2, $1.16½; Nr. 3, $1.09—$1.15½.

Mais, Nr. 2, 64c; Nr. 2, weiß, 62½c; Nr. 2, gelb, 62c; Nr. 3, 59—59¼c; Nr. 3, weiß, 61—61½c; Nr. 3, gelb, 59½—60c; Nr. 4, 55—56c.

Hafer, Nr. 2, 42¼—43½c; Nr. 2, weiß, 46c; Nr. 3, 41¾—42c; Nr. 3, weiß, 41½—45c; Nr. 4, weiß, 40—42½c; Standard, 44½—45c.

Roggen, Nr. 2, 78½—79½c; Nr. 3, 72—78c; Nr. 4, 62—72c.

Gerste. „Malting“, 56—67c; „Mixing“, 54—57c; „Screenings“, 40—50c.

Mehl. „Winter Patents“, $5.40—$5.50 das Faß; Roggenmehl, $3.60—$3.90; Minnesota Hard Patent, Straight Export Bags, $4.90—$5.10; besondere Marken, $6.40.

Heu (Verkauf auf den Geleisen). — Bestes neues Timothy, $18.00—$18.50; Nr. 1, $17.00—$18.00; Nr. 2, $16.00—$17.00; Nr. 3, $12.00—$13.50; bestes Prairie, $14.50—$15.00; do., Nr. 1, $13.50—$14.50; Nr. 2, $12.00—$13.50; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothy-Samen. „Country Lots“, $2.75—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots“, $8.75—$12.25.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.09¾
Headlight, 175	0.11½
Eocene	0.13
Michigan Test	0.11½
Gasolin	0.14
Maschinen-Gasolin	0.24
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.75
do., gereinigt, per 5 Faß	0.76
Terpentin	0.65½

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere — $7.50—$8.85 per 100 Pfund; mittlere bis gute Sorte, $5.75—$7.50; mittlere bis ausgesuchte Kühe, $4.00—$7.25; gute bis ausgesuchte Kälber, $8.00—$9.50; Bullen, gute bis ausgesuchte, $5.00—$6.25.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $10.95—$11.00 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $10.80—$11.02½; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $10.80—$11.00; gute bis ausgesuchte Ferkel, $9.25—$10.65; „Stags“, $11.55—$12.25.

Schafe. „Native Wethers“, per 100 Pfd., $7.00—$8.70; „Native Ewes“, $5.25—$8.00; „Yearlings“, $8.00—$9.50; „Native Lambs“, $8.00—$10.60.

Molkerei-Produkte.

Butter—	
„Creamery“, extra, das Pfund	$0.32
Nr. 1, das Pfund	0.28
Nr. 2, das Pfund	0.27
„Dairies“, extra, das Pfund	0.25
Nr. 1, das Pfund	0.23
„Ladles“, das Pfund	0.21½
Packwaare, das Pfund	0.21
Eier—	
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt)	0.18 —0.20
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18½—0.20½
„Firsts“, das Dutzend	0.19 —0.21
„Extras“, das Dutzend	0.22
Käse—	
Rahmkäse, „Twins“, das Pfund	0.16
„Young America“, das Pfund	0.16¼
„Daisies“, das Pfund	0.17
„Brick“, das Pfund	0.15
Schweizer, das Pfund	0.21
Limburger, das Pfund	0.15½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—	
Hühner, das Pfund	0.18
„Springs“, das Pfund	0.18
Hähne, das Pfund	0.12
Truthühner, das Pfund	0.17
Gänse, das Pfund	0.10
Enten, das Pfund	0.17
Geflügel (Eisspeicher)—	
Hühner, das Pfund	0.15
„Springs“, das Pfund	0.15
Truthühner, das Pfund	0.25
Enten, das Pfund	0.18
Gänse, das Pfund	0.14
Kälber (geschlachtet)—	
50— 60 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.08½—0.09
60— 80 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.09½—0.10½
80—100 Pfd. Gewicht, das Pfund	0.10½—0.11½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	1.25 —5.00
Zitronen, Kalifornia, die Kiste	3.00 —3.75
Orangen, Kalifornia, die Kiste	1.50 —3.00
Ananas, die Kiste	2.25 —3.75
Malagatrauben, das Fäßchen	2.00 —4.00
Spargeln, Dutzend Bündchen	1.00 —1.50
Kraut, neu, die Kiste	1.25 —2.75
Gurken, das Dutzend	0.50 —1.75
Blumenkohl, die Kiste	1.50 —2.75
Sellerie, die Kiste	1.00 —1.60
Meerrettig, Dutzend Stangen	0.50 —0.70
Kopfsalat, die Kiepe	0.50 —2.50
Blattsalat, die Kiste	0.35
Champignons, das Pfund	0.35 —0.70
Rothe Rüben, neue, das Faß	2.75 —4.00
Mohrrüben, neue, das Faß	1.50 —2.75
Zwiebeln, der Sack	0.60 —1.25
Rüben, neue, das Faß	2.25 —3.50
Spinat, die Kiste	0.75
Rettige, Dutzend Bündchen	0.20 —0.60
Tomaten, die Kiste	2.50 —3.25
Pfefferschoten, die Kiste	1.50 —2.50
Petersilie, Dutzend Bündchen	0.10 —0.30
Kronsbeeren, das Faß	1.00 —4.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.30 —0.40
Bohnen—	
Grüne Schnittbohnen, die Kiepe	1.00 —3.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20
Rothe Nierenbohnen	2.80 —3.10
Limabohnen, Kalifornia, 100 Pf.	4.80 —4.85
Kartoffeln, Carladung, Bushel	0.27 —0.32
do., neue, Bermuda, das Faß	7.50 —8.00
Süßkartoffeln, Illinois, das Faß	1.00 —2.00

Hebt dieses Rezept auf für Husten-Syrup. Es ist vorzüglich.

Ihr könnt diesen unübertrefflichen Husten-Syrup zu Hause in fünf Minuten herstellen und Ihr werdet finden, daß es ein vorzügliches Hausmittel ist. Etliche Dosen beseitigen gewöhnlich einen eingefleischten Husten. Dieses Rezept ergibt ein volles Pint für nur 54 Cts. und reicht eine lange Zeit in der Familie. Schmeckt auch gut. Es gibt nichts Besseres zu irgend einem Preis.

Nehmt ein Pint granulirten Zucker, fügt ein halbes Pint warmes Wasser hinzu und rührt es ungefähr zwei Minuten. Thut 2½ Unzen Pinex in eine Pint-Flasche und füllt sie mit dem Zuckersyrup. Nehmt einen Theelöffelvoll alle ein, zwei oder drei Stunden.

Ihr findet auch, daß dieses einfache Mittel vorzüglich für Keuchhusten, Bronchitis, Heiserkeit, Brustschmerzen etc. ist.

Dieses Rezept läßt sich nicht mit den schwächeren Fichten-Präparaten anwenden. Gebraucht das echte Pinex, welches das werthvollste konzentrirte Compound von norwegischem weißen Fichten-Extrakt ist. Euer Apotheker hat es, oder bestellt es für Euch.

Ausgelassener Honig kann statt des Syrups genommen werden und macht einen feinen Honig- und Fichtentheer-Husten-Syrup.

CARSON PIRIE SCOTT & CO
BASEMENT.

Putzwaaren für Ostern
Eine hübsche und vollständige Auslage

Ein Besuch dieser vergrößerten Abtheilung wird Euch überzeugen, daß wir mit den größten und vollständigsten Sortimenten von Putzwaaren zu mäßigen Preisen aufwarten können, die Ihr je gesehen. Die beliebtesten Mode-Facons sind hier in einer Reichhaltigkeit vorhanden, daß Euch eine Auswahl zur Verfügung steht, wie sie selten geboten wird.

Zu $6.75 Ungefähr 150 Hüte zu diesem Preise, ausgewählt aus den allerbesten gegenwärtig offerirten Facons, darunter befinden sich Hüte in all den neuen Farben, gemacht in der neuen modischen Seide und Ramie Braids, garnirt mit französischen Blumen. Wir rathen eine frühzeitige Auswahl, da die Quantität eine beschränkte ist. Preis, **$6.75.**

Garnirte Hüte speziell zu $1.65

Eine reichhaltige Auswahl von kleinen garnirten Hüten in den neuesten Entwürfen und Texturen, sie sind wirklich prachtvoll besetzt. Ausgezeichnete Werthe zu **$1.65.**

Ein Verkauf speziell arrangirt für diejenigen auf der Suche nach neuen, modernen, vorzüglich gemachten

Oster-Coats, Suits und Kleidern zu $15.00

Eine prachtvolle Auslage von neuen Oster-Kleidungsstücken, rangirend von den einfachen geschneiderten Facons bis zu den prächtig besetzten Modellen. Alle zu $15.00.

Schneidergemachte Anzüge, hergestellt aus feinen Serges, Worsteds und Diagonal Suitings, einfach, mit Stickereien und verziert, 30 und 32 Zoll Coats. gefüttert mit Satin oder Peau de Cygne; die Kragen haben die langen Revers; plaited Skirts. Sie kommen in den beliebten Frühjahrsfarben, in weiß und weiß mit schwarzen Streifen, zu **15.00**

Coats zu **$15.00**, volle Länge Facons, in Coverts und Serges, Shawl oder Notch-Kragen, mit langem Revers, vollständig gefüttert mit Halb-Satin und Satin, Navy, Schwarz und Tan. Ausgewöhnliche Facons zu **$15.00**

Seiden-Kleider zu **$15.00**, aus Taffeta-Seide; einige hübsche schwarz und weiße und blau und weiß gemusterte Kleider; Yoke und Front effektvoll verziert mit gesticktem Net Braid und Knöpfen. Skirt gemacht aus punktirtem Tunic und mit plaited Bottom **$15.00**

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Gesuch um Bankerotterklärung der Knudsen Van Kothen Mfg. Co. von Dolton, Ill. Forderungen: Edward F. Dillner, $100; William F. Rose, $400; August F. Bonse, $500.

Eugene E. Paden, 223 N. 48. Court — Verbindlichkeiten, $723.50; Bestände, $152.50.

Gesuch um Bankerotterklärung der William H. Fox Co., 1056 Ost 75. Str. Forderungen: Guthman, Carpenter & Telling, $194.50; Cluett, Peabody& Co., $39.45; Carson, Pirie, Scott & Co., $927.39.

Alfred Le Roy McDougal, 5226 Madison Ave. — Verbindlichkeiten, $28,694.93; Bestände, $4821.03.

Benjamin Caplan, 717 W. 12. Str. — Verbindlichkeiten, $6589; Bestände, $196.

Hannah Caplan — Verbindlichkeiten, $4680; Bestände, $100.

Thomas F. Hogan, 1615 S. 42. Ave. — Verbindlichkeiten, $637.50; Bestände, $390.

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heirathslizensen wurden in der Office des Countclerks ausgestellt:

James Jensen, Lizzie Mock, 23, 21.
Peter P. Horan, Mary G. Connors, 29, 28.
Samuel Goldstein, Alice Blankfeld, 23, 20.
Henry E. Hamberger, Ida Coffman, 39, 34.
Joseph G. Morrison, Dorothy M. Burt, 32, 32.
Patrick F. Weldon, Anna Mullen, 28, 21.
Joseph Miller, Annie Lloyd, 23, 26.
Julius Lefkowitz, Lena Weil, 31, 22.
Morris Jacobson, Helen Archelman, 26, 22.
Olof M. Nordleaf, Jenny E. Bergstrom, 34, 32.
George W. Sexton, Ada Hill, 25, 19.
Edward Larsen, Millie H. Bawker, 27, 32.
Charles Erut, Mary Hruza, 26, 23.
Reinhardt Eickhoff, Anna Leitscher, 26, 22.
William Ward, Fannie Walker, 32, 19.
Paul Perschky, Lillian James, 25, 19.
Max Gerson, Jeannette Leiser, 29, 23.
Jeffery A. O'Connor, Elfrida Walsh, 21, 18.
George Ephgrave, Helen F. Nolan, 21, 18.
Anton E. Vera, Elizabeth Petska, 25, 18.
Edward O'Moody, Mary A. Mead, 35, 33.
Floyd Miller, Nellie Tobin, 22, 21.
Clyde A. Copson, Thella J. Friske, 28, 28.
Ernst G. Schirmer, Lillian P. Bruggeman, 29, 21.
James Phillips, Jennie Debrase, 23, 18.
Charles Hue, Beatrice Volmatier, 35, 20.
Percival C. Willson, Florence J. Lake, 26, 22.
Alois Sobotka, Anna Bavierkova, 23, 23.
William J. Brightwell, Clara Lamphier, 33, 29.
James Scully, Bridget Drellan, 30, 24.
Josef Wolf, Frances Smidt, 27, 23.
Vincent V. Pociecha, Mary Grabowicz, 29, 32
Homer Hoover, Lola Goodlander, 22, 25.
George Rohlfing, Emily Rhaim, 37, 21.
Will Graham, Bertha Smith, 36, 25.
Homer H. Hawley, Linda Rath, 21, 19.
Andrej Frano, Mary Horvath, 22, 19.
Philipp Sillbert, Jennie Supperstein, 24, 18.
Arne O. Stadheim, Taletta Foß, 37, 27.
Eugene D. Sullivan, Martha Bals, 21, 18.
Antoni Plochacz, Josefine Mack, 22, 19.
Fred Morenz, Bertha Tadra, 21, 18.
Eldon W. Norman, Carrie Bottins, 33, 24.
Barney Marks, Rebecca Zolla, 24, 22.
William L. Clark, Mahme Harrison, 24, 24.
Thomas Urban, Carrie Lunk, 21, 19.
Albert Stange, Emma Miller, 21, 23.
Gustav A. Blank, Anna Carlson, 27, 19.
Samuel F. White, Jeannette D. Moore,
Oscar Swanson, Emma Elberg, 25, 20.
James Delgiannes, Lola Spencer, 22, 18.
Willie Fredericks, Sophie Krumwiede, 21, 19
Eshon Baaba, Alice George, 24, 18.
Edward Graunke, Henrietta A. Simonson, 21, 20.

MOELLER'S
Zwei Läden:

Westseite Laden: Milwaukee Ave. und Paulina Str.
Nordseite Laden: Lincoln Avenue nahe Southport

Freitag, 25. März. Bevor Ihr anderswo hingeht, kauft von den Bargains, die wir offeriren.

Dieser Koupon berechtigt den Ueberbringer zu 5 Pfd. granulirten Zucker für .. **25c**

Nurse gestreifte Kleider-Ginghams, — reguläre 12½c-Sorte, zu **10½c**
Madras Cambrics, sehr hübsche Muster, die 18c-Qualität — zu **11½c**
Yard breites schweres ungebleichtes Muslin, regul. 9c; zu **7c**
Linen Crash Handtuchzeug, — 12½c-Werth, zu **9½c**

Grocery-Departement.

Nr. 1 Head Reis, per Pfd. 5c
3 Pfund für 10c
Deutsche Linsen 5½c
½ Pint Monarch Catsup 11c
2 Pfd. Sniders Bohnen 12c
6 Stücke Galvanic Seife 25c
3 Büchsen Oel-Sardinen 10c
½ Pfd. Büchse Stollwerk Cocoa 22c
3 Packete Ideal Biscuit 10c

Fleischmarkt.

Hinterviertel Kalbfleisch 12¾c
Vorderviertel Kalbfleisch 10¾c
Prima Chuck Roast 11¾c
Frisch gehacktes Rindfleisch 10¾c
Magere kleine Pork Schultern 15½c
Nr. 1 Sugar Cured Schinken 19¾c
Nr. 1 Sugar Cured California Schinken **13¾c**
Nr. 1 Sugar Cured Breakfast Bacon **21¾c**

Oster-Novitäten

Wir haben die größte Reichhaltigkeit zu den niedrigsten Preisen.

Notion-Departement.

Mercerized Skirt Braids — nur schwarze — in 5 Yard Längen — zu **5c**
Englische Nadeln, 400 in Packet 2c
Metall-Rücken Dressing-Kämme 7c

Herren-Ausstattungen.

Schwarze Drill Männer-Hemden, regulär 50c, zu **39c**
Männer-Hosenträger; Lisle od. schweres Gewebe, wth. 25c, zu .. **19c**
Steife und weiche Männer-Hüte, — in allen Farben — $2.00-Werthe, zu **$1.39**

Oster-Likör-Verkauf.

Sunny Brook od. alter Guckenheimer Rye, Gallone $2.30; ½-Gallone .. **$1.20**
Port oder Catawba, Gallone 59c
Port, Muscatel oder Catawba, der 5 Jahre alte, regulär $1.00, Gallone **85c**
85c Flasche echter Doppel-Kümmel zu 48c
Tafel-Bier, 24 Flaschen zu 65c
Jamaica Rum, die $1-Flasche, Quart 65c
$3.00 Gall. California Grape Brandy oder Whiskey für **$1.95**
Bock-Bier, 24 Flaschen zu 79c
9—12 Uhr — 3-Star Kognak-Brandy für .. 45c

Leset die „Sonntagpost“.

Der verbrecherische Versuch, Chicago „trocken" zu legen, fehlgeschlagen.

Ein großartiger Schwindel wurde an dem Publikum **und an dem Gesetz** verübt.

Im Schutz des Mantels der Moral und Tugend, sich vor **dem Volk** als Heilige und als die Verkörperung von Allem, was gut ist, **aufspielend**, die Kirche als Schutz für ihre Verbrechen gegen das Gesetz vorschiebend, haben die Führer der „Anti-Saloon"-Liga durch Fälschung und Meineid dem Publikum eine Frage aufzuzwingen gesucht.

Die **selbsternannten** Vormünder der öffentlichen Moral hatten nur zweierlei im Sinn — erstens Selbstverherrlichung, zweitens, durch die Beiträge der Irregeführten sich ein **gutes Einkommen** auf unbestimmte Zeit zu sichern.

Kein Vernünftiger hat auch nur für einen Augenblick geglaubt, daß Chicago sich selber „trocken" legen würde, und am allerwenigsten glaubten die selbsternannten Führer der Scheinreform an solche Möglichkeit.

Die United States Manufacturers and Merchants Association beklagt die Wahrscheinlichkeit, daß das Publikum Chicagos **keine** Gelegenheit haben wird, den Versuch, aus Chicago Prohibitions-Gebiet zu machen, unter einer Lawine von Stimmen zu begraben.

Das Publikum aber wird mit seinem Beifall für die Vereinigten Gesellschaften nicht kargen, die das **größte je versuchte Verbrechen gegen die Heiligkeit des Stimmkastens aufdeckten.**

Selbst hätten sie sich ehrlich um Stimmen beworben — in der Gesinnung oder in der That—würden die fanatischen Befürworter der Prohibition am Stimmkasten doch einen **jämmerlichen Mißerfolg** gehabt haben mit ihrem geplanten Schlag gegen die persönliche Freiheit **und die** ökonomische Wohlfahrt der Stadt.

Der Stimmkasten wird in diesem Frühling nicht entscheiden, weil die Petition **so unehrlich** war, daß sie selbst die Grenzen des Verbrecherischen überstieg.

Sind die Führer, die irregeführte Männer und Frauen veranlaßten, auf gradem oder krummem Wege Unterschriften zu sammeln, sich klar darüber, daß sie Zuchthausstrafen für sich selber nicht nur möglich, sondern wahrscheinlich gemacht?

Sind die Männer und Frauen, die so tief sanken, daß sie den größten Schwindel und **Betrug** unserer Zeit begingen, sich klar darüber, daß sie sich bis in den Schatten des **Staatsgefängnisses** gebracht haben?

Man bedenke einen Augenblick, daß von den 74,000 Namen auf der „Trocken"-Liste **36,000 und mehr** als positiv betrügerisch erwiesen sind; daß man Adreßbuch und Kirchhöfe beraubte, um diesen riesenhaften Schwindel fertig zu bringen.

Der Gipfel der Frechheit war, daß diese **selbsternannten Vormünder** der öffentlichen Moral die Unverfrorenheit hatten, von der Wahlbehörde die Annahme ihrer **ungesetzlich bescheinigten** Petition in blindem Vertrauen zu verlangen.

Wird sich das Publikum von den Befürwortern der Prohibition noch weiter in den Sumpf der Falschheit und Heuchelei ziehen lassen?

Wir möchten nicht falsch verstanden oder falsch ausgelegt werden. Wir achten aufs Höchste die vielen **guten Männer und Frauen,** die ernst und ehrlich im Dienste einer Bewegung stehen, welche ihnen gerecht zu sein scheint. Wir glauben, daß den Predigern des Evangeliums, die auf der Anti-Saloon-Seite standen, der Schwindel und Betrug, die diesen übelberathenen Kreuzzug schändeten, **unbekannt war.**

Die Enthüllungen der letzten paar Tage, dessen sind wir sicher, muß sie mit **Scham** erfüllt haben, Mitarbeiter an einem Werk gewesen zu sein, das so von Heuchelei durchseucht war.

Jene Vergewaltiger des Gesetzes haben in höchster Angst und Panik versucht, die Aufmerksamkeit **von sich selber** abzulenken, indem sie es ausstreuten, daß es Furcht vor einer Niederlage war, die zum Beschreiten des Rechtsweges gegen die Petition führte. Solches Betragen stimmt durchaus mit der Kampfesweise zusammen, welche den **ganzen Kampf** dieser fanatischen Prohibitionisten kennzeichnet.

Sie griffen zu falscher Darstellung, um das Publikum mit Vorurtheil gegen die Ziele der United States Manufacturers and Merchants Association zu erfüllen. Wir aber möchten das Publikum darüber aufklären, daß die Bewegung für persönliche Freiheit so weitverzweigt, so allumfassend ist, daß in ihren Reihen jede Indnstrie und jedes Handwerk stehen.

Die United States Manufacturers & Merchants Association in Chicago hat über **4000 Mitglieder**, und darunter sind Versicherungsmakler, Bankiers, Getreide-, Aktien- und Bondmakler, Grundeigenthumshändler, Kohlenhändler (Groß- und Kleinverkauf), Kommissionshändler, Kleiderhändler (Groß- und Kleinverkauf), Zigarrenfabrikanten und -Händler (Groß- u. Kleinverkauf), Hotelbesitzer, Restaurateure, Leiter und Eigenthümer von Theatern, Fabrikanten von Möbeln, Apothekereinrichtungen, Pianogehäusen, Büromöbeln, Cereals, Maschinen, Riemen, Glaswaaren und fast jede andere Industrie in der Stadt Chicago.

Jedes Mitglied dieser Vereinigung ist mit seiner Unterschrift einer Beschlußfassung beigetreten, die sich in sehr starken Ausdrücken gegen den von der „Anti-Saloon"-Liga und der Prohibitions-Organisation vertretenen Fanatismus wendet.

Die Vernunft soll herrschen, und dann geht die Prohibition an ihrer eigenen **Unduldsamkeit** und der Falschheit, die diese mit sich bringt, zu Grunde.

THE UNITED STATES MANUFACTURERS & MERCHANTS' ASSOCIATION

THIS BUTTON IS THE OFFICIAL EMBLEM AGAINST FANATICISM

Nathan A. Cole

Director of Publicity and Organization, Teutonic Building, Chicago

---

Deutsches Theater in Powers

Sonntag, den 27. März 1910.

28. Abonnements-Vorstellung.

Neu! Zum ersten Male! Neu!

Der Revisor!

Komödie in 5 Akten von Nikolaus Gogol. Deutsche Uebertragung von Th. Commichau. Preise der Plätze: 35c, 50c, 75c, $1.00, $1.50. Untere Logen, $10.00. Obere Logen, $5.00. Sitze jetzt zu haben. dosafon

---

CROWN THEATRE

Ashland u. Division Str. Phone: Haymkt. 323.

N.Y. Gesellschaft u. Aufführ'g in „The Clansman"

Bargain-Matinees 25c; Dienst., Donn.- Samst. Reg. Preise 10c, 20c, 35c, 50c.

Nächste Woche:......Newlyweds and their Baby. mz21—26

The Relic House,

900 N. Clark Str.

Gegenüber Lincoln Park.

Jacob Weis........................Eigenthümer.

Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

Prof. Mangold Orchester

didofo

Spezieller Oster-Verkauf

an allen Sorten Groceries.

Frisches und getrocknetes Obst und Gemüse, sowie importirte Waaren. Wir haben ein sehr großes Asortment von extra fancy guten Eßäpfeln zu niedrigen Preisen. Wir erhalten täglich frische Gemüse. Ihr erhaltet hier keine Geschenke, aber Ihr erhaltet Euren Geldeswerth. Wir geben Euch Waaren der besten Qualität zu den niedrigsten Preisen. Kommt, seht unsere Waaren und unsere Preise.

J. LEVIN

1524 Fullerton Ave., nahe Cooper Str. midofr

EMIL H. SCHINTZ,

Geld 120 Randolph Str. zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: 6848 Central. 1fn11

N. WATRY & CO

99—101 O. Randolph Str.

— Deutsche Optiker —

Brillen und Augengläser eine Spezialität.

Kodaks, Cameras und photogr. Material.

DR. KLEENE,

Ohren-, Nasen- und Halsarzt.

Stunden: Morgens 9—11. Abends 7—9 Uhr. Schröder-Gebäude, Milwaukee u. Chicago Ave. 24nov,sadido*

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junge, in Apotheke. 3118 N. Clark Str., Ecke Barry.

Verlangt: Wir suchen einen starken jungen Mann, für Janitorarbeit. Blue Store, 1051 Belmont Ave.

Verlangt: Bäcker, einer der willens ist sich selbstständig auszubilden, in kleiner Bäckerei. 2837 Racine Avenue, nahe Lincoln.

Verlangt: Erster Klasse erfahrener Presser; guter Lohn. Paris Dyeing and Cleaning Co., 312 West 31. Straße.

Verlangt: Starker Junge an Rolls und Cakes. 3156 Lincoln Ave., nahe Belmont.

Verlangt: Fuhrleute. Anzufragen: 4880 N. Clark Straße.

Verlangt: Ein Junge von 16 bis 18 Jahren zum Abliefern mit Grocerywagen. 2740 West Chicago Ave.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu arbeiten. 2928 Lyman Str. nahe Archer und Throop Str.

Verlangt: Ein Blacksmith-Gehilfe. 817 Western Avenue.

Verlangt: Junger Bäcker, als dritte Hand. 1928 West 22. Str.

Verlangt: Fünf starke Männer, in einem Lagerhaus; müssen englisch verstehen. Nachzufragen: R. Co., 16. und Rockwell Str.

Verlangt: Guter Wagenmacher. 1522 West Chicago Ave.

Verlangt: Junger Mann, der an Holzbearbeitungs-Maschine Erfahrung hat. 1815 Webster Ave., Ecke Wood Str.

Verlangt: Junger Mann, Holzarbeit, Drehbank 1815 Webster Ave., Ecke Wood Str.

Verlangt: Bartender, Lunchman, Porter, zwei gute Kellner für Weinstube und sechs gute starke Männer, Ver. Staaten-Postsachen zu hantiren; stetige Arbeit. Metropolitan Employment Agency, Zimmer 12.

Verlangt: Ein Mann, mittleren Alters, als Wächter. Leby, 1317 Cornelia Str., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Wagenmacher und Blacksmith-Helfer. 4322 Lincoln Ave.

Verlangt: Junger Mann, der etwas Erfahrung im Verkaufen von Tapeten und Farben hat. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Stock Man für Eisenwaaren-Abtheilung. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Bartender. 1702 Larrabee Str.

Verlangt: Ein tüchtiger, allseitig ausgebildeter Buchbinder, um Vormannsstelle in einer Buchbinderei (christliches Verlagshaus in Iowa) zu übernehmen. Protestant und verheirathet vorgezogen. Dauernde Stellung. Guter Gehalt. Schriftliche Applikationen müssen mit Referenzangaben begleitet sein. — Wartburg Pub. House, 378 Wabash Ave., 4. Floor. mido

Verlangt: Ein erster Klasse Anstreicher und Tapezirer. Union-Mann. Christian Eckel, Winnetka, Ill. mido

Verlangt: Geweckter Junge, 16 Jahre alt, an elektrischer Arbeit. Gute Gelegenheit zum Lernen und Emporkommen. Lohn $4.50 per Woche im Anfang. Muß gut englisch lesen, schreiben und sprechen können. Nachzufragen bei der Victor Electric Co., 61 Market Str. midofr

Verlangt: Ein Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Cakes, Tagarbeit. Auf dem Lande. Adr. mit Angabe der Lohnansprüche bis Samstag unter U. 509 Abendpost. mido

Verlangt: Junger Schneider, an feinen Westen zu arbeiten. Guter Lohn. 1540 Otto Str. mido

Verlangt: Für Umänderungen: Schneider und Pressers. Nachzufragen in Superintendent's Office, Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str. midofr

Verlangt: Gute Möbelschreiner. B. Ferring, 1900 N. 41. Court. mido

Verlangt: Carpenter, der mit Saloon Fixture Arbeit vertraut ist. Nachzufragen 908 West 12. Str. midofr

Verlangt: Zuverlässiger Mann als Ablieferer für Bücher, Zeitschriften und Kollektor. Mai, 215—219 Ohio Str. mido

Verlangt: Zuverlässiger Mann für Stockroom-Arbeit. Murbach Co., 215—219 Ohio Str. mdo

Verlangt: Erster Klasse Hosenmacher und Bushelman. Beständige Arbeit. Hosen $2.50. K. Mueller & Son, 5443 Halsted Str. mido

Verlangt: Ein ungarischer Schriftsetzer; stetige Arbeit. 1228 S. Ashland Ave. midofr

Verlangt: Junge für Bierwagen. 3027 Hamilton Ave., nahe Wellington Ave. mido

Verlangt: Sofort, Holzarbeiter am Kutschen und Wagen. 1447 E. 53. Str. midofr

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1238 Sedgwick Str. mido

Verlangt: Wagenwäscher, Tagarbeit, auch Mann für allgemeine Arbeit und Reinhalten in großer Fabrik. Gebt an, wo zuletzt gearbeitet, Adresse des Departments, wie lange beschäftigt, Gehalt, warum entlassen. Adr.: U. 505 Abendpost. midofr

Verlangt: Erfahrener Mann an Safe Reparatur-Arbeit. Beständige Arbeit. Sabath Safe & Lock Co., 188 Ost Lake Str. midofrsa

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Hosen-Finisher. 1839 Burling Straße, Hinterhaus. do—mo

Verlangt: Knaben über 16 Jahre alt in Candy Shop; aufgeweckte, energische, willige Arbeiter; gute Gelegenheit, ein gutzahlendes Handwerk zu erlernen; englisch sprechende deutsche Knaben vorgezogen. 303 East 51. Str.

Verlangt: Arbeiter. Ellen B. Wisley Co., 485 Fifth Ave.

Verlangt: Guter Bushelman und Presser an Herrenkleidern. 718 N. State Str., nahe Superior Straße.

Verlangt: Heute, Hufschmied. 2642 Calumet Ave.

Verlangt: Ein guter Schneider. 1550 Sedgwick Straße.

Verlangt: Ein guter Painter, der innere und äußere Arbeit gut versteht. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends in 1363 Hudson Ave.

Verlangt: Ein Porter, der keine Arbeit scheut. 314 N. Clark Str., Saloon.

Verlangt: Porter in Saloon, der etwas Bartenden kann; guter Lohn. Kimble, 1958 W. Division Str., Ecke Robey Str. dofr

Verlangt: Erste Hand an Brod und Cakes; Lohn $20. 509 North Ave., nahe Cleveland Ave.

Verlangt: Schneider in Reinigungs-Store, um Damen- und Herrenkleider zu repariren. 804 West 12. Straße.

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Fabrikarbeit. 2114 Ogden Ave., nahe Taylor Str. dofrsa

Verlangt: Erfahrener Heizer, kein Ungar. 864 W. North Ave., nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Guter, selbständiger Brotbäcker. 3641 Irving Park Boul., Ecke Elston Ave.

Verlangt: Barbier. 2064 N. Robey Str.

Verlangt: 500 Fabrikarbeiter; $1.50 per Tag; stetige Arbeit; St. Louis, Mo.; Fahrpreis ($5.80) vom Lohn abgezogen; keine Office-Vergütung; heute 3 Sendungen; bringt Euer Gepäck.

Peoples Employment Agency, 181 Washington Straße. dofrsa

Verlangt: Junger Mann, um das Barbier-Geschäft vollständig auszulernen; muß rasiren können; stetig. Sofort anzufragen: Otto Hinske, 1217 West 31. Straße.

Verlangt: Ein guter Schneider. F. W. Bahlmann, Hinsdale, Ill. dofr

Verlangt: Porter für Saloon. 1952 21. Str. dofrsa

Verlangt: Barbiere, stetig $15; Porters $12, Saloon; Barbiere für Abends $12; Samstag und Sonntag $6. Shop zu vermiethen oder zu verkaufen. Krampe, Zimmer 1, 195 La Salle Str. dofr

Verlangt: Junger, ehrlicher Deutscher, der keine langen Stunden scheut, als Hotelclerk. $15 wöchentlich und Zimmer. Mit Lebenslauf. Adr.: U. 506 Abdpost.

Verlangt: Junger Mann, nicht unter 16 Jahren, als Laufbursche. Guatemala Coffee Co., 182 Monroe Straße.

Verlangt: Drei gute Korbflechter. 1410 Fletcher Str., Ecke Southport Avenue.

Verlangt: Fabrikarbeiter, Carpenters, Packers, Porters, Heizer, Molders, Janitors, Farmarbeiter. Old Reliable, 120 Randolph Str., Zimmer 208.

Verlangt: Junger Mann oder Junge, auf der Farm zu arbeiten. Adr.: J. Esnorff, Morgan Park, Illinois.

Verlangt: Guter Stallmann. 3034 Racine Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, Oesterreicher, der ungarischen Sprache mächtig, als Agent, Farmland zu verkaufen. Lohn und Kommission. Briefe unter U. 508 Abendpost. midoson

Verlangt: Ein Mann, der etwas melken kann, auf der Farm mitzuhelfen. Deutsche Familie. Lohn $23 bis $25 per Monat, Kost und Logis. Reise bezahlt, wenn einigermaßen zufrieden. Ernest Salvisberg, Belleville, Wisconsin. mdofr

Verlangt: Carriage und Wagen Painters, sowie erster Klasse Wagen Striper. 840—848 S. Halsted Straße. midofr

Verlangt: Mann mit Erfahrung an Pumpen und Boilers für Fabrik, um einen kleinen Boiler, 8 Motoren und 2 Pumpen zu bedienen. $70 monatlich. Adr.: F. 125, Abendpost. mido

Verlangt: Ein Junge an Brot und Biscuits. 2324 Wentworth Ave. mido

Verlangt: Cabinetarbeiter. J. C. Smith, 1458 Wabash Ave. dimido

Verlangt: Carriage-Holzarbeit. J. C. Smith, 1458 Wabash Ave. dimido

Verlangt: Ein kräftiger Mann, englisch sprechend, stadtbekannt, als Fuhrmann. Nachzufragen in Brauerei, Ecke 12. und Sangamon Str. dmdo

Verlangt: Bartender. Muß auch an Tischen aufwarten. Empfehlungen gewünscht. 3968 N. Clark Str. 22mz,1wX

Verlangt: Bushelman für stetige Arbeit. 704 S. 48. Avenue. dimido

Verlangt: Weber an Rugs. 4242 Cottage Grove Avenue. dimido

Verlangt: Schneider auf alte und neue Arbeit. Stetiger Platz. Guter Lohn. Julius Birkholz, West Chicago, Ill., Box 122. dimido

Verlangt: Klempner, muß die Arbeit außerhalb der Werkstatt verstehen. 9 Stunden Shop. 2720 W. Madison Str. dimido

48 Clark. Keine Stellung, keine Gebühr. 48 Clark. Gute englisch sprechende Bartenders, Hotel- und Saloonporters und Lunchmen.
48 Clark.—— Morrell Agency. ——48 Clark. 21mz1w

Verlangt: Expert-Reiniger für Umänderungs-Raum. Anzufragen auf dem vierten Floor, Carson, Pirie, Scott & Company, State und Madison Straße. 20mz*X

Verlangt: Aelterer Deutscher für Sommers den Rasen und Winters den Furnace zu besorgen (Südseite). Ein gutes Heim das ganze Jahr und zehn Dollars den Monat. Anzufragen: 217—219 State Straße, 4. Floor, zwischen 12 und 3 Uhr. 20mz1wX

Verlangt: Sofort, gute Painters, Stripers und Finishers. The Kissel Motor Car Company, Hartford, Wis. 19—24mzX

Verlangt: Maschinist, Nichtunion, für B. & O.-Bahn. Nachzufragen Zimmer 5, 412 Dearborn Str. 27dz*X

Verlangt: Zuverlässige, unverheirathete Arbeiter unter 45 Jahren, zum Grundschaufeln bei Farmern, 7 Monate, 10 Stunden pro Tag, anfangend im April. Guter Lohn für angenehme Arbeiter. Ed. Reichenbach, Jefferson, Wis. 8mz,X,1m

Verlangt: Barbier, stetiger Mann; Lohn $12; Montag anfangen zu arbeiten. 1253 N. Paulina Str.

Verlangt: Erster Klasse Automobil-Schutzvorrichtungs-Macher, Walden W. Shaw Co., 2035 Michigan Avenue.

Verlangt: Porter, der englisch kochen kann. Riley & Smith, 758 N. Clark Str.

Verlangt: Helfer; müssen auf Bauschlosserei gearbeitet haben. 1535 Melrose Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Junge, 17 bis 18 Jahre alt. Nachzufragen bei Goldberg, 2208 Le Moyne Str., nahe Leavitt Str.

Verlangt: Barbier, Freitag Abend, Samstag und Sonntag; stetige Stellung. 1639 West Division Str., nahe Ashland Ave.

Verlangt: Guter deutschamerikanischer Bartender, lediger Mann, guter Mixer, sofort. Hotel Florence, Pullman.

Verlangt: Guter junger Mann für Porterarbeit in Saloon. 3657 Southport Ave. dofr

Verlangt: Sofort, für gutes Hotel, ein guter Koch (Chef), Deutsch-Amerikaner, und eine gute Pastry-Köchin; guter stetiger Platz für die richtigen Leute. Zu melden in der Office im Hotel Florence, Pullman, Ill.

Verlangt: Knabe oder junger Mann in Bäckerei zu arbeiten; einer mit Erfahrung vorgezogen. 237 East Ontario Str.

Verlangt: Ein junger Helfer in einer Bauschlosserei. 5296 Ashland Ave.

Verlangt: Knaben, 16 Jahre alt, für Trimming Zigarrenkisten. 310 W. Superior Str.

Verlangt: Buchbinder. 345 Michigan Ave.

Verlangt: Tüchtiger Butcher und Wurstmacher, der sein Geschäft versteht und Store tenden kann. 2622 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Schneider zum Pressen und Repariren. 3410 Archer Ave.

Verlangt: Guter Wagenschmied. 5242 Wentworth Avenue. dofr

Verlangt: Zum 1. April, ein deutscher Gärtner, der sein Geschäft versteht, für Privatplatz; muß Erfahrung in Außenarbeit haben und englisch sprechen, durchaus nüchtern und fleißig sein; $40 monatlich mit Board. Empfehlungen erwünscht. Schreibt an U. Quasthoff, Tinley Park, Ill.

Verlangt: Aelterer, alleinstehender deutscher Mann, der bei mäßigem Lohn gutes ständiges Heim sucht, zur Hilfe auf kleiner Gemüsefarm. Zu melden Freitag von 11 bis 3 Uhr in 919 Wells Str., bei Härtwig.

E. IVERSON & CO.

1342-1350 Milwaukee Ave.

Freitag ist Koupon-Tag

Speziell ausgewählte und beliebte Waaren — zu bedeutend herabgesetzten Preisen, nur für Freitag.

Schneidet diesen Koupon aus.

Huck-Handtücher — Große Sorte Huck-Handtücher — mit rothem gewobenem Border — die reguläre 10c Qualität — am Freitag, — das Stück für nur........................ **6c**

Schneidet diesen Koupon aus.

Bettdecken — Bettdecken in voller dopelter Bett-Größe — gesäumt oder befranst — gute 1.65 Werthe — am Freitag, das Stück zum Preise von nur.................. **1.10**

Schneidet diesen Koupon aus.

Oeltuch — 1¼ Yards breites Tisch-Oeltuch — in allen Farben — die reguläre 25c Qualität — Freitag, die Yard für...................... **10c** (5 Yds. an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Ruffled Gardinen—2½ Yds. lange ruffled Gardinen in fancy Streifen, — 50c das Paar werth, Freitag für............ **25c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterröcke — Gingham-Unterröcke — mit breitem Flounce und gezackter Ruffle — 50c werth— Freitag............... **28c** (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Dressing Sacques — Von feinem Percale, in hell- und dunkelfarbig. Größen 36 bis 44 — 75c werth — Freitag........ **39c** (2 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Strumpfwaaren — Strümpfe für Knaben und Mädchen — eine ausgezeichnete Qualität — alle Größen bis 9½, reg. Preis 15c— Freitag, das Paar....... **7½c** (4 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Unterzeug—Sommer-Vests für Damen — extra große Sorten — am Hals und Armlöchern garnirt — sie sind 15c werth — Freitag, nur..................... **7c** (4 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Scarfs und Shams — Elegante Spitzen-Scarfs und Pillow Shams — hübsche Muster, regulärer Preis 50c, nur für Freitag, das Stück.............. **22c** (4 Stück an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Knaben-Anzüge—2 Stück Knaben-Anzüge, hell- u. dunkelfarbig—alle neuen Modelle, für Knaben von 2½ bis 16 Jahre—einfache od. Knickerbocker-Hosen, $3 werth— Freitag.............. **1.69** (2 Anzüge an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Halstrachten—Feine gestrickte 4-in-Hand Ties, in den neuen Facons—weiß, blau, lohfarbig, grau, roth, braun, hellblau,—25c werth Freitag, für............ **11c** (3 an jden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Hosenträger—Hosenträger f. Männer—von feinem Lisle Web, mit starken Leder-Enden, auch schwere Police Braces — die 50c-Sorte — Freitag, Paar... **21c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Schuhe—Lackleder-Schuhe f. Mädchen und Kinder, mit Tuch-Obertheilen — Knöpf-Facon — $2.00 Werthe — Freitag, das Paar................. **1.24**

Schneidet diesen Koupon aus.

Biergläser— Dünn geblasene Biergläser — in Optic-Effekt — am Freitag, 6 Stück für................... **20c** (6 an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Messer u. Gabeln — Temperirte Stahlmesser u. 3zinkige Gabeln — Ebony-Griffe, Set von 6 Messern u. 6 Gabeln — 1 Set an jeden Kunden — Freitag **1.00**

Schneidet diesen Koupon aus.

Handschuhe — Feine seidene Handschuhe — doppelt Finger tipped — in weiß oder schwarz, — alle Größen — überall für 50c verkauft — Freitag, Paar. **30c** (2 Paar an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Stickerei — Korset-Schützer-Stickerei — 18 Zoll breit — eine feine Partie von Mustern zur Auswahl, 24c d. Yd. werth, vom Stück, Freitag, Yard... **12½c** (4 Yards an jeden Kunden.)

Schneidet diesen Koupon aus.

Spiel-Anzüge — Hübsch gemachte Spiel-Anzüge für die lieben Kleinen — Varietät von Facons, — Alter 2 bis 6, 48c werth, nur für Freitag......... **26c** (2 an jeden Kunden.)

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Agenten für eine große Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Guter Lohn und Kommission. Vorzusprechen Zimmer 203—04, 1152 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Schneider, guter Bushelman; stetiger Platz das ganze Jahr bei gutem Lohn. Sofort anzufragen: 214 Ost 47. Straße.

Verlangt: Guter Porter. 730 Wells Str.

Verlangt: Schneider, Bushelman; guter Lohn und dauernde Arbeit. 714 W. Madison Str.

Verlangt: Zum 1. April, ein anständiger junger Deutscher mit guten Manieren für allgemeine Arbeit auf kleiner Farm nahe Chicago; muß mit Farmarbeit vertraut sein; $25 monatlich und Board. Schreibt an A. Quasthoff, Tinley Park, Ill.

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Bäcker sucht Arbeit an Brot und Biscuits. Mayer, 1112 West 19. Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Nachtarbeit. K. Roth, 110 Sherman Str.

Gesucht: Cement Finisher sucht Arbeit; Nichtunion. Albert Koehler, 312 Clark Str.

Gesucht: Frisch eingewanderter, verheiratheter Mann, mittleren Alters, Lutheraner, sucht Stelle; irgendwelche Beschäftigung. Juraschka, 5041 Justine Str.

Gesucht: Erfahrener Bartender sucht Stelle. Wm. Wagner, 879 N. Hermitage Ave. dofrsa

Gesucht: Junger Mann mit guten Empfehlungen sucht Stelle als Bartender und Porter. 1949 Grand Avenue. dofr

Gesucht: Bau- und Möbelschreiner sucht Stelle. 1387 N. Halsted Str. dofr

Gesucht: Junger Barbier, 24 Jahre, sucht stetige Stellung. 1427 N. Clark Str., Flat „F."

Gesucht: Junger Mann wünscht Stelle als Bartender und Porter; ist ehrlich und nüchtern. Adr.: U. 518, Abendpost. dofr

Gesucht: Zwei Bäcker, gute zweite Hand an Brot und Rolls, suchen Stelle. 1841 Blue Island Ave. mo—do

Gesucht: Junger Mann, hat Erfahrung in Porterarbeit, sucht Stelle in Saloon oder Restaurant. — 658 Rees Str. mido

Gesucht: Rubber- und Knochen-Dreher sowie auch sowie Polirer sucht Stellung. Michael Urel, 1625 S. Center Ave. dimido

Gesucht: Kräftiger, verheiratheter Mann sucht stetigen Platz. Saar, 4723 W. Iowa Str. 18mz1w

Gesucht: Erstklassiger Bartender, guter stetiger Mann, sucht Stellung. Telephon: Lincoln 7172. didofa

Gesucht: Durchaus erfahrener Pastrykoch, selbstständiger Arbeiter, sucht Stellung. Adr.: W. 907 Abendpost. dimido

Gesucht: Painter, selbstständiger Arbeiter sucht Arbeit. 1100 18. Str. Grocery-Store. dimido

Gesucht: Butcher wünscht stetigen Platz; hat Erfahrung in Grocery; spricht englisch. Adr.: U. 502, Abendpost. mido

Gesucht: Erster Klasse Bäcker an Brod und Rolls sucht stetige Arbeit. 1989 42. Ave. mi—fa

Gesucht: 2. Hand Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. Th. Wanicek, 1219 S. Spaulding Ave. midofr

Gesucht: Bartender, nüchtern und arbeitswillig, wünscht dauernde Beschäftigung; verrichtet Porterarbeit. 665 North Ave., Lambert. mido

Gesucht: Guter Schuhmacher sucht stetige Arbeit. Adr.: F. Wondal, 2018 Loomis Str. midofr

Gesucht: Guter Lunchkoch, kann Bartenden, Wiener, spricht mehrere Sprachen, hat gute Referenzen, sucht stetige Arbeit. Zitnik, 519 Wells Str. mdo

Gesucht: Ein deutscher Mann, 34 Jahre alt, gesund und kräftig, schlanke Erscheinung, mit kaufm. und allgemeiner praktischer Bildung, leicht auffassend und von zuverlässigem Charakter, sucht Vertrauensstellung. Beste Referenzen zur Seite. Adr.: F. 133 Abendpost. midosafon

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Guter Lunchmann und Bartender, kann kochen und aufwarten, thut Porterarbeit, sucht stetigen Platz. Adr.: W. 916, Abendpost.

Gesucht: Lediger Mann, 34 Jahre alt, kann gut mit Werkzeug umgehen, sucht Stelle als Janitor-Helfer oder irgend welche andere Beschäftigung. A. Barna, 719 Center Str.

Gesucht: Bartender, lediger junger Mann, sucht Stelle, beste Empfehlungen. Adr.: Ernest, 539 Wells Straße.

Gesucht: Junger deutscher Barbier sucht Arbeit, 1 Jahr im Geschäft, wünscht eine stetige Stelle, spricht englisch. Heinrich Lange, 3210 Wall Str.

Gesucht: Norddeutscher, 24 Jahre alt, der perfekt englisch spricht, sucht Beschäftigung als Bartender, verrichtet Porterarbeit. H. Hahn, 711 Blackhawk Straße, 3. Floor.

Gesucht: Starker Junge, 18 Jahre alt, sucht Arbeit auf Brot, Cakes und Biskuits. 1720 Centre Avenue. Stepanek. dofr

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

The Hub wünscht fünfzig erfahrene Bushelmen; dauernde Stellungen; sehr guter Lohn wird bezahlt; ferner 20 Frauen als Schneiderinnen, die Erfahrung haben im Umändern von Männer-Kleidern. Anzufragen im Schneider-Shop auf dem fünften Floor.

The Hub. mi—fa

Verlangt: Maschinisten, Carpenters, Blacksmiths, Fabrikarbeiter, Porters, Farmarbeiter, Eheleute. — Central Employment, Zimmer 201, 171 Washington Straße. dofr

Verlangt: Familie auf einer Zuckerrüben-Farm. Vorzusprechen Sonntag Abend, nach 7 Uhr. 2239 West 21. Str., Chas. Anschütz.

—Vermittelungs-Büro.—

Farmers, wenn Ihr Männer oder Frauen auf der Farm braucht, oder Leute im Sommer-Hotel, laßt es uns wissen und wir besorgen sie sofort. John Komnick, 809 Milwaukee Avenue. 17mz2mX

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Schneiderinnen zum Umändern von Damen-Coats, ferner Maschinen-Näherinnen. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 5. Floor.

Rothschild & Company, State und Van Buren Straße und Wabash Avenue. 16feb*X

Verlangt: — — Mädchen für unsere Strickerei-Fabrik für verschiedene Arbeiten; guter Lohn und stetige Arbeit. Erfahrung ist nicht absolut nothwendig. Wir geben den nöthigen Unterricht. Wir beschäftigen nur Mädchen vom besten Charakter. Friedlander, Brady & Co., 501 Green Str., nahe West Congreß Str. 5mz1mX

(Fortsetzung auf der 8. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — „Inconstant George."
Cort Theater. — „The Girl in the Taxi."
Grand Opera House. — „Mother."
Garrick. — „The Easiest Way."
Illinois. — „Seven Days."
Studebaker. — „The Fourth Estate."
Colonial. — „The Silver Star."
Crown. — „The Clansman."
Chicago Opera House. — „Miß Patsy."
Star. — Vaudeville."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 7. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Drapery-Näherinnen. Nachzufragen in Superintendent's Office, 9. Floor, Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str. midofr

Verlangt: Für Umänderungen: 50 Skirt Hands, sowie Coat Hands, Basters, Gown Workers und Machine Operators. Nachzufragen in Superintendent's Office, 9. Floor, Carson, Pirie, Scott & Co., State und Madison Str. midofr

Verlangt: Gute Maschinenmädchen. Beständige Arbeit das ganze Jahr. Guter Lohn. A. Roch, 1242 Milwaukee Ave. dimido

Verlangt: 25 Mädchen, Operators an Kleider. Guter Lohn und stetige Arbeit. The Vassar Co., 93 Market Str., Ecke Madison. dimido

Verlangt: Mädchen für Delikatessen-Store. 543 Dearborn Ave.

Verlangt: Junges Mädchen im Store zu helfen; muß englisch sprechen; eins, das in der Nachbarschaft wohnt, vorgezogen. 749 North Ave., nahe Halsted.

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung in Bäckerladen, gutes Heim, $5 und Board. 3942 W. Madison Str., nahe Garfield Park. dosa

Verlangt: Mädchen in Bäcker-Store zu arbeiten; muß Empfehlungen haben. Schaefer, 939 Center Straße.

Verlangt: Mädchen und Frauen an Kraft-Nähmaschinen; guter Lohn. Koch, Sigel Straße und North Park Ave.

Verlangt: Hemdenmacher an feine Kundenarbeit in Fabrik oder Arbeit kann nach Hause genommen werden. Tagg Bros., 169 Fifth Ave.

Verlangt: Mädchen, in Reinigungsgeschäft und Färberei zu helfen; stetige Arbeit. 1149 South Kedzie Ave., nahe 12. Str.

Verlangt: Mädchen und Frauen, die gut bügeln können in der Färberei, finden sofort Beschäftigung. 109—111 West Illinois Str., nahe Clark Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen zum Packen; stetige Arbeit. — American Cutlery Co., 732—764 Mather Straße, nahe Halsted Str. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Kinderkleider zu Fancy-Arbeit zu machen. Phone. Drexel 2426.

Verlangt: 25 Mädchen, um das Damen-Skirt-Machen zu erlernen; leichte Kraft-Maschinen; guter Lohn, bei der Woche. Schwartz-Turkin Co., 248 Jackson Boulevard.

Verlangt: Mädchen für leichte Arbeit in Zigarrenkistenfabrik; Lohn während der Lehrzeit. A. O. Fischer & Co., 818 N. Franklin Str. do—son

Verlangt: Ein Mädchen, in Bäcker-Store zu helfen. 2234 West 21. Str.

Verlangt: Mädchen zum Pressen sofort. Färberei, 805 W. North Ave. Fragt nach Beiseit.

Verlangt: Mädchen für Pasting Zigarrenkisten. 810 W. Superior Str.

Verlangt: Sofort, drei Büglerinnen, Färberei. 1309 Clybourn Ave.

Verlangt: Hübsches, rein gekleidetes Mädchen, als Kassiererin in einem Restaurant. 18 S. Clark Str.

Verlangt: Mehrere Mädchen, zum Betrieb von Nähmaschinen, an Coat Pads; Erfahrung unnöthig; stetige Arbeit das ganze Jahr; guter Lohn von Anfang an. Excelsior Coat Pad Co., 314 South Canal Str., 6. Floor. 24mz,1wX

Verlangt: Mädchen als Clerk in Bäckerei, Empfehlungen. 2445 North Avenue.

Verlangt: Erfahren eMädchen zum Pressen. Paris Dyeing and Cleaning Co., 312 West 31. Straße.

Verlangt: Mehrere Mädchen, um Gold Stamping und Embossing zu erlernen. Lohn $4 zum Anfang. Albert Busch & Co., 277 Fifth Ave. do—son

Verlangt: Frisch eingewandertes Mädchen in besserer Familie von 2 Erwachsenen. Keine Wäsche. $4 die Woche. 1409 Farwell Ave., Rogers Park. mido

Verlangt: Ausbesserinnen und Finishers an Sweaters. Stetige Arbeit und guter Lohn. Sofort vorzusprechen. Western Knitting Mills, 14 Jefferson Straße. 23mz1w

Verlangt: Erfahrene Kleidermacherinnen, sofort. 2050 Orchard Str., nahe Garfield Ave. 23mz,1wX

Verlangt: Erfahrene Shirt Makers, um in Fabrik zu arbeiten oder zu Hause. White Swan Shirt Co., 98 Market Str. midofrsa

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre, um Coats und Hosen-Finishing zu erlernen; Erfahrung nicht nöthig; Lohn während der Lehrzeit. Ed. V. Price Co., 200 Franklin Straße. di—sa

Verlangt: Zehn junge Mädchen für leichte Fabrikarbeit. 233 Market Str., 3. Floor. 18mz,1w

Verlangt: Seam Sewers und Stitchers an feinen Hosen. 1029 Gault Court, 4. Floor, zwei Blocks südlich von Division Str., 1 Block östlich von Larrabee Str. mo—sa

Verlangt: Erfahrene Monogramm-Arbeiterinnen. Columbus Shirt Company, 120 Market Str. 21mz1wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, frisch eingewandert. Stein, 1811 West 47. Str.

Verlangt: Mädchen, um Geschirr zu waschen. 1861 Milwaukee Ave., Restaurant.

Verlangt: Eine ältere, alleinstehende Frau, die ein gutes Heim sucht, um Kinder zu beaufsichtigen. 1825 Addison Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. M. Maurens, 1519 Milwaukee Ave., Store

Verlangt: Eine ältere Frau, auf Kinder acht zu geben. 1898 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischen Familie, welche im Sommer in einer kleinen Stadt wohnt, im Winter in Chicago. Mit Empfehlungen vorzusprechen in 718 Douglas Blvd., nahe Garfield Park Station der Metropolitan-Hochbahn. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Schneider, 3825 State Str.

Verlangt: Mädchen zum Kochen und Bügeln; keine Wäsche; kleine Familie. 4620 Ellis Ave., Flat 2.

Verlangt: Köchin für Hospital. 2311 Belden Court. dofr

Verlangt: Erster Klasse deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 3 in Familie; keine Wäsche; guter Lohn. 5014 Grand Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Köchin in kleiner Familie; Lohn $8. 513 Wellington Ave., nahe Evanston Ave. Telephon Lake View 1894.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in Familie von Erwachsenen; ungarisches vorgezogen. 2. Flat, östlich, 424 Oakdale Ave., nahe Lake Shore Drive.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen, Flat, kleine Familie, $4.00. Mrs. A. Kuby, 650 Barry Ave.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Deutsche oder Ungarin vorgezogen; Lohn $6.00. 826 Oakdale Ave., nahe Halsted Str. Telephon: Graceland 2219.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. 712 Division Str., Saloon, Nordseite.

Verlangt: Erfahrenes deutsch-amerikanisches Mädchen, in Restaurant. 18 South Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen, um am Tisch aufzuwarten und sich allgemein nützlich zu machen. — 2308 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit, zwei in Familie; gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Lizars, 2835 Pine Grove Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1524 Nord Fairfield Avenue.

Verlangt: Zweites Mädchen für Familie von zwei Personen mit Empfehlungen. A. M. Sloß, 4208 Grand Blvd.

Verlangt: Fünf tüchtige Waschfrauen, für Freitag, $1.75. Nachzufragen heute Abend oder morgen früh, von 7 bis 7:30 Uhr, in der Employment Office, 2242 Burling Str.

Verlangt: Gutes Mädchen, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn. Nachzufragen: 2471 Hamilton Court, nahe Arlington Place. frsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Frau zum Waschen und Bügeln Montag oder Dienstag; deutsche vorgezogen. L. Stern, 1233 W. Congreß Str.

Verlangt: Ehrliches Mädchen, das englisch sprechen kann, für Hausarbeit und im Laden aufzuwarten; muß zu Hause schlafen. 3633 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Mädchen für Diningroom, englisch sprechendes vorgezogen. Mrs. Conrad, 325 Wells Str.

Verlangt: Englisch sprechendes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; stetiger Platz. 1835 Kenilworth Avenue.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für Küchenarbeit. 2058 N. Halsted Str., Ecke Garfield Ave. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 1044 Wolfram Str.

Verlangt: Frau bei der Hausarbeit behilflich zu sein. 3447 Pierce Avenue. dofr

Verlangt: Eine saubere Waschfrau für drei Tage in der Woche. 725 North Ave. Zu melden im Store.

Verlangt: Eine ältere Frau oder Mädchen auf ein Kind aufzupassen; gutes Heim. Store, 2402 West Division Str., nahe Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4843 Prairie Ave., 1. Flat.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 819 Edgecomb Place, nahe Evanston Ave.

Verlangt: Nettes deutschamerikanisches Mädchen, 16 bis 20 Jahre alt, für leichte Hausarbeit; Erfahrung nicht nöthig. Vorzusprechen Freitag und Samstag 4809 N. Paulina Str. dofr

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2141 Fremont Str.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin, gutes Heim für richtige Person; kann ein kleines Kind mitbringen. Bitte vorzusprechen nach 6 Uhr Abends in 2832 School Str. dofr

Verlangt: Junges Kindermädchen. 58 Schiller Str., 1. Flat, rechts.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in amerikanischen Privatfamilie; guter Lohn. 129 Hamilton Ave., nahe Adams und Hoyne Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. A. Brimm, 4919 Calumet Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3642 Grand Blvd.

Verlangt: Köchin. 14 S. Halsted Str. Jacobson's Saloon. dofr

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß kochen können; guter Lohn. 4747 Prairie Ave., Flat 1.

Verlangt: Mädchen, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 2808 Diversey Ave., 2. Flat, vorne, nahe California Ave.

Verlangt: Starkes Mädchen, in Saloon; guter Lohn. 650 West Chicago Ave. dofr

Verlangt: Mädchen; muß gut kochen können und Hausarbeit verstehen; Familie von drei Personen. 1688 Orchard Str., 1. Flat, nahe North Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von 2; muß auch englisch sprechen; guter Lohn und gutes Heim für eine anständige Person. — Dr. Fischer, 1922 Cicago Ave.

Verlangt: Gute Frau mittleren Alters oder alleinstehendes Mädchen für allgemeine leichte Hausarbeit, zwei in der Familie; keine Kinder. Anzufragen Morgens 9 bis 12 oder Abends nach 5 Uhr. Mrs. Bennett, 4930 Michigan Avenue.

Verlangt: Gutes Heim für tüchtige, deutsch sprechende Gouvernante für 5 Jahre altes Mädchen; Empfehlungen. 5750 Woodlawn Ave.

Verlangt: Erster Klasse Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn. Muß Empfehlungen haben. Nachzufragen irgend eine Zeit morgens oder abends. 4528 Michigan Ave. Greenblatt, 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — zwei in Familie — keine Wäsche — guter Lohn. Empfehlungen verlangt. 5004 Grand Blvd., 2. Apartment.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Keine Wäsche. Empfehlungen verlangt. 4107 Grand Boulevard. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 641 Bowen Avenue. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie von Erwachsenen; guter Lohn., 4926 Champlain Avenue.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 1648 Kenilworth Ave. Phone: Rogers Park 2623.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Hausarbeit, drei in der Familie. 217 Ost 55. Place.

Verlangt: Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, zwei in Familie. 644 Briar Place, nahe Halsted Str., 2. Flat. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen fürs Haus findet guten, stetigen Platz; braucht nicht zu waschen. — 328 N. Harvey Ave., Oak Park. Tel.: Oak Park 7623. dofr

Verlangt: Ein junges Mädchen, um auf Kinder aufzupassen. S. Rohde, 3814 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Shapiro, 824 N. Campbell Ave. dofr

Verlangt: Gutes Heim für junges Mädchen bei leichter Hausarbeit. 1442 Talman Ave., nahe Humboldt Park. 3. Flat. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1223 Troy Straße. dofrsa

Verlangt: Gute Waschfrau in kleiner Nordseite Familie; stetige Arbeit, Empfehlungen. Lust, 928 Eastwood Avenue, nahe Sheridan Park.

Verlangt: Eine Waschfrau, Montag. 2202 Cleveland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. 4118 Kenmore Ave., 3. Floor.

Verlangt: Ein gutes Mädchen, für Hausarbeit. Mayer's Bäckerei, 5410 S. Ashland Ave.

Verlangt: Ein Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit, eine welche mehr auf gutes Heim sieht. 2 in Familie. 901 N. Humboldt Str., 3. Fl. midosa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, mit oder ohne Wäsche. 4414 Vincennes Ave., Fl. 1. mido

Verlangt: Tüchtige deutsche Nurse, 2 Kinder zu pflegen. 4340 Grand Blvd. mdofr

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie. 1922 N. Kedzie Ave., Telephon 502 Lawndale. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2012 Indiana Ave. mido

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4100 Perry Str. mdofr

Verlangt: Erfahrene Köchin in Restaurant; muß schnell sein; keine Butcherarbeit. Lohn $14; keine Sonntagsarbeit; bitte letzten Arbeitsplatz anzugeben. Westseite. Adr.: F. 131 Abendpost. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit bei kleiner Familie. $3 und Board die Woche. 3515 West Chicago Ave. mido

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit; muß Empfehlungen haben. Vorzusprechen 4945 Vincennes Avenue. mi—sa

Verlangt: Ein zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Goplieb, 5435 Prairie Ave., 1. Floor. Telephon 9481 Drexel. mido

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit und etwas Kochen. Nachzufragen von 9 bis 6 Uhr. 1105 West Randolph Str., oberes Flat. dimido

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder alleinstehende Frau, die kochen kann und Hausarbeit verrichtet in einer Bäckerei; keine Wäsche. Zu erfragen: 312 Ost 31. Str. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. Phone Humboldt 4150. 1502 N. Kedzie Ave. 22mz,1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. Gutes Heim und guter Lohn. 3950 W. North Ave., nahe 40. Avenue. dimidofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 2629 Clybourn Avenue. dimido

Verlangt: Anständiges gutes Mädchen für kleinen Haushalt. Muß waschen, bügeln und kochen können. Mrs. R. B. Kraut, 1338 Farwell Ave., Rogers Park. dimido

Verlangt: Gutes deutsch-ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 1926 Potomac Ave., nahe Robey Str. dimido

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 4342 N. Ashland Avenue. dimido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen. 5326 Prairie Ave., 2. Flat. 21mz1wX

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; guter Lohn. 1948 Cleveland Avenue. mo—do

E. Schwanke's größtes deutsch-amerikanisches Vermittlungs-Institut, 1435 N. Clark Str., nahe North Avenue. Gute Plätze und Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Telephon: North 2291. 1mzX*

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 14 bis 16 Jahre; muß englisch sprechen. 1302 N. Clark Str., 2. Flat, Mittelglocke. dofr

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; $6 bis $7 die Woche. Mrs. J. Cohn, 1251 N. Rockwell Str., 3. Flat, nahe Division Str.

Verlangt: Aufwärterinnen; ganzen Tag Arbeit. Wieboldt's, Milwaukee Ave. und Paulina Str.

Verlangt: Frau, die ein Kind in ihrem Hause zwei Stunden täglich beaufsichtigen kann. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends. 1718 West Ohio Str., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; keine Wäsche. 2134 Cleveland Ave., 2. Flat.

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen; muß etwas englisch sprechen; 2 in Familie; gute Heimath. 7050 Vincennes Ave. mido

Verlangt: Ein sauberes freundliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kinderlieb sein; nur solche, die mit der Wäsche umzugehen verstehen, finden ein gutes Heim; $5.00 Lohn. 4323 Hazel Ave. Telephon 5798 Lake View. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1509 La Salle Ave., 1. Flat. mido

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 1700 Cleveland Ave., Ecke Eugene, Saloon. mido

Verlangt: Eine tüchtige Köchin und zweites Mädchen, nach Highland Park. Nachzufragen: 3636 Michigan Ave., 4. Apartment. mido

Verlangt: Für die erste Woche im April, zwei deutsch-amerikanische Mädchen für Kochen und verschiedene Mädchen in Familie von drei Erwachsenen. Müssen Erfahrung haben und gut englisch sprechen. Nachzufragen diese Woche bei Miß E. Bromen, Employment Office. 1321 N. Clark Str., Tel. North 1632. midofr

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 2 in Familie. Lohn $5—$6 die Woche. Nachzufragen im Store, 809 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, 7 Zimmer Haus, moderne Bequemlichkeiten. $7. Muß englisch verstehen. Nachzufragen: 92 State Str., Zimmer 1036. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Lohn $5. Zwei in der Familie. 2138 Columbia Str., nahe Milwaukee Ave. mdofr

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Eine Waschfrau nimmt Wäsche ins Haus. 422 Hart Str.

Gesucht: Frau wünscht Wäsche ins Haus zu nehmen. 2430 Belmont Ave., Flat 1.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wäsche, in oder außer dem Hause. 1660 Burling Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2523 N. Marshfield Ave., Knisch.

Gesucht: Gute Frau wünscht Waschplätze. Adr.: W. 904 Abendpost.

Gesucht: Deutsches Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stelle in Privathaus; hat gute Empfehlungen. Bitte, persönlich vorzusprechen. Marie Schwarz, 723 Boston Ave.

Gesucht: Zwei deutsche Mädchen, Schwestern, frisch eingewandert, suchen Stelle in Privathaus; können auch kochen; gute Empfehlungen. Bitte, persönlich vorzusprechen. Karoline Elisabeth Martin, 723 Boston Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 1462 Ashland Ave., Basement.

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wasch- oder Reinmach-Plätze, Mittwoch und Freitags. 2533 Southport Ave., Basement.

Gesucht: Stellung für allgemeine Hausarbeit. Caroline Wagner, 879 N. Hermitage Ave. dofr

Gesucht: Englisch sprechendes deutsches Mädchen sucht Stelle in einem Bäckerladen. 2857 Southport Avenue.

Gesucht: Alleinstehende Wittwe mittleren Alters wünscht Stelle als Haushälterin bei alleinstehender Person in oder außerhalb der Stadt in komfortablem Heim. Adr.: U. 515, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmach-Plätze. 1340 Larrabee Str., nahe Car-Remise.

Gesucht: Frau sucht Stellen zum waschen, bügeln und reinmachen. Gillison, 833 Center Str., hinten.

Gesucht: Frau mit Kind wünscht Stelle für Haushaltung, sieht mehr auf gutes Heim, denn Lohn. Zu erfragen drei Tage, 2848 Perry Str.

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Posten. W. O., 1219 S. Spaulding Ave. midofr

Gesucht: Junge Frau, erster Klasse Köchin, wünscht Stellung in Restaurant oder Hotel. Mrs. Huf, 2836 Sheffield Avenue. 22mz1w

Stellungen suchen: Eheleute.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort).

Gesucht: Deutsches junges Ehepaar ohne Kinder, sucht einige Arbeit, geht auch auf Farm. J. Müller, 2438 N. Ashland Ave.

Gesucht: Junges deutsches Ehepaar mit 1jährigem Kind sucht Arbeit in einem Privathause oder auf einer Farm. Die Frau hat schon 5 Jahre in Privathaus Küchenarbeit gethan. Adr.: Box 457, Hammond, Ind. mido

Gesucht: Deutsches Ehepaar sucht Janitor-Stelle. Adr.: F. 122, Abendpost. mido

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Paperhanging, Painting, Calcomining, erstklassige Arbeit, billigst berechnet. Arnold Biß, 1155 W. Chicago Ave. dosason

Plasterer-, Brick-, Zement- und Schornsteinarbeit billig ausgeführt. Oberlies, 1653 N. Halsted Str. modosa

Maler- und Tapezirerarbeiten übernimmt billig L. Popp, 2653 N. Halsted Str. Tel.: Lincoln 4750. 24fbdosason*

Plastern, Schornstein-Reparaturen und Zement-Arbeiten billig ausgeführt. Mucha, 1117 W. 47. Str. midoson

Uebersetzungen, deutsch-englisch, englisch-deutsch, Korrespondenz, schriftliche Arbeiten jeder Art prompt und zuverlässig. Sartorius, 173 Fifth Ave., Abds. und Sonntags 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. dosamomi*

Alexander Detektive-Agentur, 171 Washington Str., Zim. 207—9, sammelt Beweismaterial für gerichtliche Klagen, Diebstahl und Schwindel entdeckt; auch unangenehme Ehestandsfälle untersucht. Wenn in Trubel, kommen Sie zu uns. Rath frei. 6jy*

Schreibt nach meiner freien Offerte und helft mir meinen wunderbaren automatischen Fischhaken einzuführen. Desk 13, Andrew Payjen, Clinton, Ia. 20mz2btX

——Grundeigenthums-Besitzer, aufgemerkt!—— Untersucht Eure Dachrinne und Spouting, ehe die Regen-Saison einsetzt. Der Platz, wo man am billigsten dies besorgen lassen kann, ist J. H. Wachter, 4644 Wentworth Avenue. Bitte schreibt Postkarte. 19mz1mX

Hämorrhoiden schlafend geheilt; sofortige Besserung. Selbsterfundenes unfehlbares Mittel. Unentgeltliche Probe. H. Damerau, 2904 Lincoln Ave. 3mz1mX

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
115 Dearborn Str., 7. Floor.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave. Ecke Larrabee.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 10ap,*X

Albert A. Kraft, deutscher Advokat. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Gut ausgestattetes Kollektirungs-Dept., Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. Zimmer 1312 First National Bank Building, Dearborn und Monroe Str. 11jl*

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 79 Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 1644 Briar Place, nahe N. Halsted. 7fb,*X

John Wagner, deutscher Advokat. Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rath. 134 Monroe Str., Zim. 1313, Ecke Clark. 19jn*X

Falls Ihr nicht die Mittel habt und einen erfahrenen Anwalt benöthigt, besucht Brandes, 1610 Unity Building. 1mz,1mX

Dachdecker u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

F. Becker's Asphaltum Ready Roofing Comp., 1884 Milwaukee Avenue. Nimmt die Stelle von Schindeln zur Hälfte des Preises; billiger als Gravel, und hält doppelt so lange. Direkt von unserer Fabrik auf Euer Dach. Bedingungen: Baar oder leichte Zahlungen. Schreibt um nähere Auskunft und Voranschläge, die unentgeltlich geliefert werden. Telephon: Humboldt 1828. 24jl*X

Möbel, Hausgeräthe u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Folding Bett mit schönem Spiegel sehr billig. 1520 Mohawk Str. Leimetter.

Zu verkaufen: Gute Go-Cart. 1934 Fremont Str.

Auktion-Verkauf! Morgen Vormittag um 10 Uhr verkaufe ich in unseren Verkaufsräumen 2525 Sheffield Ave., nahe Lincoln Ave., ein großes Sortiment von Haushaltgegenständen bestehend aus Dressers, Chiffoniers, Bücherschränken, Sideboards, Tischen, Stühlen, Schaukelstühlen, Upright Pianos, Rugs, Carpets, Bettzeug, Steingut, Bettstellen, Gardinen u.s.w. J. Ralph, Versteigerer.

Zu verkaufen: 4 Tische für Restaurant, Stühle, Kaffeemaschine. 1151 Chicago Ave. Poolroom.

Zu verkaufen: Ein schönes Bett. 1822 Cleveland Ave., 1. Flat, hinten.

Bargains: Davenport Bett, Schaukelstühle, Bücherschrank, Nähmaschine, Eßzimmertisch und Stühle; muß ohne Rücksicht auf Kostenpreis verschleudern. 809 Lill Ave., Ecke Halsted Str.

Verkaufe sämmtliche Möbel, Echtes Leder Parlor-Set, Schaukelstuhl, Couch, Teppich, Eisschrank, Spiegel, Dresser, Chiffonier, Sideboard, Ausziehtisch, sechs Lederstühle, China Closet, Betten, Küchen-Range, Küchengeschirr, Waschgeschirr; muß diesen Monat verkaufen. 2851 Sheffield Ave., nahe George.

Zu verkaufen: Spottbillig, zwei fast neue Betten und ebenfalls zwei neue Heizöfen. Kleißner, 1629 Burling Str. nahe North Ave.

Zu verkaufen: Möbel für 4 Zimmer, großer Bargain. L. A. Winchester, 1011 Wells Str.

Zu verkaufen: Feine Partie von gebrauchten Dressers, Chiffoniers, Schaukelstühlen, Messing- und Eisen-Bettstellen, sowie Vernis Marten-Bettstellen, für $6.50. Fünf Partien von Lagerhaus-Artikeln zum Verkauf diese Woche. 6203 Wentworth Ave. Offen Abends. 20mzsondido*

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Muß verkaufen: Billig, neues $350 Mahagoni Piano, wegen Abreise nach California. 3346 Vernon Avenue. dosason

Zu verkaufen: Dreireihige Harmonika, billig. 2712 Racine Ave.

50,000 Bush & Gerts Pianoos im Gebrauch. Das einzige Piano mit einem Union-Label. Bester Werth in hochfeinen Pianos, der den Käufern je geboten wurde. Ein vollständiges Lager von diesen hübschen Instrumenten stets auf unserem Waarenlager-Floor, ebenfalls vollständige Auswahl von wohlfeileren Fabrikaten in neuen Uprights, variirend von $150 bis $250. Bedingungen: $10 — $15 — $25 Anzahlung und dann von $5 den Monat aufwärts. Pianos vermiethet und 1 Jahr Miethe erlaubt, wenn gekauft. Bush & Gerts Piano Co., Bush Temple, Clark Str. und Chicago Ave., Chicago. 9ja,sasondido*

$125 kaufen feines Kimball Piano, Oak-Gehäuse, garantirt; Bedingungen: $1.00 die Woche; keine Zinsen. Reichardt Piano Co., 733 Milwaukee Ave. 21mz1w

Zu verkaufen: Gutes Upright Piano, spottbillig, wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

$60 kaufen $400 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 18mz,1wX

$85 kaufen schönes Kimball Upright Piano; $5 monatlich; bei Aug. Groß & Son, 1547—51 Wells Str., nahe North Ave. 16mz,1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Gute Pferde und Expreßwagen. 1716 Winnemac Ave.

Zu verkaufen: Runabout-Buggy, fast neu. 1856 Iowa Str., nahe Lincoln. didosa

Zu verkaufen: Verlasse die Stadt, Kanarienvögel, rein Seifert Stamm, Zuchthähne, Weibchen, Heckkäfige, Flugbauer u. Gesangkasten. Chas. Oestreich, 87 Market Str., nahe Madison. mdofrsaso

Zu verkaufen: Alle Sorten Pferde, Farm-Mähren, Grocery- und Butcher-Pferde, ebenfalls schwere Zugpferde, Maulesel, sowie Top Grocery- und Expreß-Wagen und Geschirr. Wir verkaufen auch auf monatliche Abzahlung. Jedes Pferd unter Garantie verkauft. P. Olff & Sons, 2023 Wabash Ave. 5mz1mX

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40c am Dollar an allen Euren Store-Fixtures ersparen.
Neu und gebraucht.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
Besucht unsere allgemeinen Läden u. Verkaufsräume: 230-232-234-236-238 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. Julius Bender.
Baar oder leichte Zahlungen. *X

——Store-Fixtures!—Store-Fixtures!—— Wir sind überladen und müssen Platz gewinnen; deshalb verkaufen wir zu irgend einem Preis Bins, Schubladen, Shelving Fixtures, Drygoods- und Bäckerei-Ausstattungen. Theil auf Abzahlung, wenn gewünscht. Alle Fixtures kostenfrei aufgestellt; Verkaufstische, Schaukästen, Wagschalen, Eis-Kisten, Wandschränke, Fußbodenschränke, Cash Registers. Eine vollständige Auswahl von Fixtures für Fleischmarkt, Restaurant; Baar oder auf leichte Zahlungen. Adolf Bender, 514—516 N. Halsted Str., nahe Milwaukee Avenue. 6ja,dosasonmo*

Zu verkaufen: Store Fixtures, passend für Bäckerei und leichten Grocery-Store. 636 Orleans Str.

Zu verkaufen: Billig, National Cash-Register, fast neu, mit allen Verbesserungen. 2840 Evanston Ave. dofrsa

Hört! — Gute getragene Herrenkleider von den ersten feinsten Herrschaften, wie neu, als: Hochfeine Anzüge, einzelne Röcke, Hosen, Westen, Frühjahrsüberzieher, Filzhüte, Fußzeug, alles billig zu verkaufen. Kolossales Lager. Deutsches Geschäft. Alle Tage offen. 639 Noble Str., nahe Erie Str. Schacht's Laden. 22mz,bidosa,1m

Zu verkaufen: Viele Jahrgänge Gartenlaube und Ueber Land und Meer, sowie Novellen. Alles vollständig und gut gebunden, äußerst preiswerth wegen Umzugs. 1453 N. Irving Ave., 2. Flat, Nordwestseite. 10mz*

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Brauchen Sie finanzielle Unterstützung?
Wenn dies der Fall ist, sprechen Sie vor in unserer Office und wir werden Ihnen unsere Methoden erklären im Geldvorstrecken auf Ihre Möbel oder Pianos, ohne daß diese Ihnen genommen werden.
Zu den allerniedrigsten Raten.
Keine unangenehme Ausfragerei. Alle Geschäfte prompt und im striktesten Vertrauen besorgt.
Wenn Sie es eilig haben, gehen Sie nach dem nächsten Telephon und rufen Sie auf Central 5059 und wir werden Ihnen unseren Agenten zur Besprechung zuschicken.
Federal Loan Co.,
Zimmer 808. 134 Monroe Str. 3jy*X

Geld zu verleihen
auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Lagerhaus-Bescheinigungen usw.
Wir lassen die Waaren in Eurem Besitz.
Wenn Ihr Geld braucht, kommt zu uns.
Die billigsten Raten in Chicago.
Wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, füllt diesen „Blank" aus, schickt ihn nach unserer Office, und der Agent wird sofort vorsprechen und Alles kostenfrei mit Euch besprechen.
Name ....
Adresse ....
Gewünschte Summe: $..............................
Auf Sicherheit von ....
Wann vorzusprechen ....
A. French & Company,
Henry Spitzer, Chef-Clerk,
95 Dearborn Straße, Zimmer 45.
Telephon: Randolph 3075. 8mai*X

Geld!!
Brauchen Sie Geld?
Sie können den Betrag borgen auf Ihre Möbel, Piano oder anderes persönliches Eigenthum zu sehr niedrigen Raten. Rückzahlung in kleinen wöchentlichen oder monatlichen Beträgen. Die Sachen bleiben in Ihrem ungestörten Besitz. Alles durchaus vertraulich.
Reliance Loan Co.,
Fredrich Wilhelm Ries, Mgr.
140 Dearborn Str., Zimmer 705.
Hartford Building. *X

Niedrige Raten auf Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vortheile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central. 69 Dearborn Str. C. Frederick Keller, Mgr., Z. 44. 1fb*X

Anleihen auf Möbel und Pianos zu billigsten Raten; lang etablirt. Stunden 12 bis 5. — Otto C. Boelcker, 70 La Salle Str., Zimmer 34. 17fb*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauen-Krankheiten und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood. Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Privatstunden im Englischen ertheilt junge geprüfte Deutsch-Amerikanerin; Stunde 25 Cents; auch im Hause; leichte Methode. Adr.: U. 511 Abendpost. domo

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Grocery und Butcher Shop, das Butchergeschäft ist zu verkaufen, weil ich eine Farm übernehmen muß. Nachzufragen 724 31. Str., 3. Flat.

Muß Barbierstube und Confectionery-Store zu irgend einem Preise verkaufen. 1113 W. 31. Str.

Zu verkaufen oder zu vermiethen: Hotel, 20 Zimmer, im Loop-Distrikt. Adr.: L. 859, Abendpost.

Zu verkaufen: 8 Kannen Milchroute muß krankheitshalber verkauft werden. Nachzufragen in 2711 Hillock Ave.

$900 kaufen sofort bestzahlenden Grocery-Store, an North Ave., 35 Jahre etablirt, werth $2000; letzter Eigenthümer 12 Jahre am Platz; tägliche Verkäufe $30, Samstags $60; Probe gegeben; Pferd und Wagen; 6 Zimmer mit Store;; niedrige Miethe, 322 North Ave., Front nach Orleans Str.

Muß sofort verkaufen: Verlasse Stadt, Grocery und Market, Pferd, Geschirr und Wagen, alles in bester Ordnung, in wachsender Nachbarschaft. Anzufragen in der Apotheke: 3726 Ogden Ave., Ecke Ridgeway Ave.

Zu kaufen gesucht: Eine Bäckerei in der Stadt oder in der Country. Adr.: U. 519, Abendpost.

Zu verkaufen: Wegen hohem Alter, 27 Zimmer Boardinghaus, 15 Jahre erfolgreich betrieben, nahe Depot, $300. Keine Agenten. Ernstgemeinte Anfragen. 1304 Wells Str., 1. Flat. dosa

Zu verkaufen: Saloon, 2 Häuser, mit 4½ Acker Land in Deep River, Ind. Der einzige Saloon daselbst. Will mich vom Geschäft zurückziehen. Adr.: Emil Knobloch, Deep River, Ind. 24mz1wX

Zu verkaufen: Ein Lunchroom in guter Nachbarschaft; Miethe bezahlt bis 1. Mai, sofort billig zu verkaufen. Nachzufragen im Schuh-Shop, 519 Rush Straße. doson

Zu verkaufen: Bargain! Bäckerei, Ladengeschäft; kein Basement-Shop, alles bequem eingerichtet; billige Miethe; muß wegen Familien-Verhältnisse verkaufen. 1949 Larrabee Str. dodi

Gangbare Bäckerei zu verkaufen, wegen Krankheit, Südseite. Adr.: F. 126 Abendpost. dosa

Habe zu verkaufen 23 Saloons, von $400 bis $6000; 8 Groceries, mit und ohne Butcherstore, von $300 bis $3000; 6 Delikatessen-Stores, von $400 bis $1500; 4 Zigarrenstores, von $250 bis $1000; 5 Bäckereien, von $700 bis $2000; 5 Restaurants, von $150 bis $1200; 6 Rooming- und Boardinghäuser, zu jedem Preis. Wer überhaupt ein gutes Geschäft kaufen oder verkaufen will, komme Morgens 9. 1572 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gute Bäckerei, Ecke, in Lake View, mit oder ohne Eigenthum; Alles in bestem Zustande; wöchentliche Einnahme $300 bis $350; wegen Zurückziehens vom Geschäft. Adr.: T. U. 517, Abendpost. dofr

Zu verkaufen: Delikatessen- und Grocery-Store, gutes Geschäft, 15 Jahre; 5 Wohnzimmer. 1648 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery, 20 Jahre etablirt, gutzahlendes Geschäft, gutes Waarenlager, modernsten Einrichtungen, Computing Scales, Maltray Eisschrank, 4 Wohnzimmer, billige Miethe; Preis sehr mäßig, verlasse die Stadt. 1367 Sedgwick Str., nahe Schiller Str.

$150 bis $175 Reingewinn monatlich gewährleistet erstklassiges Restaurant; Nordseite; gegenüber Bahnhof und Hochbahnstation; gute, stetige Kundschaft. Nachzufragen zwischen 5 bis 7 Uhr Abends. P. Weinert, 3512 McLean Ave. Telephon: Main 4337. dosa

Zu verkaufen: Feiner Market mit guter Grocery, an belebter Straße gelegen. Hochfeine Fixtures, Cash-Register, 5 feine Waagen, muß mit Stock und allem Zubehör für den Spottpreis von $500 verkauft werden, werth $1000; Theil auf Zeit, wenn gewünscht. Nachzufragen: 1003 Center Str., Flat 2, hinten.

Zu verkaufen: Alt etablirtes, einträgliches Restaurant und Delikatessen-Geschäft, Stationery, Buchhandlung, Grocery und diverse anderweitige Delikatessen-Geschäfte, Nordseite. Näheres durch Kawe & Co., 2004 Larrabee Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Sechs Kannen Milch-Route in Lake View, einschließlich Möbel für ein 5 Zimmer Flat. Muß Stadt verlassen. Adr.: F. 112 Abendpost. dido

Zu verkaufen: Delikatessen und leichte Grocery in deutscher Nachbarschaft. Keine Agenten. — 4014 Drake Ave., Irving Park. mido

Zu verkaufen: Grocery- und Delikatessenstore, gute Geschäfts-Ecke. Alter Platz. 2101 Larrabee Str. mido

Bargain: Grocery, Bäcker-Waaren, Zigarren, Tabak etc., nächste Thüre zu Hochbahnstation. Geschäftiger Platz, $575. 5 Zimmer und Store, $20. 425 S. Hoyne Ave., nahe Van Buren Str. midofrsa

Zu verkaufen: 10 Zimmer Roominghaus in guter Verfassung, gute Lage und gute Gelegenheit für alleinstehende Frau. Offerten unter U. 507 Abendpost. mido

Hauptantheil eines altetablirten Cloak & Suit Mfg. Wholesale-Geschäfts wird offerirt durch den Präsidenten der Gesellschaft. Adr.: F. 100 Abendpost. midofr

Zu verkaufen: Saloon oder nehme auch Theilhaber — habe anderes Geschäft. 220 S. Sangamon Straße. midosa

Zu verkaufen: Extra feiner Schuh Shop. 840 Custer Ave., nahe Main Str., Evanston, Ill. mido

Vertausche Saloon und Hotel, 18 Zimmer; $1500 für Haus oder Baustelle. bi—sa Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Muß verkaufen: Grocery und Market, billig, verlasse Stadt. Sofort anzufragen: Stamer & Thoennissen, 4249 Montrose Blvd. dimido

Gutgehende Bäckerei ist wegen Familienkrankheit sofort zu vergeben. 4041 West 12. Str. 22mz,1wX

Zu verkaufen: Guter Meat Market. 308 West 43. Straße. 21mz1wX

Zu verkaufen: Bäckerei, mäßiger Preis. Anzufragen: 1320 Wells Straße. 20mz1wX

Zu verkaufen: Zigarren-, Candy- und Notion-Store. 2243 North Avenue. mz17—26X

Geschäftstheilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Partner gewünscht mit $1000 für solides Unternehmen, gute Gelegenheit für tüchtigen Mann emporzukommen. Bester Erfolg garantirt, da sehr großer Absatz vorhanden. Nur ernstgemeinte Anfragen berücksichtigt. Schriftlich an Chas. Van Boer, 2439 Prairie Avenue. dofr

Partner. Dame oder Herr mit $300 Einlage als Partner gewünscht, und Leitung der Office zu übernehmen. 3019 Michigan Ave., 2. Flat.

Verlangt: Theilhaber, in alt etablirtem Expreßgeschäft; muß $1500 haben. Adr.: M. O. 495, Abendpost.

Gesucht: Partner mit $1500 für neue Erfindung, Leder zum Arbeiten. Adresse: M. Udowitsch, 740 Blackhawk Str., Nordseite. mido

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zweite Hypotheken und Kontrakte auf bebautes Grundeigenthum gekauft; Geld auf zweite Hypothek in beliebigen Summen. C. Oswald, 115 Dearborn Str., Zimmer 710. Nordseite Office; 555 North Ave., Ecke Larrabee, Zimmer 4. 21mz*X

Wünsche $3000 zu borgen zu 6 Prozent auf ein Steinfront 2 Flatgebäude, werth $6000. Adresse: F. 108, Abendpost. 21mz1wX

Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1841 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Darleihen auf Leases, Miethen und zweite Hypotheken. Florin, 800 N. Clark Str., Zimmer 210. 20mz1mX

Zu verkaufen: Beste erste 6-proz. Hypotheken, in Summen von $500 aufwärts; reine Papiere. Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen. Richard A. Koch, 115 Dearborn Str., 7. Flur. Nordseite-Office: 555 North Ave., Ecke Larrabee. Abends 7—9, Sonntags 10—12. 8ok*X

Greenebaum Sons, Bankers, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß. Sichere Erste Hypotheken in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigenthum zu verkaufen. Nordostecke Clark u. Randolph Str. 3jl*X

Wir verleihen Geld auf Chicagoer Grundeigenthum, sowie auch Geld zum Bauen, zu vortheilhaften Bedingungen. John P. Foerster & Co., 151 La Salle Straße. 13jl*X

Geld zum Bauen; keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigenthum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone. Randolph 300. H. O. Stone & Co., 125 Monroe Str. 26fb*X

Zweite Hypotheken auf Grundeigenthum prompt besorgt; halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Henry Mortgage Co., 112 Clark Str., Zimmer 504. 14ok*X

E. G. Pauling, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Michael J. Stark & Sons.
Patent-Anwälte. In- und ausländische Patente. Schutzmarken u.s.w. Deutsch gesprochen. Freie Konsultation. Mechanische Zeichnungen.
Zimmer 452—458 Monadnock Block, Chicago. 9fb,sondido*

Zu vermiethen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Wagen Shop oder für leichte Fabrikarbeit. 1414 N. Halsted Str. dofrsa

Zu vermiethen: 4 große, schöne Zimmer, $8 per Monat. Kleine Familie vorgezogen. Inhaber ledig — ist geneigt Zimmer abzunehmen, vielleicht auch Kost. 2820 Lincoln Ave., nahe Diversey.

Zu vermiethen: Stall, für Pferd und Buggy oder Automobil passend. 1643 Hudson Ave., nahe North Ave.

Zu vermiethen: 3430 Rhodes Ave., 3 Zimmer Basement Flat, Alles hell, Gas Range, Heizofen. Schlüssel im 1. Flat. 23mz,1w

Vermiethe 3 und 4 Zimmer Flats mit Doppel-Store. 1758 Larrabee Str., Flat 2. 9mz1mX

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Ein oder zwei Männer finden gutes Heim eventuell auch Kost bei deutscher Familie. 2613 Emerald Avenue.

Deutsche Leute wünschen Roomers. 1814 Howe Str.

Zu vermiethen: Ein, auch zwei Herren finden angenehme Wohnung bei alleinstehender Frau. Separater Eingang vom Floor. 2966 Lincoln Avenue, 2. Floor.

Zu vermiethen: Helles, reines Zimmer, an anständigen Mann; mit oder ohne Kost; Privatfamilie. 1219 Montana Str., 1. Flat.

Zwei Männer finden gutes Board bei kleiner deutscher Familie. 1710 Hudson Ave., nahe North Avenue.

Zu vermiethen: Schönes großes Front-Bettzimmer mit Dampfheizung, Badezimmer, Telephon, ½ Block von Clark Str. und Lincoln Park, an 1 oder 2 intelligente Herren, in jüdischer Privatfamilie. 1713 Wells Str., Flat C. Bleier.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer an Herrn. 108 S. California Ave., 2. Flat. midofr

Billig zu vermiethen: Elegant möbl. Zimmer für einen oder zwei Herren oder Damen, bei kinderlosem Ehepaar. Gute österr. Hausmannskost. Modern.— Tel.: 2014 Park Ave., nahe Robey Str. 23mz,1wX

Zu vermiethen: 4 schöne Frontzimmer. 2358 Clybourn Ave. mido

Roomer verlangt. 346 Fifth Avenue. dmido

Zu vermiethen: Zimmer, nebst Kost, an Herren oder Damen; deutsche Küche; auch Mittagstisch. 3423 Indiana Ave. 19mz,1w

Zu miethen gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Junger Mann sucht Zimmer bei deutscher Frau nahe 42. und State Str. Adr.: A. M. 979, Abendpost. dofr

Junger Mann sucht Kost und Logis bei guter Familie. H. Kraus, 601 Willow Str.

Zu miethen gesucht: Store, passend für Bäckerei, oder suche Bäckerei unter günstigen Bedingungen zu kaufen. 636 Orleans Str.

Zu miethen gesucht: Zwei anständige deutsch-ungarische Herren suchen Schlafstelle mit gewöhnlicher Wäsche — Westseite. Schreiben Sie mit Preisangabe. Adr.: U. 521, Abendpost.

Ein Wittwer, Ende der 50er Jahre, sucht auf der Nordseite ein Zimmer mit oder ohne Möbel. Am liebsten mit bürgerlicher Kost. Reflektanten wollen schreiben Adr.: U. 504, Abendpost.

Zu miethen gesucht: Zimmer, mit Bad, von einem Herrn; mit Kost nicht ausgeschlossen. G. M., 2252 West 21. Str.

Zu miethen gesucht: Zehn- bis zwölf-Zimmer Haus. 1130 Wells Str.

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Habe Käufer für Nordseite Grundeigenthum. Wenn Ihr Eure Häuser rasch verkaufen wollt, sprecht vor. Arthur Josetti, 657 North Ave. dofr

Solide gebautes Gebäude an Hudson Ave., mit Cottage, Lot 50x125; Miethe $876; Preis, nur für kurze Zeit, $6300. dofrsa Arthur Josetti, 657 North Avenue.

5 Zimmer Cottage an Orchard Str., Lot 25x125; Preis nur $2300. dofrsa Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Clybourn Ave., nahe Fullerton, gut gebautes 2-stöckiges Gebäude mit Basement, 5 moderne Flats; Miethe $552; Preis blos $4600. dofrsa Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zweistöckiges Brickgebäude mit moderner 5-Zimmer Brick-Cottage hinten, an Burling Str. und Willow. Sehr preiswerth für $4500. dofrsa Arthur Josetti, 657 North Avenue.

7-Zimmer Cottage, Grundstück 50 Fuß Seefront bei 1000 Fuß Tiefe, am herrlich schön gelegenen Powers Lake an Northwestern-Bahn. Spottbillig für $2500. dofrsa Arthur Josetti, 657 North Avenue.

Zu verkaufen: Antheil an modernem drei Flat-Gebäude, bringt 10 Prozent; Furnace, $4000, Nordseite. Keine Agenten. Adr.: U. 512 Abendpost. domi

Zu verkaufen: Wegen Verlassen der Stadt, spottbillig, eine 4-Zimmer Cottage, mit Stein-Basement, für $1600. Adr.: 1842 Oakdale Ave. dofrsa

Gute Geldanlage! Zwei zwei-Flat Framehäuser, nahe Diversey Boul., in bestem Zustande; Bad; $6200; bringen $768 Miethe das Jahr. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. und N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Zwei-Flat Steinfront-Haus, an Leland Ave.; zwei 6-Zimmer; ganz modern; $6300; Anzahlung $1800. Spencer & Heintz, Lincoln Ave. und N. Paulina Str.

Geschäftshalber verkaufe schöne große Cottage, hohes Basement und Dachboden, fast neu, gute Nachbarschaft, für $1950. Frey, 2828 Lincoln Ave. 22mz1wX

Zu verkaufen: Spottbillig, muß diese Woche verkauft werden. Ein zweistöckiges Framehaus, Laden und 6 Zimmer-Wohnung, an Southport, nahe Lincoln Ave. Näheres bei John H. Fichter & Son, 2940 Lincoln Ave. 22mz1wX

Tadelloses Gebäude mit drei 5 Zimmer-Flats, modern; Marshfield Ave., nur $4250. bi—sa Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Spottbillig: Cottage mit Basement, 6 Zimmer, Badezimmer. 3026 Seminary Ave. bi—sa Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Muß verkaufen in 14 Tagen: Zwei zweistöckige Gebäude mit Basement und Attic, 6 Wohnungen, 4 Zimmer, Toilets. Orchard Str., nahe Wrightwood Ave. Bringen $744 Miethe, nur $5000. Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center. Ausschließlicher Agent. bi—sa

Sehr billig! Eigenthum an School Str., vier 4 Zimmer-Flats, Toilets, Stall; Miethe $552. Nur $4400. bi—sa Oscar Josetti, 1940 Orchard Str., nahe Center.

Zu verkaufen: Großer Bargain, 5 Zimmer moderne Cottage, Furnace-Heizung, Asphalt-Straße, nahe Hochbahn, $2500. Man muß dies sehen, um urtheilen zu können. Lincoln Savings Bank, 3936 Lincoln Ave. dimidofrsa

Zu verkaufen: $1900 kaufen 5 Zimmer Cottage, $500 Baar. Conklin & Co., 3936 Lincoln Ave. 19mz1wX

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, zwei 6 Zimmer Flats, nahe Ravenswood-Hochbahn, beim Eigenthümer, 3312 Herndon Str. 20mz1wX

Spottbillig: Zwei Häuser, 5 Flats, Oakdale Ave., östlich von Lincoln Ave. Bester Ordnung. Miethe $600. Preis nur $4500. Frey, 2828 Lincoln Ave. 22mz1wX

Zu verkaufen: Zu irgend einer annehmbaren Offerte, meine moderne 6 Zimmer Frame-Residenz, Brickbasement, Furnaceheizung, an Warner Ave., leichte Bedingungen, $22.50 monatlich, einschließlich Zinsen, bin gezwungen zu verkaufen. dido Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Neues modernes 2-Flat Brickgebäude, Furnaceheizung, elektrisches Licht, 5 und 6 Zimmer, nahe der Intersection Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., 2 Blocks von Hochbahn und Eisenbahnstation. Preis $6500. dido Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Bargain, $300 Anzahlung, Rest wie Miethe, 2 Flat Framegebäude, 5 und 4 Zimmer, Bad und Gas, Hamilton Ave.; Preis $2600, wenn diese Woche genommen. Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd., nahe Lincoln Avenue. dido

Zu verkaufen: Hübsche Cottage, 6 Zimmer, alle auf einem Floor, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, $2850, $300 Baar, $12 monatlich.—2 Flat Gebäude, Bad, Gas, $2800, $400 Baar, $15 monatlich. — Zelosky, 1905 Belmont Ave. dido

Zu verkaufen: 2 Flat Gebäude, Brick-Basement, elektrisches Licht, moderne Plumbing, $4850. $800 Baar, Rest auf lange Zeit. — Zelosky, Byron und Leavitt Str. dido

——Neues——
Steinfront-Gebäude, 2 Flats. Das beste, das Ihr jemals gesehen habt; $500 als erste Anzahlung und $25 monatlich kaufen es. 1946 Farragut Avenue. Der Eigenthümer ist jeden Nachmittag am Platze. Robey Straßen-Car bis zur Farragut Avenue. didosa

Modernes zweistöckiges Brickgebäude, große Lot und schöner Gemüsegarten, Orchard Str., $5500. August Torpe, 820 North Ave. sasodo

1110—1112 Wellington Ave., nahe Hochbahn-Station, 3stöckiges modernes drei 7 Zimmer Brick-Flatgebäude mit 2 Lotten, $10,000, werth $12,000. Aug. Torpe, 820 North Ave. sado

Grundeigenthum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordwestseite.

Zu verkaufen:
Leichte Abzahlungen

Neue 6 Zimmer Häuser	$2800—$3400
Neue 2 Flat Gebäude	$1400—$4800
Neue 6 Zim. Bungalows	$3400—$3600

$200 bis $400 baar.
$15 bis $25 monatlich.

Haben sämmtlich massive Concrete-Fundamente; Concrete Boden im Basement, Zement-Seitenwege, Fußboden und Trim durchwegs aus Hartholz, Eis-Schränke, Screens, Laundry Trays, Laundry-Oefen, Gas-Heizöfen, Fenster-Rouleaux und dekorirt um den Käufer zu befriedigen.
Wie man dahin gelangt.
Nehmt Elston Ave.- oder Irving Park Blvd.-Car bis zur Zweig-Office, Ecke Kedzie und Addison Ave.. Offen Sonntags u. an Wochentagen.
W. J. & C. B. Moore, Bank-Floor, 167 u. 169 Jackson Blvd. 17mzdo,sa*

Zu verkaufen: Vom Eigenthümer, $3600 Bungalow für $3100, enthält sechs große Zimmer. Badezimmer, Pantry, 3 große Closets, alle modernen Einrichtungen, einschließlich Kombination Gas und elektrische Fixtures. Große Lot 37½ bei 155, Ostfront, Bedingungen: $600 Baar und $30 per Monat, einschließlich Zinsen, jetzt fertig. 4638 N. 45. Ave., nahe Wilson. midofrsaso

Zu verkaufen: Neue 6-, 7- und 8-Zimmer Brick-Cottages; großes Basement und Dachboden; $200 Anzahlung; $14 monatlich. 738 Drake Ave., nahe West Chicago Ave. 19,22,24,26mz

Zu verkaufen: Unter leichten Bedingungen, neue 2-Flat Brickgebäude an Hamlin Ave. und Dickens; gute Fahrgelegenheit. Geo. W. Stack & Co., 114 Dearborn Str., Zimmer 408. Telephon: 3071 Randolph. 12mz1mX

Zu verkaufen: Gelegenheitskauf! Zwei und drei moderne Flat-Gebäude, 54 Fuß Front, $10,000; schuldenfrei; Miethe $1200. Sehr schön gelegen, auf der Nordwestseite. Adr.: U. 520 Abendpost. dosa

Bargain! An Mozart Str., nahe Humboldt Park, 3stöckiges Brickhaus, 5 und zwei 6 Zimmer Flats mit Bad, offene Plumbing, $5200. Haas, 1548 Chicago Ave.

$300 Anzahlung kaufen 2-Flat Gebäude, Humboldt Park. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dofr

Westseite.

Zu verkaufen: $6250, soeben reduzirt von $7000, neues, solides Stein- und Brick 3-Flat Gebäude, 15 Zimmer, Ofenheizung, elektrisches Licht, breite Lot, nahe 12. Str. und 40. Ave. Zuegel, 511 S. Kedzie Ave. midofrsa

Südseite.

Zu verkaufen: $750 Baaranzahlung kaufen 2-Flat Gebäude, an St. Lawrence Ave. nahe 45. Str.; Miethe $390 das Jahr; Preis $3500. Willis & Frankenstein, 115 Dearborn Str.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Fünf Zimmer Cottage, mit hohem Basement, zwei Blocks nördlich von 12. Str., nahe Kedzie Ave.; gepflasterte Straße; Car-Linie und ungefähr fünf Minuten von Hochbahnstation. 3241 Fillmore Straße. 12mz*X

Vorstädte.

Zu verkaufen: — — — — — —
—Nahe Jefferson Park im Westen—

31x275	Fuß....$185—$25	Baar—	$5	den Monat.
62x280	Fuß....$300—$25	Baar—	$8	den Monat.
37x250	Fuß....$300—$25	Baar—	$8	den Monat.
60x310	Fuß....$300—$25	Baar—	$8	den Monat.

—Keine Zinsen—Niedrige Steuern—
Gehdistanz von Straßen- und Eisenbahn. Grundeigenthum zu sehen irgend einen Morgen, ausgenommen Sonntag.
Fred'k. H. Bartlett & Co., 100 Washington Str. Phone: Randolph 3751.

Zu verkaufen: Das beste und modernste zwei Flat Gebäude in Morton Park, Ecke 50. Ave. und 24. Straße. Sehen Sie es und Sie wünschen es zu besitzen. Eigenthümer. Adr.: L. 818 Abendpost. didosa

Zu verkaufen: Zweistöckiges Brickhaus, zwei 6-Zimmer Flats und Badezimmer, fast neu, 10252 Avenue M, oder tausche für Englewood Grundeigenthum; Preis $5000. Foerster, 7006 Emerald Ave.

Farmländereien.

Billige Exkursion nach Elberta, der deutschen Kolonie im Staat Alabama, nahe dem Golf von Mexiko. am Dienstag, den 5. April. Hier ist das beste Getreide-Land, das beste Gemüse-Land, das beste Tabak-Land. Hier kann sich der arme Mann mit wenig Geld und Fleiß in wenigen Jahren sein sorgenfreies Heim gründen. Das Klima ist sehr gesund, reines, weiches Wasser, nahe Märkte, kühl im Sommer, warm im Winter, 650 deutsche Familien da. Leute, die sich an dieser Exkursion betheiligen wollen, mögen sich sobald wie möglich wegen Platz u. s. w. melden. Näheres bei der
General-Agentur, L. v. d. Leck, Zimmer 5, Ecke North Ave. u. Halsted Str., Chicago. mi—so

Exkursionen am 29. März und 5. April nach den Swigart Ländereien in Michigan. $6.00 für die Rundfahrt.

Ein spezieller Pullman Waggon ist dem Zug angehängt, ausschließlich für Kunden der Swigart Ländereien; keine Extrakosten; Abfahrt Dienstag Mittags, obige Daten; kein Umsteigen; kein Aufenthalt; Durchreise-Hauptquartier zu Wellston; gute Bequemlichkeiten für Männer wie Frauen; zwei ganze Tage, um die Ländereien zu inspiziren; Gespanne und Führer frei; bringt Euch nach Hause um 7 Uhr Freitag Morgen; komfortable und angenehme Reise; dieser Waggon ist gewöhnlich ganz besetzt, deshalb kommt zu mir sobald als möglich. Die größte und beste Auswahl von Farm-, Klee- und Obst-Ländereien im Obst-Gürtel. Manistee und Ludington haben über 30,000 Konsumenten; Schnelldampfer befördern die Produkte über Nacht nach dem Chicagoer Markte; Preise die niedrigsten für gute Ländereien, $10 bis $25 der Acre; Bedingungen so niedrig wie $10 Anzahlung und $5 den Monat auf 40 Acres; falls Ihr sterbt, gibt meine Versicherung Eurer Familie die Farm frei. Sprecht vor oder schreibt sofort nach Euren Tickets. Fahrgeld wird Käufern vergütet. Fragt nach Karte und das beste Büchlein über Michigan.
W. Swigart, Eigenthümer,
1250 First National Bank Bldg., Chicago. 14mzdidoson*

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 88 Acker schwarzes Land. Adr.: T. U. 340, Abendpost.

Zu verkaufen: Farm, 40 Acker Land, Haus in gutem Zustand, Hühnerstall, alles in gutem Zustand, halbe Meile von Stadt, $2000 Baargeld. Eigenthümer wohnt in der Stadt. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends oder Sonntags. 4401 Halsted Str. dofrsa

Zuverlässiger, verantwortlicher Mann wünscht den Verkauf von guten Farmen zu übernehmen. Kein Sandland. Man schreibe mit Einzelheiten an Karl Miller, 1502 Wells Straße. dofrsa

Zu verkaufen: Zu einem Bargain, 80 Acker Farm, mit guten Verbesserungen. Eigenthümer: 6759 Loomis Str.

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 30 Acker Fruchtfarm; Gebäude, Obstgärten. 839 Newport Ave.

Zu verkaufen: Achtzig Acker Farm, 2 Pferde, 3 Kühe, Hühner, Schweine, Maschinerie; 30 gepflügt, 15 Acker Winterweizen; fließendes Wasser; Preis $2250; Hälfte Baar. Rehf, 121 La Salle Str. dofrsason

Verlangt: Michigan Farmen, in Tausch für Häuser in Chicago. Brodfuehrer, 84 La Salle Str. dofr

Zu vermiethen: Zwei Dairy Farmen, 70 Meilen südöstlich von Chicago. Warren Springer, 308 Süd Canal Straße. Tel.: Harrison 3308. do—son

Zu vermiethen: Farm, 30 Acres, gute Gemüse- oder Hühnerfarm, gutes Haus, Barn, Brunnen, 2 Meilen westlich von Oak Lawn, an 95. Str. J. F. Ramsey, 8112 Exchange Ave. Tel.: S. Chicago 2369.

Zu vermiethen oder zu verkaufen: 35 Acres Farm, 60 Meilen von Chicago, nahe Michigan City. Eigenthümer: 3132 State Str. mido

Bargain: 132 Acres Farm, 75 Acres unter Pflug, Holz, Weide und Wiesenland. 5 Zimmer Haus, Stallungen, alle Maschinerie, 2 Pferde, Kühe, Hühner. Zu erfragen bei Chr. Koepke, 1735 Ellen Str., nahe Wood Str. dimido

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Schuldenfreie 25 Acker Frucht- und Hühnerfarm, in Covert, Mich.; mit Pferd, Kühen, Hühnern und allen Maschinerie daselbst; gute Gebäude; eine Meile von Stadt; nahe drei Resorts; $3500. Nachzufragen: F. Brauner, 3317 N. Ashland Ave. 18mz,1wX

Das Ziel der Gesundheit

ist leicht zu erreichen von den Wissenden, die, wenn ihre Lebenskraft schwach ist, nach der Natur eigenem, kräftigendem Tonic greifen:

Malt Marrow

Schreibt um Büchlein „Hervorragende Aerzte des Weltens".

McAVOY MALT MARROW DEPT., CHICAGO.

Unser **Radical Cure Bruchband**

ist das einzige Band, das auch den größten Bruch ohne Unterlassen sicher hält und mit der Zeit heilt; kostet nicht und ist geruchlos. Angepaßt von erfahrenen Bandagisten für Herren und Damen und geheilt unter Garantie.

HOTTINGER'S BANDAGEN-FABRIK,
Thurm-Uhr auf dem Gebäude, Ecke Milwaukee und Chicago Ave., nehmt Elevator zum 6. Stock.

Männer dauernd geheilt

Konsultieren Sie das Illinois Medical Institute und Sanitarium.

Verlorene Manneskraft

Blutvergiftung

Untersuchung und Besprechung frei.

Illinois Medical Institute und Sanitarium
150 Süd Clark Straße, nahe Madison Straße, Chicago, Ill.

Heilt Euren Bruch

DR. ROBT. WOLFERTZ, Präsident.

$5.00 erstklassige Duplex-Linsen, in garantirt goldgefüllten Rahmen, herabgesetzt auf $1

Dr. BERGSON & CO.,
Augen-Spezialisten

Dr. Weintraub
Wiener Spezial-Arzt
für Privat- und Harnkrankheiten der Männer.
Etablirt 1898. Rath frei.

Schwindsucht

Schiffskarten
Extra billig für April.
$24 Ozean-Fahrt
Schnelldampfer — nach Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen.
$21 für Freifarten von Europa.
$45 in Kajüte.
Anton Boenert, Generalagent
266 Süd Clark Str.
In Chicago seit 1871.

Dr. CASIMIR WOLPERS,
Deutscher Arzt und Zahnarzt.

Schiffskarten!
Billiger als irgendwo.

Bruchbänder.
Einfach und doppelt.

J. V. ZINNER & CO.
87—89 Ost Washington Str.

RHEUMATISMUS
SCHRAGE'S $1,000,000 CURE

Chasse Mausefalle
Leicht zu stellen Köder bequem
Immer fertig

Bekanntester **Optiker** der Nordseite.
E. STRASSBURGER, 2630 Lincoln Ave.

Des Arbeiters Frau und seine Kinder finden in **72 Ost Adams Str.**
HARRY PLOHR, 72 Ost Adams Str.

Borsch & Co., Optiker. 215 Dearborn Str.
BORSCH & CO., 215 Dearborn Str.

Royal Rheumatic Remedy
2245 W. Lake Str.

Lokalbericht.

Auf der Hut.

Massenversammlung der liberalen Elemente in der Sozialen Turnhalle.

Grant hat etwas gelernt.

General lehnt ab, sich an einer Parade der Prohibitionisten in Rockford zu betheiligen. — Die Angliederung von Oak Park und Edison Park an Chicago.

Eine gut besuchte Massenversammlung im Interesse der liberalen Sache fand gestern Abend in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., statt. Trotzdem Gefahr kaum mehr vorhanden ist, daß die Prohibitionisten ihren Willen durchsetzen und eine Abstimmung erzwingen werden, war doch eine ansehnliche Menge ernster Männer, denen die Sache der persönlichen Freiheit am Herzen liegt, dem Ruf der Veranstalter der Versammlung gefolgt. Herr B. Rau vom Sozialen Turnverein führte den Vorsitz und eröffnete die Versammlung mit einer kurzen Ansprache, in der er darauf hinwies, daß Prohibition die Bürger zu Sklaven mache. Dies zeige sich besonders deutlich an dem jüngst berichteten Vorfall in Evanston, wo ein Bürger, der einem Spitzel der Prohibitionisten in seinem Stall einen kühlen Trunk verabreicht habe, angezeigt und unter Bürgschaft in der Höhe von $1000 gestellt worden sei. Der Vorfall beweise, daß Prohibitionisten vor nichts zurückschreckten und skrupellos einen der heiligsten Grundsätze des angelsächsischen Stammes, den Grundsatz „Mein Haus ist meine Burg", verletzten. Herr Jakob Willig, ebenfalls Mitglied des Sozialen Turnvereins, wies darauf hin, daß das liberale Element stets auf der Hut sein müsse vor den Umtrieben der Prohibitionisten, auch wenn der gegenwärtige Angriff siegreich abgeschlagen sei. Mit großem Beifall aufgenommen wurde die Ansprache des Herrn John Haederlein, demokratischen Kandidaten für den Stadtrath in der 24. Ward, der erklärte, er sei enttäuscht, daß die Frage in der Frühjahrswahl nicht zum Austrag gebracht werde. Die Prohibitionisten würden zehn zu eins geschlagen worden sein, und dann wäre immer noch Zeit gewesen, ihre Betrügereien bei der Sammlung von Unterschriften aufzudecken. Sie hätten wiederholt bewiesen, daß sie nicht 74,000 Anhänger in der Stadt hätten. Sie könnten daher auch kaum 74,000 Unterschriften aufbringen, ohne sich eines Betrugs schuldig zu machen. Sie würden immer wiederkommen und das liberale Element belästigen. Dann ging er auf die finanziellen Folgen der Schließung der Wirthschaften ein. Der kleine Steuerzahler werde die Kosten zu bezahlen haben, wenn die Prohibitionisten je siegreich bleiben sollten. Auf ihn werde die Steuerlast stets abgeladen. Zum Schluß wies der Redner auf den letzten überwältigenden Sieg hin, den das liberale Element der Stadt Dank seiner Einigkeit über die Fanatiker erfochten habe, auf den Sieg vom Jahr 1873, als es Harvey D. Colvin wegen seines mannhaften Eintretens für liberale Grundsätze zum Mayor erwählt habe. Entschlossenheit und Einigkeit, wie das Deutschthum sie damals unter der Führung Anton K. Hesings bewiesen habe, sei Alles, was zu einem glänzenden Sieg nöthig sei.

Weitere Ansprachen hielten Herr Adolph Schmidt und Herr Leopold Saltiel. Der North Chicago Liederkranz brachte einige Lieder zu Gehör, die mit großem Beifall aufgenommen wurden.

General Grant hat gelernt.

Nachrichten aus Rockford zufolge hat General Frederick D. Grant es abgelehnt, sich an einer Parade der dortigen Prohibitionisten zu betheiligen, die als Höhepunkt der Kampagne auf den 2. April angesetzt ist. Die Prohibitionisten sehen sich einem erbitterten Kampf gegenüber. Die liberalen Elemente machen außerordentliche Anstrengungen, ihnen die Stadt wieder abzunehmen, die sie vor zwei Jahren trocken gelegt haben. Es verlautet, daß die Lage für die Vertreter der persönlichen Freiheit sehr günstig ist, und der Versuch der Prohibitionisten, General Grant als Schaustück für ihre Parade zu gewinnen, läßt darauf schließen, daß sie verzweifelt sind. Augenscheinlich hat aber der General seit der Parade der Prohibitionisten in Chicago, an der er sich betheiligte, etwas gelernt. Der Sturm der Entrüstung, der sich damals gegen seine Betheiligung an einer politischen Kundgebung, noch dazu in voller Uniform, erhob, scheint ihm eine Lehre gewesen zu sein. An einer Nase von Washington wird es damals wohl doch nicht gefehlt haben.

Weissagt demokratischen Sieg.

Einen Umschwung in der Stimmung der Bevölkerung zugunsten der demokratischen Partei weissagte John P. McGoorty, früheres Mitglied der Legislatur und ehemaliger Bewerber um die demokratische Nomination für das Gouverneursamt, gestern Abend in einer Versammlung zugunsten des Abgeordneten P. J. Sullivan, demokratischen Kandidaten für den Stadtrath in der 22. Ward, die in der Phönix Halle, Sedgwick und Division Str., stattfand. Er führte aus, daß die Erwählung des Demokraten Foß in einem stark republikanischen Kongreßbezirk von Massachusetts beweise, daß die Bevölkerung der republikanischen Mißwirthschaft herzlich müde sei. Ihre Vertreter verträten nicht die Bevölkerung, die sie erwähle, sondern Sonderinteressen. Zum Schluß pries er P. J. Sullivan, weil er als Mitglied der Legislatur sich stets die Interessen seiner Wähler zur Richtschnur genommen habe. Lee O'Neil Browne, der Sprecher der demokratischen Minderheit im Unterhaus, der von La Salle nach Chicago geeilt war, zog einen Vergleich zwischen Sullivan und seinem republikanischen Gegner Clettenberg, dem er die Haltung beider gegenüber der ersten Lokal-Option-Vorlage zu Grunde legte. Er erklärte, daß Sullivan sich nicht gescheut habe, gegen das Lokaloption-Gesetz zu stimmen, während Clettenberg sich bei der schließlichen Abstimmung gedrückt habe. Außerdem sprach noch der Abgeordnete Walter A. Lantz. Die Versammlung, die von den Kollegen Sullivans in der Legislatur veranstaltet worden war, hatte eine zahlreiche Menschenmenge angelockt.

Farbige sind gekränkt.

Mit großer Erbitterung tobt der Kampf um den Sitz im Stadtrath in der 2. Ward, in welcher neben dem republikanischen Kandidaten Wilson Shufelt und dem Unabhängigen Wentworth noch der Farbige Wright im Feld ist. Einen Sturm der Entrüstung im Negerviertel rief gestern Ex-Richter Elbridge Hanecy mit der Bemerkung hervor, daß ein Farbiger, auch wenn er zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt würde, es nicht wagen würde, das Amt anzutreten. Die Farbigen fühlen sich schwer gekränkt.

Einverleibung Oak Parks.

Bei der Wahlbehörde wurde das Gesuch eingereicht, die Frage der Angliederung Oak Parks an Chicago in der Frühjahrswahl zur Abstimmung zu bringen. Gleichzeitig werden die Bewohner der Vorstadt darüber abstimmen. In Oak Park ist ein heftiger Kampf zu erwarten. Die Bewohner der eleganten nördlichen Hälfte der Ortschaft sind gegen die Angliederung an Chicago, die der südlichen Hälfte befürworten sie.

Gleichzeitig wurde der Wahlbehörde auch ein Gesuch unterbreitet, die Frage der Angliederung von Edison Park an Chicago am 5. April zur Abstimmung zu bringen. Edison Park ist ein Vorstädtchen im Nordwesten der Stadt. Es hat 600 Seelen, ist aber völlig „trocken". Auch in Edison Park ist ein lebhafter Kampf zu erwarten.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Es wird angeblich Ernst mit dem Pennsylvania-Bahnhof.

Aus der Ankündigung, daß in den Gebäuden auf der Ostseite von Canal Str., zwischen Madison und Washington Str., keine Miethsverträge erneuert werden, schließt man, daß die Pennsylvania-Bahn nun ernstlich an den Bau ihres vielerwähnten Bahnhofs auf der Westseite denkt. Sie hat, mit Ausnahme der Südostecke von Washington Str., vor drei Jahren jenes ganze Geviert gekauft.

Das Dupeesche Wohnhaus in Woodlawn Ave., südlich von 48. Str., ist von Rechtsanwalt Silas Strawn für angeblich $40,000 gekauft worden. Das zweistöckige Holzgebäude steht auf einem Grundstück von 90 bei 297 Fuß auf der Westseite der Straße, 231 Fuß südlich von 48. Straße.

Der Carter H. Harrison Nachlaß hat von J. K. Farley das Eigenthum an der Südwestecke von Franklin und Superior Str. für $90,000 gekauft. Das Grundstück hat 100 bei 100 Fuß.

Die Morton Salt Company hat bei der American Trust & Savings Bank eine Hypothek von $1,500,000, fällig am 1. April 1930, zu 5 Prozent aufgenommen. Das Darlehen ist durch das Eigenthum der Gesellschaft in Kansas, Michigan, Wiskonsin, Missouri und durch das Pachtrecht auf die Illinois Zentral-Werfte Nr. 1 gesichert. Die Anleihe wurde infolge der Uebernahme des Besitzes der International Salt Co. im Westen durch die Morton Co. erforderlich.

Charlotte H. Foster von Douglaston, N. Y., und Jessie Hutchinson von New York haben an Abraham Bernstein und Henry Wolf das Eigenthum 86—88 Milwaukee Ave., zwischen Chicago Ave. und Carpenter Str., für $40,500 verkauft. Das Kaufobjekt ist ein dreistöckiges Miethshaus auf einem Grundstück von 50 bei 120 Fuß, Nordostfront. Die Käufer haben von A. S. Peabody $25,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent darauf geliehen.

Das Miethshaus an der Südostecke von Harrison Str. und Western Ave., 48 bei 125 Fuß, ist von George Beidler für $24,000 an Isabelle M. Sullivan verkauft worden.

Robert H. Coey hat an Lucile R. Bigelow das Miethshaus 4724—26 Michigan Ave., 60 bei 160 Fuß, Ostfront, für etwa $40,000 verkauft.

Marie T. Bishop hat von Mathilde Anderson das Miethshaus 5429—31 Cornell Ave., mit $20,000 belastet, für angeblich $45,000 gekauft und Eigenthum an der Nordwestecke von 47. Str. und Emerald Ave. in Tausch gegeben.

Lambert Tree hat an John J. Lyons, 221 bei 121 Fuß in Monroe Ave., 54 Fuß westlich von Springfield Ave., für $11,500 verkauft.

Hermann F. Friestedt hat von Lina S. Waller 67 bei 171 Fuß, mit Kraftwagen-Schuppen, in Evanston Ave., 127 Fuß südöstlich von Montrose Ave., für $22,780 gekauft.

Radikalkur
der
Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, geplagt von Hoffnungslosigkeit und schlechten Träumen, erschöpfenden Ausflüssen, Brust-, Rücken- und Kopfschmerzen, Haarausfall, Abnahme des Gehörs und der Sehkraft, Katarrh, Magendrücken, Stuhlverstopfung, Müdigkeit, Erröthen, Zittern, Herzklopfen, Brustbeklemmung, Aengstlichkeit und Trübsinn — erfahren aus dem „Jugendfreund" wie einfach, schnell und billig alle unnatürlichen Verluste und andere Folgen jugendlicher Verirrungen gründlich geheilt und volle Gesundheit und Frohsinn wiedererlangt werden können. — Ganz neues Heilverfahren. Jeder sein eigener Arzt.
Dieses außerordentlich interessante und lehrreiche Buch (Deutsche Auflage 1910), welches von jung und alt, Mann und Frau, gelesen werden sollte, kann gegen Einsendung von 25 Cents in Briefmarken versiegelt bezogen werden von der

Privat-Klinik, 181 — 6. Ave.,
New York, N. Y.
Man erwähne die Chicago Abendpost.
24mzdibofon*

10 „S. & H." Grüne Stamps Frei für Jedermann
Freitag „Red Letter"-Tag

ALL ELEVATED TRAINS STOP HERE — "S. & H." GREEN STAMPS FREE

Rothschild & Company
State and Van Buren Streets and Wabash Avenue

Wir garniren Hüte frei

Prachtvolle Oster-Putzwaaren

Sechshundert prachtvoll garnirte Hüte zu 4.75 für „Red Letter Day"— die besten und neuesten Facons in Leghorns, Chips, Milans und fancy Straws, eine wirklich prachtvolle Auswahl von Hunderten von Facons — soeben aus New York eingetroffen, **4.75**

Verkauf von Willow Plumes

Ersparnisse von einem Drittel—seltene Gelegenheit zum Einkauf von prachtvollen Federn für Ostern. Sehr feine Straußenfedern, in Schwarz, Weiß und Farben.
$12 Plumes, 8.99
$18 Plumes, 11.95
$22 Plumes, 17.95

Spezielles in Leghorns

Vor einigen Monaten ahnten wir, daß Mangel an diesen populären Hüten herrschen würde, deshalb machten wir Bestellungen frühzeitig und zwar zu Preisen, welche es uns ermöglichen, diese Leghorns unter dem gegenwärtigen Wholesale-Kostenpreise zu verkaufen. Auswahl aus fünf großen Dreß Shapes, Freitag zu **3.39**

Jeder Oster-Bedarf ist vorgesehen in diesem Großen Oster-Verkauf

Tailored Frühjahr-Suitings, ein prachtvolles Muster in gestreiften Worsted Suitings. Coat mit dem neuen gerollten Kragen, besetzt mit Moire Seide, eingefaßt mit Braid, Cuffs und Pocket Flaps dementsprechend besetzt; Skirts in einfacher Gore plaited Facon, reg. $15 Suits, wie Abbildung, **9.75**

Lingerie-Kleider, $2.98; sheer Batiste in hellblau und rosa, Front, Rücken und Aermel mit prachtvollem Spitzen-Einsatz; — Skirts mit eingesetztem Panel Front Flounce; Tuck und Falte garnirt, 5.00 Kleider, für **2.98**

2.98 9.75 2.98

Weiße Shirtwaists, 85c— Drei neue Facons, von welchen zwei hier abgebildet sind. Gemacht aus dünnem Lawn, Front hübsch besetzt mit Art und Valenciennes Spitzen, hübsche Yokes und Tuckings, Aermel in neuer Facon, in allen Größen, Auswahl **85c**

Militär-Capes, wie abgebildet, von Ladies' Cloth gemacht, 52 Zoll lang, voller runder Sweep, Stehkragen aus Sammet, mit Gold-Braid und vergoldeten Knöpfen, — 4.50 Capes, für **2.98**

Jap. Seide Waists, Tailor tucked, weiß und farbig offene Fronts besetzt mit ½zölligen Tucks, lange Aermel, 4.50 Werthe, zu **2.98**

Mädchen-Kleider aus weißem Lawn — hübsche Facons, Front-Stickerei besetzt in Yoke oder Panel-Effekt, Bretelles über den Schultern, Größen 6 bis 14, 2.00 Kleider zu **1.25**

Ein-Stück Hauskleider, in figurirtem und karrirtem Percale, hellblau u. rosa, Seitenöffnung-Effekt, einfach und besetzt, Seitentaschen, Skirt voll gefältelt, Flare oder Flounce Facon, mit Border Bands, alle Größen, 2.50 Kleider zu **1.50**

* Kaffee, Wein und Lunch wird für 10 und 15 Cents servirt. Dieser Platz ist exklusiv für Frauen und Kinder. Harry Plohr, 72 Ost Adams Str. Der Fair gegenüber. (Basement.)
2nodbibofon*

Mit Hochdruck.

Groß-Industrielle beeilen sich, Leistungsfähigkeit zu erhöhen.

Die Indiana Steel Company zu Gary, Ind., konnte dort gestern ihren siebenten Schmelzofen „anfeuern". In den sieben Oefen können täglich 3250 Tonnen Roheisen verarbeitet werden. Nächsten Mittwoch wird das zweite Eisenwerk in Betrieb gesetzt werden; bis Juli sollen 16 Hoch- und Schmelzöfen und bis August drei Walz- und Eisenwerke fertig gestellt werden.

Die American Sheet & Tin Plate Company nimmt Angebote entgegen für den Bau von 22 Walz- und Eisenwerken.

Mit dem Bau des ersten Theiles der American Locomotive Works zu Gary, deren Gesammtherstellungskosten sich auf $3,000,000 belaufen, soll unverzüglich begonnen werden, mit dem der Anlage der American Bridge Company ist schon begonnen worden. Auch ist schon der Kontrakt zur Lieferung von 6000 Tonnen für den Bau der ersten beiden Abtheilungen der Anlage vergeben worden. Es verlautet, daß in den nächsten 14 Tagen weitere 3000 Leute an diesem Bau Arbeit finden werden.

Gestern wurde auch das neue, mit einem Kostenaufwand von $200,000 errichtete Nothfall-Hospital der Indiana Steel Company eingeweiht und seiner Bestimmung übergeben.

Osterlilien.

Prachtvolle Ausstellung im Boston Store, die am Samstag verkauft wird.

Die schöne Sitte, am Ostersonntag weiße Lilien im Hause zu haben, verbreitet sich von Jahr zu Jahr mehr. Die immer steigende Nachfrage hat Herrn Whitely, der seit langer Zeit im Boston Store die Lilien-Ausstellung veranstaltet, Anlaß gegeben, die Knollen aus erster Hand zu beschaffen. Er hat schon vor neun Monaten mit einem der bedeutendsten Sammler von Osterlilien-Knollen im Yanagawa-Bezirk im südlichen Japon, der Urheimath der Osterlilie, des Lilium Longiflorum und der schönsten aller Lilien, Abmachungen getroffen. Die trompetenförmigen Blüthen dieser Art sind vom reinsten Weiß, haben den feinsten Duft und sind größer, stärker und üppiger als die der Lilien von Bermuda und von Holland. Die Knollen sind gleich bei ihrer Ankunft in Chicago von einem der größten Blumenzüchter in die Hand genommen und sorgfältig gepflegt worden, so daß sie sich prachtvoll entwickelt haben und die Blumen jetzt eine sehenswürdige Sammlung bilden, die zu den schönsten im Lande zählt. Sie wird, wie alljährlich, am Ostersamstag verkauft werden.

— Jägerlatein. — „Da steht ja ‚Lamperie', was heißt das, Papa?"— „Hm, das wird wohl so was sein, wie Hasenklein."

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,
84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden und Menstrationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, verlorene Manneskraft etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele etc. Konsultirt uns, bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, plaziren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung enkl. Medizinen

Nur drei Dollars

der Monat. — Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sonntags 10 bis 12 Uhr Mittags.

Sommerwärme.

Gestern einer der drei wärmsten Märztage seit dem Jahre 1871.

Außergewöhnlich warm für die Jahreszeit wurde es gestern; das Quecksilber stieg bis auf 76 Grad. Wärmer ist es an Märztagen seit dem Jahre 1871 nur zweimal geworden, am 28. März 1905 und am 23. März 1907. Etwas gemildert wurde die Wärme durch einen ziemlich lebhaften Wind, der zeitweilig eine Schnelligkeit von 29 Meilen in der Stunde erreichte. Der Wärme-Unterschied zwischen Morgen und Nachmittag war bedeutend, da um 6 Uhr Morgens nur 40 Grad zu verzeichnet waren.

Mudlavia heilt Rheumatismus, Nieren-, Haut- u. Nervenleiden mit seinen berühmten Schlammbädern. Großes Hotel—das ganze Jahr offen. Tausende gesund gemacht—natürl. Behandlung. Zieht Schmerzen und Gift heraus. Buch frei.— Adr.: R. B. Kramer, Präs., Kramer, Ind.

Aus Vereinskreisen.

Die wohlbekannte Körner-Loge Nr. 54, O. M. P., gibt am Sonntag, dem 10. April, in Hacks Halle, Nr. 1764 Larrabee Str., einen Preis-Nelkenball, der voraussichtlich sehr schön verlaufen wird, denn die Loge versteht sich meisterhaft auf die Veranstaltung gemüthlicher, heiterer Unterhaltungen. Der Anfang ist auf 3 Uhr Nachmittags festgesetzt, die Betheiligung kostet 25 Cents.

Sein 10. Stiftungsfest begeht der Luxemburger Sängerbund am Sonntag, dem 3. April, von 3 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Ein reichhaltiges und gediegenes Unterhaltungs-Programm, welches eine Theater-Aufführung, Konzert und Ball umfaßt, ist aufgestellt und wird unter Mitwirkung verschiedener Gesangvereine zur Ausführung kommen. Die Besucher des Festes können daher recht genußreichen Stunden entgegensehen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

— Immer im Beruf. — Stammgast: „Wir haben das schönste Wetter, und das Barometer steht seit acht Tagen schon auf Regen." — Redakteur: „Da scheint es falsch unterrichtet zu sein."

Zwischen Mitternacht und Morgenroth.

Eine Legende von Hanns Holzschuher.

Strahlend ging die Sonne auf und rosenroth leuchteten die Wolken, die um die Burg zogen, um die hochgethürmte, marmorglänzende Burg des Morgens. Kühle, frische Morgenwinde, die weithin über's Meer kamen und die Kraft des Nordens mit sich trugen, wehten durch die offenen hohen Fenster, an denen der Königssohn stand und mit strahlenden Augen dem Lauf der Sonne folgte, die ihren weiten Tagesweg begann.

In den Locken des Jünglings wehten die Winde, und er stand dort, ein Bildniß der Stärke und That. — Leisen Schrittes trat die Königin des Morgens zu ihm, denn sie liebte ihn, und ihre wehenden goldenen Haare streiften seine Wangen und ihre Blicke glänzten und strahlten.

Aber die Königin des Morgens sah die Sehnsucht in den Augen des Prinzen, — und sah, wie sie dem Lauf der Sonne folgten, die immer höher am Himmel stieg — und sie ging stille von dannen, denn sie wußte um die ewige Sehnsucht ihres Geliebten. —

Das war in der Frühe des Tages, da der Prinz die hochgethürmte Burg des Morgens verließ, als ihn seine Sehnsucht trieb, dem Weg der Sonne zu folgen, die gen Mittag stieg. —Aber der Weg war steil und ermüdend, und es war nichts von der Frische und Kraft des Morgens in ihm — und ward ein immer wachsendes Lärmen und Tosen von Stimmen und Tönen, die aus der Stadt des Lebens dröhnten, wo die Menschen wohnen, — und wo der hohe Thurm des Mittags steht.

Dahin kam der Prinz, als die Sonne am höchsten stand — und vor seinen Ohren war der Lärm und das Treiben in der Stadt des Lebens — und er stieg empor zu dem Thurm des Mittags, der auf dem Berge gebaut ist inmitten der Stadt des Lebens, über der glühende Hitze lag — und er stand auf der Höhe des Thurmes und schaute sehnenden Augens ins Weite. —

Da trat der Weise zu ihm und frug: „.... Jüngling, was suchst Du?"

„.... Das Ziel meiner Sehnsucht," sagte der Prinz — und seine Augen füllten sich mit Thränen, denn die Sonne stand hoch über dem Thurm des Mittags und sandte ihre Strahlen senkrecht und sengend hernieder auf die Stadt des Lebens. —

Und wieder frug der Weise: „...woher kommst Du mit Deiner Sehnsucht?...."

— Und es sprach der Prinz: „..ich ging den Weg, den die Sonne kam, von der Burg des Morgens. Von des Morgens goldhaariger Königin komme ich — denn meine Sehnsucht trieb mich aus ihren Armen —...."

Da lächelte der Weise: „So gehe weiter und Du wirst das Ziel Deiner Sehnsucht finden — gehe weiter den Weg, den die Sonne zieht." —

Und der Prinz that also und stieg von dem Thurm des Mittags und schritt weiter den Weg, den die Sonne ging — und ließ hinter sich den Lärm und das Treiben, das Dröhnen und Tosen, das aus der Stadt des Lebens klang.

Und milder wurden die Strahlen der Sonne und allmählich wurde es kühler, Bäche rauschten und sangen, und der Prinz trat ein durch Dämmerlicht in die kühlen Schatten des Waldes, der um Abend liegt. Und eine seltsame Stille umfing ihn — wie das Klingen und Rauschen von Geigen und Harfen, wie Töne von silbernen Glocken — und er schritt immer tiefer in den Wald, der um Abend liegt, als die Sonne in rothgoldenem Glanze ging, still und leise wie die verschwindenden Töne eines Liedes — und die Sterne gingen auf und strahlten und funkelten durch die hohen Bäume, die von Märchen, Wundern und Träumen sagten — im Walde, der um Abend liegt. —

Und in silberklarem Glanze stieg der Mond am Himmel auf und schien durch die Blätter der Bäume. Und ehe er die flüsternden Gipfel erreichte, trat der Prinz in die weitgeöffneten Thore des Schlosses der Nacht — und die Königin der Nacht lag da auf weichen, seidenen Lagern, und ihre Augen waren tief und unendlich, daß sich sein Blick in ihnen verlor, aber die dunklen Haare schmückte ein Sternendiadem, das glänzte und strahlte, berückend und hell.

Und der Prinz kniete zu den Füßen der Fürstin der Nacht und sprach: „Ich kam zu Dir, denn meine Sehnsucht warst Du, ich kam zu Dir den weiten Weg über die Stadt des Lebens, zu Dir, meiner Sehnsucht, — ich schritt die weiße, glühende Straße und kam über den Thurm, der im Mittag steht und trat ein in den Wald, der um Abend liegt und kam zu Dir — denn ich liebe Dich."

Da lächelte die Königin der Nacht und zog ihn zu sich und küßte ihn auf seine Augen, da ward Stille um sein Herz und leise Musik.... und eng umschlungen hielt ihn die Königin der Nacht. Die Bäume vor dem Schlosse rauschten und sangen —

.... Und die Zeit verging wie Lied und Traum. —

Und wieder war eine Stunde, da stand der Prinz an den hohen Fenstern in dem Schlosse der Nächte Königin — viel Träume waren in seinem Herzen, aber die Sehnsucht stand in seinen Augen. Da trat die Königin leisen Schrittes hinter ihn, aber er hörte sie nicht, denn sie ging so leise und leicht wie die Abendschatten über den Wald. Und die Königin der Nacht sah die Sehnsucht in den Augen des Jünglings und schritt still und traurig von dannen, denn sie wußte nun um die ewige Sehnsucht ihres Geliebten. —

Und der Prinz strich die wehenden Haare von der Stirn, horchte noch einmal auf die Stille des Waldes und das Rauschen der Bäume, aber seine Sehnsucht ward mächtig und herrschend und er trat aus dem Schlosse der Nacht und ging durch den schweigenden Wald und ging den Weg.... der gen Morgen führt. —

Schweigen war um ihn, furchtsames Schweigen, und seltsame Bilder standen am Weg, und das Blut drang aus dem Herzen und stieg, daß sein Athem schwer ward, und rothe Flammen auf dem Wege huschten und tanzten — und immer drückender und schweigender wurde die Stille — und der Prinz hörte auf die Stille, die bang und furchtsam war. Und seine Schritte hallten auf dem Wege, der gen Morgen führt, gerade und hart.

So trat er ein in die Stadt des ewigen Schweigens, wo die Träume wohnen, und drückend und schwer lastete auf ihm die lautlose Stille, und er stieg auf den Thurm der Mitternacht. Ueber ihm aber stand klar und hell das Bild der sieben Sterne — und er schaute sehnenden Auges ins Weite.

Da trat der Weise zu ihm und sprach: „Jüngling, was suchst Du?" —

Und der Prinz sprach: „Das Ziel meiner Sehnsucht suche ich..." und seine Augen füllten sich mit Thränen, denn die sieben Sterne blitzten durch das schwere Dunkel und blendeten die Augen — und dumpf und schwer klang die Stille aus der Stadt des Schweigens.

Und wieder frug der Weise: „Woher kommst Du mit Deiner Sehnsucht?"—

Und der Prinz antwortete und sprach: „Ich ging den Weg, der von Abend führt gen Mitternacht, ich kam vom Schlosse des Abends und die Augen der Königin der Nacht hielten mich nicht, denn meine Sehnsucht ward stark und mächtig." —

Da lächelte der Weise: „So gehe weiter und Du wirst das Ziel Deiner Sehnsucht finden. Gehe weiter den Weg, den Du gingst, denn er führt Dich recht."

Und der Prinz stieg herab vom Thurm der Mitternacht und schritt aus der Stadt des Schweigens und schritt weiter den Weg, den er gegangen war — und ließ hinter sich die Stille und die Träume, die in der Stadt des Schweigens wohnen — und seine Schritte wurden leise und lautlos und er fürchtete sich und Schrecken stieg auf in seinem Herzen, denn nun fühlte er, daß er — dem Morgen entgegenschritt und daß seine Sehnsucht unendlich sei und ohne Erfüllung, und eine Klage war in seinem Herzen, gewaltig und groß.

Und er fluchte dem Weisen von dem Thurme des Mittags in der Stadt des Lebens, da die Menschen wohnen, und er fluchte dem Weisen von dem Thurme der Mitternacht in der Stadt des Schweigens, da die Stille und die Träume wohnen. —

Und er ging ein durch das dunkle hohe Thor, das am Wege steht, ehe denn die Morgenröthe ist, und ging ein durch das hohe Thor, das am Wege zur Ewigkeit ist, und dessen Thüren weit offen stehen.....

Ging stolz und mit festen Schritten den einsamen Weg zur Ewigkeit — wo Erfüllen aller Wünsche und aller Sehnsucht Ziel ist.

JOHN A. SMITH.

Frei an Magen-Kranke

Man schreibe sofort. Ein Packet eines guten Heilmittels frei an Alle!

Wenn Ihr mit einem kranken Magen oder den dadurch hervorgerufenen Ursachen, als Verstopfung, Leberleiden, Kopfschmerzen, saures Aufstoßen, Herzbrennen, Blähungen, Schlaflosigkeit, geistige Niedergeschlagenheit, Herzklopfen, Nervosität, Magenkatarrh, Magengas, Gefühl der Vollheit nach dem Essen, Aufstoßen, Schmerzen in der Magengegend, belegter Zunge, bitterem Geschmack im Munde, Appetitlosigkeit etc., behaftet seid, dann sendet mir Euren Namen und Adresse, ich werde Euch ein freies Packet von meinen Magentabletten senden, welche in den meisten Fällen sofortige Linderung bringen.

Schickt kein Geld oder Postmarken, denn ich will, daß jeder Kranke dieses Mittel erst auf meine Kosten probirt. Man adressire:

JOHN A. SMITH,

[illegible] Smith Bldg., Milwaukee, Wis.

THE FAIR

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Combinations, 95c

Ein wirklich außergewöhnlicher Werth in einem zarten, sehr hübschen Combination Suit. 600 feine Allover Stickerei Combination Suits morgen zum ersten Male zum Verkauf. Beinkleider und Corset Cover Combination, sehr tiefe offene Muster-Stickerei, gute weite Beinkleider, Cover an den Armen mit Spitzenkante und am Hals mit Band besetzt, speziell für morgen, **95c**

Massiv goldene Schmucksachen

Massivgoldene Schmucksachen f. billigeren Preis als plattirte.

Massiv goldene Vorstecknadeln, hunderte von Moden, schlichte goldene, steingefaßte und fein emaillirte, $2.45 Werth, für **97c**

Massiv goldene Broschen, Roman Gold Finish, Dutzende von Entwürfen vorhanden, werth $2.45, für **97c**

Hübsche massiv gold. Broschen, handemaillirt und Roman Gold, mit Perlen, Sapphires, Doublets usw. gefaßt, Werthe bis $6.95, zu **1.95**

Lehmann Uhren, 7-Jewel Lehmann-Werk, in feinem echten Gunmetal-Gehäuse, 16 Größe und voll garantirt, $5.00 Werth, **3.95**

Hübsche Strümpfe für Ostern

50c Damen-Strümpfe, 5000 Paar, hübsche dünne Qualität, Seide Gauze Lisle, einfache Gauze Lisle, schwarzer oder lohfarbiger Lislefaden, handgestickte neue Frühjahrsmuster etc., seltener Werth, Paar, **37c**

35c Seide Lisle Damen-Strümpfe, schwarz und farbig, full fashioned hohe spliced Fersen u. Zehen doppelte Sohlen, sehr dünn, elastisch und haltbar, sehen wie Seide aus, Paar, **27c**

75c Damen-Strümpfe, einf. Gauze Lisle, schwarz oder lohfarbig, schwarze Gauze Lisle, handgestickt, einfache Seide Lisle etc., speziell **59c**

„Like Silk" Strümpfe für Mädchen od. Knaben fein gerippt, schwarz, lohfarbig, blau, weiß, roth, keine Nähte, die Füße weh zu thun, elastisch, haltbar, alle Größen, Paar, **25c**

„Holeproof Männer-Halbstrümpfe, Seide Lisle, schwarz nur, garantirt 6 Monate zu halten oder neue dafür mit jeder Schachtel mit 6 Paar, 2.00, oder einzeln ohne Garantie, Paar, **35c**

Garantirte Handschuhe für Ostern

Franz. Suede Damen-Handschuhe, 2 Clasps, Boulevard-Stickerei, perfekt gemacht, in den neuen Schattirungen von Grau, Slate, Smoke, Tan, Hell- und Dunkelbraun, Mode, Schwarz und Weiß, $1.35 Werth, das Paar zu **1.00**

„Imperial" 2-Clasp Glace Kid Handschuhe, von einem berühmten Fabrikanten ausschließlich f. The Fair gemacht, neueste Oster-Schattirungen, Paar, **$1**

Echte Glacehandschuhe, 2-Clasp Glace, in hübschen Oster-Farben, Paris Point Stickerei, perfekt passender Handschuh, haltbar und modern, das Paar zu **1.50**

Seidene Handschuhe u. waschbare Chamoisette Fabrikat Handschuhe, lange Konfirmations-Handschuhe für Mädchen, weiß, rosa, blau. Jede Facon in großem Sortiment, spez. Freitag Paar 50c und **39c**

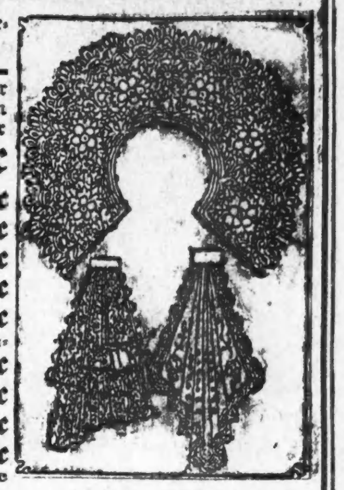
16-Knöpfe seidene Handschuhe, schwere Seide, doppelte Fingerspitzen, Mousquetaire Facon, Werth $1.

2-Clasp waschbare Chamois Handschuhe, die reguläre Dollar Qualität.

Englische Cape Promenaden-Handschuhe, 1 Clasp, „mannish" aussehende Straßen-Handschuhe, die stärksten und dauerhaftesten Handschuh-Felle.

79c für die Auswahl — Jedes Paar garantirt

Halstrachten: Frühjahr-Facons



Echte Irish gehäkelte spitzenbesetzte Jabots; Ihr spart von 25c bis $1 an Irish Halstrachten, wenn Ihr hier kauft. Viele neue zierliche Entwürfe für den Oster-Verkauf morgen, zu 3.65, 2.95, 1.65, 1.25, 95c und **75c**

Dutch Kragen, Venise-Spitzen, weiß und Ecru, neues Sort., eleg. Werth, 85c, 65c, 48c und **25c**

Feine Lawn Jabots, handbestickt, besetzt mit netter Spitzen-Kante, **75c**

Jabots, aus Lawn, mit hübscher Venise-Spitzenkante, einfache oder doppelte Tabs, zu 48c und **25c**

Jabots, Lawn, besetzt mit Cluny-Spitzenkante und Madeira Stickerei Tab, **25c**

Kragen u. Manschetten-Sets, gem. von Lawn, Swiß bestickt und schön mit Spitzen und Einsatz besetzt, **25c**

Leinen bestickte Dutch Kragen, sowie Leinen bestickte Kragen, mit neuer Pointed Facon, regulärer Preis 25c, speziell morgen zu **15c**

Geschneiderte Stocks, Leinen mit besticktem Tab, speziell für morgen, **25c**

Venise Spitzen-Stock, mit farb. Seide-Stickerei Medallions, ungewöhnlicher Werth, Stück, **12½c**

Dutch Kragen, Lawn besetzt, mit hübschen Venise-Spitzen, zu **25c**

Ruching, Halslängen, weiße nette Moden, 10c Werth, **5c**

Freitag-Spezialitäten in Damen-Coats

Der getheilte Coat ist in diesem Frühjahr zu besonderer Beliebtheit gelangt. Modeliebende Damen kaufen diese Coats mit ganz besonderer Vorliebe und The Fair hat sich bemüht, nur das Allerbeste zu offeriren, was die hervorragendsten Damenschneider hervorzubringen vermochten. Für Ostern ist ein getheilter Coat das passendste Kleidungsstück, und Ihr könnt versichert sein, daß ein Coat, welchen Ihr in The Fair kauft, Euch in jeder Weise zufriedenstellen wird.

Diese Damen-Frühjahr-Coats

werden in einer Anzahl von neuen Modellen gezeigt, in einfach geschneiderten und fancy Effekten, feine Serges, schwarze und weiße Shepherd Checks, Novelty gestreifte mannish Mischungen, Coverts und Pongees. Coats, die für den Abend- und Nachmittag-Gebrauch passend sind. Die Reichhaltigkeit der Partien und die offerirten außerordentlichen Werthe werden sicher jeden Besucher befriedigen. Unter den neuen Facons befinden sich drei Modelle wie abgebildet:

Drei spezielle Coats

Coats von feinem Serge, ungefüttert, volle Länge, halb angepaßt, langer Kragen von Tussora, für **12.75**

Coat von Clay Diagonal, Yoke Futter von demselben Stoff, in voller Länge, Trimmings von schwarz und weiß karirtem Serge, für **16.75**

Coat 54 Zoll lang, von feinem Serge gemacht, durchweg mit Skinner garantirtem Futter gefüttert und mit schwarzem Braid garnirt, nur in schwarz und marineblau, für **24.75**

Skirt aus Altman Voile, sehr voller Drop aus Taffeta Seide, mit Taffeta besetzt, Bands u. Knöpfe, speziell zu **8.75**

Geschneiderte Waists aus Linene, tucked über Front und an Seite befestigt mit Perlmutterknöpfen, speziell morgen **98c**

Oster-Hüte zu 4.98, 8.50, 12.50 und 15.00

1,00 spezielle Bargains werden morgen zu den obigen Preisen offerirt. Prachtvolle Hüte,, sehr hübsch garnirt mit Stoffen von vorzüglicher Qualität, und zwar in allerneuester Mode, welche auch nicht von den kostspieligsten Pariser Erzeugnissen übertroffen wird, nach welchen sie entworfen und für welche sie auch anerkannt werden. Große Hüte und Turbans, kleine Hüte und Toques—Hüte jeder Art für die Damenwelt. Verglichen mit Putzwaaren, welche in ausschließlichen Läden verkauft werden, bietet sich für Euch in dieser wundervollen Sammlung eine Ersparniß von $2.50 bis $10.00 an jedem Hut. Ihr erspart thatsächlich soviel, und gewinnt dabei ebenso viel in Bezug auf Style sowohl wie in Bezug auf Schönheit.

Auserlesene Ausstellung von importirten Hüten

Unsere Putzwaaren-Einkäufer sind soeben aus Paris zurückgekehrt, wo sie die neuesten Erzeugnisse der berühmtesten Künstler, die zu finden waren, studirten. The Fair sicherte sich die erste Auswahl aus diesen hochmodernen Erzeugnissen, welche jetzt zum Verkauf offerirt werden in dem prachtvollen „French Room" auf dem dritten Floor. Die Preise, von $25 bis $200, sind viel niedriger als sie sein würden, hätten wir sie nicht selbst direkt importirt.

Facons und Garnirung für die Heim-Putzmacherinnen

Feine ungarnirte Shapes, $2.45 Werthe, in Haar und Chip, schwarz und gebrannt, spezieller Preis für morgen, zum Preise von nur **1.45**

Fertige garnirte Hüte, $4.00 Werthe, in allen neuen Facons und Stoffen, in schwarz, grün, blau und lohfarbig, — morgen für nur **2.95**

Schwarze Straußen-Federn, 18 Zoll lang, in glänzendem Schwarz, voller 6.95 Werth, am Freitag für **2.95**

Elegante fertig garnirte Hüte für die Straße, Seide Braid, seidene Schleife und Drapes, $2.45 Werth, morgen für **95c**

Hüte kostenfrei garnirt.

Prachtvolle Cluster Rosen, zwei im Bund, mit einem großen Laubzweig, (wie im Bild), regulärer 95c Werth, speziell für **49c**

Zwölf Yard Stücke von Braid, schwarz, gebrannt und farbig (wie im Bild) morgen für **49c**

Männer kommt zu uns

Keine Kur — Keine Bezahlung

Sofort wenn Ihr Wasser-Beschwerden habt.

Verknottete Venen kurirt in bis 5 Tagen ohne Abhaltung vom Geschäft. Keine Schmerzen. Billigste Bedingungen.

Blutvergiftung nachhaltig kurirt ohne den Gebrauch gefährlicher Droguen. Wunden im Hals oder auf der Zunge, übelriechender Athem, Ausfallen der Haare, Kupferfarbene Flecken weichen sofort unserer gründlichen und ausgeprobten Kur.

Verletzung der Naturgesetze, Ueberanstrengung, schwacher Rücken, unangebrachtes Erröthen, Abneigung gegen Gesellschaft. Verlust des Gedächtnisses, Zittern der Glieder. Wir kuriren obigen Zustand permanent.

Zugezogene Krankheiten.—Es macht nichts aus was es ist, ob durch diätische oder sonstige gesundheitswidrige Ursachen herbeigeführt. Eine Kur liegt in Euren Händen wenn Ihr sofort vorsprecht.

Untersuchung und Konsultation frei.

Stunden von 12 bis 4 Uhr und von 6—7 Uhr. Sonntags nur von 10—12 Uhr.

Chicago Medical Clinic,

344 Süd State Straße, nahe Harrison Straße, Chicago, Jll.

22jn.ebd

Pariſische-Neuheiten, nur für Herren!

Das deutsche männliche Publikum ist hiermit eingeladen, die Gallerie der Wissenschaft, 344 S. State Str., nahe Harrison Str., unentgeltlich zu besuchen. [illegible]

Freie Gallerie der Wissenschaft,

344 S. State Str., nahe Harrison Str., Chicago, Jll.

Finanzielles.

FIRST TRUST AND SAVINGS BANK

Ladet zu Spar-Einlagen ein, auf welche 3% Zinsen bezahlt werden, zweimal jährlich gutgeschrieben.

Erster Floor.

First National Bank Build'g.

Nordwestecke Dearborn und Monroe Str.

(Die Aktien dieser Bank sind im Besitz der Aktien-Inhaber der „First National Bank of Chicago".)

bibo*

$50,000 Spezieller Privat-Fonds auf Grundeigenthum zu verleihen $200 bis $3000.

A. W. EHEIM, Rechtsanwalt.

Zimmer 1414. 134 Monroe Str.

Leset die „Sonntagpost"

Bei der Auswahl einer Sparbank

in welche man sein Geld hinterlegt, ist es nöthig, eine konservative Bank zu wählen.

Die konservative Geschäftsführung der Security Bank ist anerkannt, ein Grund dafür ist, daß die Bank unter dreifacher Aufsicht steht: erstens, des Staates; zweitens der Chicago Clearing House Association, und drittens des Präsidenten Forgan von der Ersten National Bank.

Diese ungewöhnliche Aufsicht verbürgt konservativen Betrieb und deshalb könnt Ihr Euch sicher fühlen, falls Ihr ein Einleger seid in der

SECURITY BANK OF CHICAGO

Milwaukee Ave. cor. Carpenter St.

bibofa

WM. C. HEINEMANN & CO.

92 La Salle Str.

Zu verkaufen:

Erste Hypotheken.

Sichere Geldanlagen.

Verleihen Geld auf Grundeigenthum zum niedrigsten zeitgemäßen Zinsfuß

sap,bibofa*

4 große Spezialitäten 4

Dieselben zeigen Euch klar und deutlich, wieviel Geld Ihr bei Euren Einkäufen ersparen könnt. Unsere Auswahl in hochmodernen Möbeln ist die reichhaltigste in der Stadt. Wir ersuchen Euch, unseren Laden zu besuchen, und Ihr werdet staunen über unsere niedrigen Preise. Liberaler Kredit bereitwilligst gewährt. Bedingungen Eurem Wunsche entsprechend.

Unser spezieller Go-Cart, für........... **$5.00**

Wöchentlich 50c.

Von allerbestem Material gemacht, hat Gummi-Tires und ist elegant und modern—ein besserer Werth wurde nie zuvor zu diesem Preis offerirt.

Seht unseren speziellen Morris-Stuhl — von echtem Royal Leder...... **6.75**

Wöchentlich 50c.

Von solidem amerikanischem Eichen gemacht, hübsch polirt, hat Spring-Sitz. Sehr geräumig und ein Oranament für jedes Heim.

Seht unseren Bücherschrank zu **$10.95**

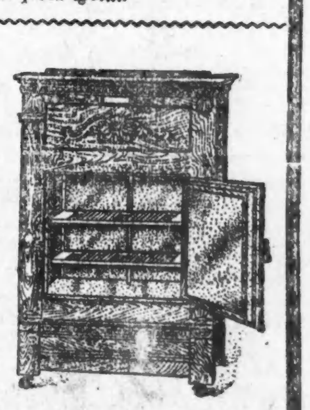
große Pult-Abtheilung, hübsch polirt. Den doppelten Preis werth.

3 Zimmer vollständig möblirt, **$64.50**

$5 Anzahlung, $1 per Woche.

4 Zimmer vollständig möblirt, **$84.50**

$6 Anzahlung, $5 per Monat.



Wir zeigen die größte und schönste Auswahl in modernen Eisschränken und Eiskisten.

Kommt und besichtigt dieselben.

THE Union FURNITURE & CARPET CO.

Zwei Läden:

4705-9 S. Ashland Av. nahe 47. Straße. | 1180-82 Milwaukee Av. nahe Division Str.